

Montags den 9. Juli 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXVIII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 29 März 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Curatoris der Kaufmann Menzelschen Erbschafts-Liquidations-Masse Hrn. Justizcommissar Paur das dem verstorbenen Kaufmann Christian Gottlieb Menzel zugehörige Haus No. 1698. auf der Schubbrücke, welches nach der in unserer Registratur, oder bey dem alhier aufgehängten Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3380. Rth. und zu 6 pro Cent auf 2816 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich

auf

aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu anagesetzten Terminen, nämlich den 1. Juli c. und den 1. Septbr. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 9ten Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Muzel in unserem Partheenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizrath des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt.

*) Slogauden 24ten Juny 1821. Die zu Klein-Rauer im Slogauschen Kreise sub No. 3. belegene, aus 1½ Hufen Acker bestehende und auf 1051 Rthlr. 8 gr. Courant taxirte Bauernnahrung des verstorbenen Christian Stard, soll auf den Antrag seiner Erben Theilungshalber im Wege einer freiwilligen Subhastation, in Terminis den 28ten Julij, 28ten August und peremptorie am 29ten September d. J. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Termine, vorzüglich aber den 29ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Rauer zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Lage des Grundstücks liegt bey dem Unterzeichneten zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt von Klein-Rauer und Golschwig.

*) Ullersdorf den 4ten Julij 1821. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben des Bauer Christian Gottlob Kunze zu Wildschütz Pienitzschen Kreises dessen daselbst sub No. 6. belegene, auf 7810 Rth. 20 gr taxirte Freybauer-Nahrung in Termine den 21ten Julij Nachmittags 2 Uhr zu Wildschütz an den Meist- und Bestbietenden im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine ihre Gebote zum Protocoll zu geben und den Zuschlag bey Zustimmung der Erben zu gewärtigen.

Das reichsgräfl. v. Rödern Wildschützer Gerichtsamt.

*) Bauerwitz den 8ten Juny 1821. Die dem Bürger Honorat Wispert gehörige Possession in Bauerwitz bestehend aus dem in der Zilkowiger Gasse belegenen, im Hypothekenbuche unter der Nummer 94. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie aus einer halben Hube robothsammen Ackers, einer aus Wiese und einem Garten die am 5ten dieses Monats mit Einschluß der insbesondere auf 1290 Rthlr. 8 gr. geschätzten Gebäude, auf 3040 Rthlr. 8 gr. gerichtlich geschätzt worden, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbietenden feilgestellt werden deshalb zahlungs- und besizfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote den 6ten September, 6ten November d. J., besonders aber 7ten Januar 1822. früh um 10 Uhr auf das hiesige Stadgerichtszimmer eingeladen mit dem Eröffnen, daß dem Meist-

Weiß- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt, auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Baurwitz und Ratscher.

*) Greiffenstein den 23ten Juny 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die Ehrenfried Wetßmannsche sub No. 58. zu Regensberg belegene, ortsgerechtlich auf 83 Rthlr. 2 sgr. Courant gewürdigte Häuser-Possession auf 9 Wochen und fordert besiz- und zahlungsfähige Kaufleute hiedurch auf, in Termino unico et peremptorie licitationis den 7ten Septembris c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann den Zuschlag an den Bestbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt.

*) Carlshoff den 14ten Juny 1821. Die zu Radzionkau sub No. 27. zwischen der freyen Bergstadt Tarnowitz und der Freistadt Beuthen in Oberschlesien belegene, unterm 10ten September a. p. auf 220 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte robothsame zum freyen Bau- und Brennholz berechnigte Ackerbauersstelle, wozu 52 Scheffel Ackerland und Wiesen von 2 Fuhren jährlichen Ertrages gehören, wird in Termino den 1sten September Vormittags um 9 Uhr zu Carlshoff in unserer gewöhnlichen Gerichtskanzley dessen Verkaufsbedingungen gleichfalls in unserer Gerichtskanzley eingesehen werden können, verkauft, welches dem Publico hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt der gräfl. v. Henckelschen Beuthener Herrschaften.

Reisse den 15ten May 1821. Da in Termino den 7ten May a. c. zum Verkauf von 80 Stück überständiger Eichen in den Dominikal-Försten zu Gefäß im Weisser Creise, keine annehmliche Licitanten erschienen sind und dies vleichtlich seinen Grund darin hat, daß baldige Zahlung verlangt worden, so ist ein anderweiter Termin zum Verkauf der gedachten Eichen auf den 31en September 1821. früh um 9 Uhr zu Gefäß angesetzt worden. Kauflustige werden daher mit der Nachricht eingeladen, daß in Absicht der Zahlungs-Mobilitäten mit den Licitanten in Termino contrahirt und ihnen gegen zu leistende Sicherheit Nachsicht erteilt werden soll.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Reisse den 16. Februar 1821. Das Freygut Klettnig, zwischen Ziegenhals und Kunzendorf belegen, und am 22 May 1819. gerichtlich auf 4652 Rth. 20 sgr. Cour. abgeschätzt, wird auf den Antrag eines Realgläubigers zum öffentlichen Verkauf hiermit ausgetothen. Es werden daher alle Besiz- und zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in Termino den 2ten Juni 1821. früh um 9 Uhr, den 1ten August 1821., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 1ten October c. a. auf unsern Gerichtszimmern hieselbst vor dem Commissario, Herrn Justizrath Rarger entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justizcommissarien Eirves und Bergenroth vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Uebrigens wird den Realgläubigern bekannt gemacht, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der

Zuschlag erteilt, sondern auch nach geschehener gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinge die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Endlich wird bemerkt, daß etwaige Bemängelungen der Taxe, welche zu jeder schließlichen Zeit in unserm Partheienzimmer eingesehen werden kann, nur bis 4 Wochen vor dem letzten Termine angebracht werden können.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

Nieder: Kunzendorf den 20sten März 1821. Auf den Antrag der Erben des zu Hausdorf verstorbenen Wassermüllers Johann Gottfried Leopold soll die von ihm hinterlassene auf 1680 Rthl. 20 Sgr. Cour. ortsgerechtlich taxirte Wassermühle in den hiezu angesetzt 3 Terminen, den 14ten May, 20 Jun und 25. Juli, wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Nachmittags bis 5 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsakten zu Hausdorf und Dittmannsdorf einsehen können, und wovon der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Schmiedeberg den 9. May 1821. Das alhier sub No. 324. bezeugene zu einer Nagelschmiede eingerichtete brauberechtigte, und nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 957 Rthl. nach Abzug aller Lasten und Abgaben abgeschätzte Haus der verstorbenen Hähndel, soll zur Befriedigung der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu steht der letzte Versteigerungs-Termin auf den 31. July a. c. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Eschocha den 12. May 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der von dem Bürger und Gastwirth Carl Gottlob Neumann zu Goldentraum besitzende sub No. 16. am Markte hieselbst gelegene zwei Stockwerk hohe Gasthof mit Gartengrund Stück Acker und Wiesen, welches nach der unterm 8. May l. J. aufgenommenen gerichtlichen Taxe mit Berücksichtigung der Nutz- und Verschönerungen auf 1459 Rthl. 7 ggr. 4½ d'r. gewürdet worden ist, in einem peremptorischen Termin auf den 31. July 1821. öffentlich an den Best- und Meistbietenden gegen baare Bezahlung in klingenden Cour. verkauft werden. Best- und Zahlungsfähige werden demnach hierdurch aufgefordert sich in dem angeetzten einzigen Pictations-Termine Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle in Goldentraum einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen daß den Best- und Meistbietenden das Grundstück mit Einwilligung des Neumannschen Real-Gläubigers zugeschlagen, und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Adlich von Uechterlitzsche Gerichtsamte.

Beßmann, Just. wohnhaft in Marklissa.

Wittsch

Wittisch den 28ten May 1821. Die zu Bratschelhoff Wittischschen Erbsitz sub No. 6. belegene, ordentlichlich auf 750 Rthlr. gewürdigte Christoph Zährsche Freystille ist ertheilungshalber subhasta gestellt, und Terminus litas tronis unicus et peremptorius auf den 21sten August dieses Jahres angesetzt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, in diesem Termine in hiesiger Carzeln zu erscheinen, ihre Gebotthe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag mit Zustimmung der Interessenten an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Reichsgräf. v. Malgou freystandesherrliches Ger.cht.
Citationes Creditorum.

Breslau den 8ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Füßeler-Bataillons 22sten Infanterie-Regiments (3ten schles.) Herrn v. Dallwitz zu Glas werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Cassé des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 16ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblig, Klettke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden, Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 23sten Februar 1821. Auf den Antrag des Obristen und Commandeurs des 4ten Husaren-Regiments (1sten schles.) von Engelhardt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Cassé des obgedachten Husaren-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 27sten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblig und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bresl

*) Breslau den 25ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeurs des 1sten Schützen-Bataillons (Schles.) Herrn v. Gosszich werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des gedachten Bataillons aus dem Zeitraume vom 1sten Januar 1820. bis ult. December desselben Jahres aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 5ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa erangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klette, Pauer und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 30. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officié Fiscal der Cantonist Franz Carl Joseph Poppe aus Reichenbach, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28. Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Brodbeck anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscé erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in ungefähr 3700 Rthl. Actis Vermögen und 338 Rthl. bekannten Schulden bestehenden Nachlaß des am 14. Decbr. 1813. in dem Gefecht bei Lieberowitz vor Leipzig gebliebenen Lieutenant Carl Ludwig Ferdinand Pförtner v. d. Hölle im schlesischen Kürassier-Regimente auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Ostpreußen, als oberberrundschafftlicher Behörde, der minorennen Intestat-Erbin des Defuncti Mathilde Caroline Josephine Braun, heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem Ober-Landes-Gerichtsrath Herrn Gelpke auf den 28. July dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen

hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Morgenbesser Justiz-Commissarius Enge und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewährleisten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklären, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Liegenschaft den 28sten März 1821. Es ist das Hypothequen-Instrument nebst Schein d. d. Schloß Liegnitz den 15ten März 1810. auf dessen Grund 200 Rthlr. in 1764er Metall-Courant auf der Obermühle zu Alt-Beckern unter das Königl. Domainenamt hieselbst gehörig für den ehemaligen Fregguths-besitzer Johann Benjamin Nagel zu Groß-Beckern eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der Nagel mit dem Besitzer der Mühle das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 31sten Julius a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Manger anberaunt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post der 200 Rthlr. Courant und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gebachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks sowohl als auch gegen den Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über die 200 Rthlr. wird amortisirt und für den Gläubiger Nagel ein neues wird ausfertigt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 10ten May 1821. Der in Deutsch-Wanowitz Leobschützer Kreises gebürtige seit mehreren Jahren verschollenen Schäfer Gottfried Hanke auf dessen Todeserklärung angetragen worden ist, nicht minder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiemit vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf den 5ten Februar 1822. angesetzten Termine persönlich oder schriftlich in der hierortigen Gerichtskanzlei zu melden, sein Leben außer Zweifel zu setzen und resp. sich als Erben zu legitimiren sonst aber im Ausbleibungsfall zu gewärtigen, daß die Todeserklärung des x. Hanke erfolgen, sein Vermögen aber den sich bereits schon gemeldeten Verwandten, indem den sich nicht gemeldeten Erben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, nach Vorschrift der Gesetze wird vorausfolgt werden.

Das Gerichtsamt des Rittersgutes Wanowitz.

Klose, Justit.

Schmiedeberg den 18ten April 1821. Da die sub No. 152. zu Michelsdorf gelegene Johann Gottlieb Hoffmannsche, unterm 23. Februar c. auf

auf Höhe von 37 Rthlr. 24 sgr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle, Schuldenhalber in Termino licitationis unico den 13ten August c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht öffentlich veräußert werden soll, so werden Kauflustige, die sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit ausweisen können, dazu vorgeladen und hat der Meist- und Bestbieter sodann den Zuschlag zu gewärtigen. Und da sich auf dieser Stelle annoch zwei Capitalien, nemlich: 1) 50 Rthlr., welche der vorige Besitzer Johann George Klose, als die Handgelber seines Sohnes des Recruten Johann Friedrich Klose erborgt hat, ex Decreto vom 22sten März 1751. und 2) 91 Rthlr. 1 sgr. 10 d., welche eben derselbe dem Garnhändler George Hoffmann zu Michelsdorf für Garn schuldig geworden ist, ex Decreto vom 28sten Januar 1778. eingetragen finden, welche längstens bezahlt seyn sollen, so werden alle und jede, welche an diese Intabulata, als Inhaber, oder deren Erben und Cessionarien, oder aus irgend einer andern rechtlichen Ursache Ansprüche zu machen vermögen, aber ausfordern, sich in dem vorgenannten Termine unter Einreichung der Hypothekenz Instrumente, damit zu melden, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 7. July 1821.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	- - - -	—	97
detto detto	- 2 M.	141 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	- - - -	115 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco	- 4 W.	150 $\frac{1}{2}$	150 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	- - - -	—	104
detto detto	- 2 M.	150 $\frac{1}{2}$	149 $\frac{1}{2}$	Münze	- - - -	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{1}{2}$
London	- - - 3 M.	—	7 $\frac{3}{4}$	Banco Obligations	- - - -	83	—
Paris	- - - 2 M.	—	—	Straats Schuld-Scheine	- - - -	67 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine	- - - -	—	100
Augsburg	- - - 2 M.	103 $\frac{1}{2}$	—	Lieferungs-Scheine	- - - -	—	79 $\frac{1}{2}$
Berlin	- - - a Vista	—	100	Stadr Obligations	- - - -	—	106
detto	- - - 2 M.	99 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	- - - -	41 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr.	- a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	- - - -	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
detto	- - - 2 M.	103 $\frac{1}{2}$	—	— — 500	- - - -	104 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$
detto in W. W.	- Vista	—	—	— — 100	- - - -	—	—
— — — 2 M.	—	—	—	Disconto	- - - -	—	—
Holland Rand-Ducaten	-	—	97 $\frac{1}{2}$				

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 7. July 1821.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.
Breslau	2 10 3	1 8	27 10	19 8

Erste Beilage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. July 1821.

Citationes Edictales.

Schweidnitz den 24ten May 1821. Von dem hiesigen Land- und Stadtgericht wird der bey dem 4'en schles. Landwehr-Infanterie-Regimente gestandene Landwehrmann Gottlieb Peincke, welcher im Jahre 1813. auf dem Marsche von Schluskenau nach Bautzen krank zurück geblieben und seit der Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, auf Antrag seiner Ehefrau Maria Barbara Hundt, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 1sten September c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause allhier, vor dem Deputato, Herrn Referendario Proß, schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt werden wird.

Giesmannsdorf den 26. May 1821. Alle diejenigen, welche etwas an den Nachlaß des insolvent verstorbenen Chyrurgus Dege hieselbst zu fordern haben, werden hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche auf den 26sten July früh um 10 Uhr bey Vermehrung des gänzlichen Ausschlaßes von der Masse und Aufsehung eines ewigen Stillstehens zu liquidiren und zu beweisen.

Das Gerichtsammt Giesmannsdorf.

Löwen den 18ten April 1821. Auf dem hierorts auf der Dohmgaße sub No. 40. gelegenen, ist dem pensionirten Forstkontrolleur Lämmchen gehörigen Hause steht für die Anna Rosina Stügeschen Söhne Gottfried und Christoph Stüge ein Capital von 200 Rthl. eingetragen. Wenn nun diese 200 Rthl. zurückgezahlt worden sind und gelöscht werden sollen, das über diese Schuld sprechende Hypotheken-Instrument, bestehend in der Recognition vom 28. Februar 1801. aber verlohren gegangen ist, so werden alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefodert, in dem auf den 26sten Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Gerechtfame wahrzunehmen, widrigenfalls sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen für immer ausgeschlossen, das Instrument aber als erloschen erklärt, und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fürstenstein den 9ten December 1820. Es haben die Marie Susanne verehlt. Bauer Bartel in Mendorf, der Bleicher Georg Friedrich und der Bauer Gottfried Benjamin, Geschwister Wieland aus Aufriedland; der Läger-Arbeiter Johann

Johann Gottlieb Enge aus Waldenburg, der Maurer Ernst Gottfried Igler aus Hohenwiese bey Schmiedeberg; der Bergmann Heinrich Gottlob und die Friederike verschl. Schubert, Geschwister Opitz aus Thomasdorf, die Todeserklärung ihrer verschollenen Geschwister in Antrag gebracht. Es werden daher: 1) der Mousquetier George Gottlieb Wieland aus Altfriedland der im Jahre 1807. als Kriegsgefangener von Schweidnitz nach Rinnwegen transportirt und auf dem Rückwege von da krank geworden und gestorben seyn soll und ein Vermögen von 60 Rthlr. hinterlassen; 2) der Canonier vom 2ten Feld-Artillerie-Regiment George Friedrich Enge aus Neu-Liebichau, der nach der Uebergabe von Breslau 1807. Kriegsgefangen nach Frankreich transportirt worden, seitdem gänzlich verschollen ist und 124 Rthlr. Nouv. Münze hinterlassen hat; 3) der Mousquetier Johann Gottfried Igler aus Ober-Salzbrenn, der im Jahre 1805. mit dem Regiment Grävinz nach Hannover marschirt und seitdem verschollen ist und ein Vermögen von 50 Rthl. verlassen; 4) der Fleischergeßell Carl Sieglismund Opitz aus Thomasdorf seit seiner im Jahre 1798. erfolgten Auswanderung mit Hinterlassung eines Vermögens von 325 Rthlr. verschollen ist, oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten und spätestens in dem anberaumten Termine den 8ten October 1821. Vormittags um 10 Uhr persönlich oder durch g. hörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Ansprüche auf das Vermögen der genannten Provocaten geltend zu machen, widrigenfalls diese für todt erklärt und ihr Vermögen ihren Eingangsgenannten nächsten bekannten Anverwandten zugesprochen werden wird.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Mohndorf.

Schmiedeberg den 28sten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der hiesigen Handlung seel. Christian Friederici Erben und Gebhard am heutigen Tage Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle, welche an diese Handlung irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch zur Liquidation derselben auf den 24sten July c. Vormittags um 9 Uhr vor den Assessor Taufeling auf hiesiges Stadtgericht vorgeladen und werden denen, die persönlich nicht erscheinen können, die Justiz-Commiss. Wolt und Hältschner in Hirschberg zu Mandatarien in Vorschlag gebracht. Die ausbleibenden Gläubiger sollen übrigens mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Rosen berg den 8ten Junl 1821. Auf Antrag der Simon Michnaschen Erben wird dessen Sohn Franz Michna, welcher sich im Jahre 1800. zu dem Nachlaß seines Vaters gemeldet, und sich als Kohleneschlepper bey der Friedrichsgrube zu Larnowitz bezeichnet, jedoch dort und sonst nicht zu ermitteln gewesen ist, ferner seine Schwester Mariana verwit. Roziminzog von der man, wo sie früher gewesen gar keine Nachricht hat, so wie auf Antrag der Matthias Wietzniofschen Erben, der Thomas Wietzniof, welcher angeblich früher Soldat im Königl. Preuß. Diensten gewesen seyn soll, nebst deren etwannig zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich binnen 9 Monaten schriftlich oder persönlich, spätestens aber bis zum 6ten April 1822. hier zu melden und weitere Anweisung zu

gewärtigen, widrigenfalls sie als geschehlich todt erklärt und ihr Vermögen denen sich gemeldeten und legitimirten nächsten Erben vererbschaftet werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Offene Arreste.

Breslau den 5ten Juny 1821. Da über das Vermögen des hieselbst am 15ten October 1820. verstorbenen Kaufmann Johann Adolph Almacher wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 5ten Juny a. c. der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Erblasser oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Brieffschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an die Erben des obgenannten Gemeinsschuldners, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabfolgen, oder auszugeben, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verborhwidrig Ererbte oder gezahlte zum Besten der Almacherschen Concurßmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

*) Parchwitz den 27sten Juny 1821. Nachdem über das Vermögen des Hülsergutsbesitzer Christoph Heinrich August Sommer in hiesiger Vorstadt per Decr. vom 23ten Jul. der Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinsschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften in Händen haben, hiermit aufgefordert, nichts davon an denselben zu verabfolgen, sondern dem hiesigen Land- und Stadtgericht, davon getreue Anzeige förderamst zu machen und die an sich habenden Gelder, Sachen etc. mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Diejenigen von ihnen, welche dawider handeln, haben zu gewärtigen, daß das von ihnen Gezahlte oder Gegebene für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, die Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, noch außerdem ihren daran habenden Unterpfandes und sonstigen Rechte für verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 12ten April 1821. Von Selten des unterzeichneten Königl. Stadt-Waisenamtes wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. P. 1. des Altemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des hieselbst am 6. December 1820. mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Kaufmanns und Stadtraths Johann Gottlieb Müller, die bevorstehende Theilung seiner Verlassenschaften unter den legitimirten Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre ewigen Forderungen an diesem Nachlaß in Selten und zwar längstens binnen 3 Monaten bey uns anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

*) Bresl.

*) Breslau den 22ten Juny 1821. Da das unzulängliche Vermögen des verstorbenen ic. Johann Victor nach Ablauf eines vom 7ten July c. anzurechnenden vierwöchentlichen Zeitraumes an die sich gemeldeten bekannten Gläubiger verteilt werden soll, so wird solches in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. Thl. I. A. O. D. hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 7 Juli 1821. Die Anzeige der vermit. Kräuterin Ma la Brinke geb. Scholz zu Neuborf, daß ihr der Pfandbrief auf Hietwiese L. W. No. 102. über 100 Rthl. entwendet worden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Warmbrunn den 8ten und 9ten auf der Reisergasse im goldenen Frieden No. 399.

*) Breslau den 3ten Juli 1821. Unsre den 1sten d. M. in Brieg vollzogene Verlobung beehren wir uns unsern Verwandten und Freunden hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

J. M. Leipziger von hier.

Caroline Bruck aus Brieg.

*) Breslau den 3ten Juli 1821. Ich gebe mir hiermit die Ehre meinen resp. Kunden und Geschäftsfreunden ergebenst anzuzeigen, daß ich meinem Schwager Hrn. Joseph Marx Leipziger in meine Federhandlung als Compagnon aufgenommen habe, und von heute an, in Verbindung mit ihm die bisherigen Geschäfte für gemeinschaftliche Rechnung unter der Firma: J. M. Leipziger et Bonheim fortsetzen werde. Wir empfehlen demnach denen bisherigen geehrten Freunden und Kunden aufs neue unser wohl assortirtes Waarenlager von allen in diese Branche einschlagenden Artikeln zur geneigten Abnahme, wober wir uns ferner durch billige Preise und eine reelle Bedienung zu empfehlen suchen werden, und fügen noch hinzu, daß wir unser Handlungs-Vocal, welches jetzt im rothen Brunnen auf der Carls-gasse ist von künfftigen Michaelis an auf derselben Straße No. 743 im Hause des Hrn. Trautmann verlegen werden.

J. M. Leipziger et Bonheim.

*) Breslau. Eine ganz neue geschmackvoll und dauerhafte Verkaufstafel mit einer Menge Schübe, schöne Seiten- und Hinter-Repositoryen, eine Menge angestrichene Regale, Schachteln ic., eine noch neue ganz große Hauswaage mit eisernen Ketten und eine Menge andere Utensilien bin ich gesonnen bald und billig zu verkaufen, weil ich selbe selbst nicht mehr brauchen kann, in dem ich alle diese Gegenstände doppelt besitze.

August Wilhelm Paschky.

*) Breslau. Portoriko in Rollen vorzüglich leicht das Preuß. Pfd. 14 gr. Cour., schöne loose Magdeburger, Berliner und Hamburger Tonnen-Canastens, aus den beliebtesten Fabriken, sehr schöne alte gut gelagerte saure Carotten und Dunquerque, und auch andere sehr verschiedene gute Schnupstabacke, welche bey mir zu haben sind, habe ich Liebhaber davon hierdurch aufmerkfam machen wollen,

August Wilhelm Paschky.

*) Bresl.

*) Breslau. Coffees aller Art, Zucker aller Art und allersonnigsten Bedarf für Haushaltungen in Specerey-Waaren werden billig und von vorzüglichster Güte im Ganzen und Einzelnen verkauft bey

Aug. Wilh. Paschky, Kupfer Schmiedegasse im goldnen Kreuz vis a vis vom
Bath auf der Orgel und den sieben Sternen No. 177½

*) Breslau den 4ten Juli 1821. Mit inniger Betrübniß erfüllen wir die traurige Pflicht unseren Verwandten und Freunden den am 2. Juli Nachmittags 4 U. r nach 6 monatlichen Leiden im drey und sechzigsten Lebensjahre erfolgten Tod unsres guten Mannes und Vaters des hiesigen Kaufmannes Christian Friedrich Kolbe hiedurch anzuzeigen und halten wir uns ohne Beyleidsbezeugungen der aufrichtigsten Theilnahme versichert.

Caroline Kolbe, als Wittwe.

Loniß,)

Caroline,) als Kinder.

Pauline,)

Friedrike Müller, als Pflegetochter.

*) Breslau den 4ten Juli 1821. In Verfolg obiger Anzeige mache den geehrten Handlungsfreunden meines verstorbenen Mannes hiedurch ergebenst bekannt, daß ich die Geschäfte desselben ganz in der besten Art, mit denselben Fonds und unter der bisher bestanden Firma, durch meinen Sohn für meine und meiner Kinder Rechnung fortführen lassen werde und bitte ich daher das bishero dem Verstorbenen bewiesene Zutrauen auf selbigen gütigst zu übertragen.

Caroline Kolbe.

Breslau. Ein geräumiger Hausladen, welcher sich zu einem Schnittwaaren-Handel vorzüglich eignet, ist auf den Ringen in dem Hause No. 575. zu vermietthen und das Nähere zu erfragen in der Porcellainhandlung bey

Joh. Joseph Wengel.

Breslau. Am Ende der Schuhbrücke in No. 1767. ist Stallung auf Pferde, Wagen-Kemise nebst Kammern dazu auf Michaeli zu beziehen.

Breslau. Zu vermietthen auf der Albrechtsgasse in No. 1396. der zweite Stock mit 4 Stuben und auf Johanni zu beziehen. Das Nähere bey dem Sattlersmeister Erpf auf der Albrechtsgasse No. 1694.

Breslau. Kommode Michaeli, auch bald zu beziehen ist auf der Albrechtsgasse No. 1275. der 3te Stock, bestehend in 3 Stuben, Kammern und Küche. Das Nähere in demselben Hause zu erfahren.

Breslau. Ein junges gebildetes Mädchen, das fertig französisch spricht und in allen weiblichen Arbeiten sehr geschickt ist, sucht als Gesellschafterin in einer guten und gebildeten Familie in einer Stadt oder auf dem Lande ihr Unterkommen. Sehr gern würde sich dieses Mädchen auch dazu verstehen, die Besorgung des Hauswesens zu übernehmen. Das Nähere ist zu erfragen Brunsigasse in der goldnen Schnecke zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Wagenplätze sind zu vermietthen, Reuschegasse No. 132. Im fliegenden Roß.

*) Breslau den 9. Juli 1821. Die unterm 8ten Juli c. vollzogene eheliche Verbindung des Hrn. Baron Anton v. Strachwitz auf Bruschewitz mit meiner ältesten Tochter Julie mache ich allen verehrten Anverwandten und Freunden hierdurch ganz ergebenst bekannt.

v. Bismarck,

Major und Director des Trains beyrn 6ten Armee-Corps.

*) Breslau. Bey C. G. Förster, Obblauer- und Brustgassen-Ecke ist zu haben: Portrait des Fürsten Pskilanti in Jassy, nach der Natur gezeichnet, Num. 5 sgr. N. Mze., auf besserem Papler 6 sgr. N. Mze.

*) Breslau den 6ten Juli 1821. Unsere am 4ten d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir htermilt allen unsern Anverwandten und Freunden ergebenst an.

J. G. Lessinghla.

Elron. Friederike Charlotte Lessingthin geb. Thiem.

*) Breslau. In meiner Specerey-Handlung kann ein Lehrling baldige Aufnahme finden.

C. G. Ott.

*) Breslau. Zu vermietben ist die erste Etage in No. 142, auf der Neuschengasse neben dem blauen Hufeisen, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller und Boden.

*) Altscheltzig. (Nachgelaufner Pudel) groß und ganz weiß; der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Bekanntmachungskosten abholen lassen bey

Krause.

*) Breslau. Loose zur 1sten Classe 44sten Lotterie, deren Ziehung auf 13ten dieses Monats festgesetzt, offerirt zu geneigter Abnahme

L. Schlesinger, Königl. Lotterie-Einnehmer Obblauerstraße im driten Viertel.

*) Breslau. Quartier für Pensionairs und einzelne Herren sind zu erfragen beyrn Haushälter in der steinernen Bank am Neumarkt.

*) Breslau. Jemand der seinen eignen Wagen hat und den 1ten oder spätestens den 12ten Juli nach Wien abzureisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere zu erfragen auf dem Hofmarkt No. 526. in der Feinwandhandlung.

*) Klegnitz den 5ten May 1821. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Rothert am heutigen Tage der Concurrs eröffnet und die Zeit der Eröffnung desselben auf die Mittagsstunde besagten Tages bestimmt worden ist, so werden dessen unbekannte Gläubiger zur Angabe und Rechtfertigung ihrer Forderungen auf den 4ten October c. Vormittags um 9 Uhr vor dem erwähnten Desputirten, Herrn Justizrath Fabricius anderaumten preimtorischen Termin auf hiesigem Land- und Stadtgericht sub pōna präclust et perpetui silentii vorgeladen, auch alle und jede, so von dem Gemeinschuldner etwas hinter sich haben, zu dessen Abgabe an das Land- und Stadtgericht bey Verlußt ihres Unterpfandes oder sonstigen Rechts hierdurch aufgefordert.

Reisse

Meiße den 14. May 1821. Unbekannte Realpräsententen der Elbner-
schen Dreschgärtnerstelle No. 21. in Reinsdorf werden zu Anmeldung ihrer An-
sprüche auf den 24sten Juli c. in der Kanzley des Justitiarius Theiler No. 380.
auf der Webergasse in Meiße bey Vermeldung der Präclution vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Frandörfer Güter.

Rimpisch den 19. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Stadtgerichts wird in Gemäßheit der J. 137. bis 142. Tit. 17. Pat. 1. des Allg.
Landrechts den noch unbekannten Gläubigern des zu Rimpisch verstorbenen
Ereiß, Calculatoris Ferdinand Krüger die bevorstehende Theilung dieser Ver-
lassenschaft unter dieselben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen
Forderungen an die Verlassenschaft und zwar in Ansehung der einheimischen Gläu-
biger, längstens binnen 3 Monaten, und zwar in Term. den 23. Juli c., in Anse-
hung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten und spätestens bis zum 27. Octbr. c.
anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls sonst nach Ablauf dieser Fristen
und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an einen jeden der
Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Das Königl. Stadtgericht.

Schloß Ratscher den 11. May 1821. Die zu Lehn Krotfeld Leobschützer
Kreises sub no. 8. gelegene einhalbhübrige robothame Bauersstelle der Johanna und An-
ton Fühbierschen Eheleute, welche gerichtlich auf 2542 Rthlr. 25 sgr. Cour. abgewür-
digt, und worauf in dem Igestern angestandenem peremptorischen Verkaufs-Termine
1617 Rthlr. Courant gebothen worden; soll auf den Antrag der Gläubiger anderweitig
meistbietend verkauft werden. Hiezu ist ein einziger mithin peremptorischer Biethungs-
Termin auf den 30sten July des laufenden Jahres bestimmt. Alle besitz- und zäh-
lungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen an diesem Tage Vormittags um
9 Uhr in dem hiesigen Schlosse entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte
Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem
Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebothe, wel-
che nach Verlauf des Licitations-Termins einkommen, Rücksicht genommen werden
kürd. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der gerichtsamtliehen Registratur in
Zauditz eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das
feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen und aufge-
fordert, sich damit spätestens in dem Biethungs-Termine zu melden und die Beschei-
digungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwaigen
Realrechte auf immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Leopoldreichsgräfl. v. Gaschinsche Gerichtsamt Lehn Ratscher.

Goschütz den 2ten Juny 1821. Die zu Domaskowitz Wartenberger
Kreises gelegene Dreschgärtnerstelle, welche im Jahre 1765. ein gewisser Hanns
Dibitz übernommen hat, seit 1782. aber von dem Thomas Driva besessen und
gegenwärtig auf 21 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Thomas
Drivaschen Erben subhastirt werden und es ist deshalb ein peremptorischer Lici-
tations-Termin auf den 25sten August c. a. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden.
Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Termine in hiesi-
ger

ger Gerichtscanzlen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine alle diejenigen, welche Ansprüche an gedachte Dreschgärtnerstelle zu haben vermeinen, unter der Warnung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben mit dem Zuschlag der Dreschgärtnerstelle für das Meistgeboth verfahren und das Kaufgeld an die Thomas Oris wasche Erben ausgezahlt werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach freyhandesherrl. Gericht.

Bunzlau den 10ten May 1821. Das Obrist-Lieutenant v. Ebiel'sche Gerichtsammt in Nieder-Mittlau subhastirt hiemit necessarie die daselbst No. 23. belegene Schmiede- und Häufler-Nahrung auf Antrag der Realgläubiger, welche von denen Gerichten in Nieder-Mittlau auf 286 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt worden, und sezet einen einzigen Biethungstermin, welcher peremptorisch ist auf den 29sten August 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Mittlau an. Es werden daher sämmtliche Kaufsüchtige, Bieth- und Zahlungsfähige hiemit vorgeladen im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gelbathes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Tore kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskreisam in Nieder Mittlau und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten hiemit zum Erscheinen, in dem peremptorischen Termine vorgeladen, und ihre ewanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsammt von Nieder-Mittlau.

Franck.

Ober-Glogau den 16. Juny 1821. Da auf den Antrag des Kbs. nigl. Rittmeister Herrn Landrath v. Lange als Grundherr von Teschenau im Cosler Kreise vom gedachten Dorfe ein neues Hypothekenbuch angelegt werden soll, so wird jeder, der dabey eine Intresse hat und seine Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugs-Rechte zu verschaffen gedenkt, hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und längstens bis zum 13ten July c. a. bey dem Gerichtsamte zu melden und seine ewanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsammt Teschenau Cosler Kreises.

Schindler, Justiz.

Neustadt den 16. Juny 1821. Auf den Antrag der Erben des zu Samte Falkenberger Kreises verstorbenen Ignaz Schmiereck soll seine dort hinterlassene Freygärtnerstelle wozu $7\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat und $1\frac{1}{2}$ Morgen Wiesewachs gehören, und welche mit Rücksicht der Abgaben und Dienste, auf 114 Rthl. Contr. Werth abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation am 25. July d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Puschine verkauft werden. Unter einem werden alle, die einen Real-Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, solchen bis zum anstehenden Termin anzumelden, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie hiemit unter Ansetzung eines ewigen Etichschweigens präcludirt werden sollen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Puschine.

Z w e n t e B e n l a g e

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. Juli 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 26. Juni 1821. Bei dem Königl. Justiz-
amte ad St. Catharinam sind vom 1. Januar c. an, nachstehende
Käufe confirmirt worden.

1. Der Maria verm. Sperling, um die maritalische George
Sperlingsche Gärtnerstelle zu Oderwitz, für 550 Rthl.

2. Des Friedrich Simon, um das ehemalige Hirtenhaus zu Jäsch-
witz, für 94 Rthl.

Königl. Justizamt ad St. Catharinom.

Dohm Breslau den 19. May 1821. Von dem Königl.
Preuß. Hofricht. rante hieselbst, wird hiermit bekannt gemacht, daß der
Matthias Fuhs die zu Kottwitz sub no. 23. gelegene Dreschgärtnerstelle
von dem Heinrich Fiedler laut Kauf-Contrakt de confirm. 14. März 1821.
um 228 Rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d'r. Cour. erkaufte hat, und der Besiz-
titel für ihn eingetragen worden ist.

Breslau. Bei dem Graf von Kolowratschen Fidei-Com-
miss-Gerichtsamte Corporis Christi sind vom 1. Januar bis ult. Juni
c. a. folgende Käufe confirmirt, und Fundi tractet worden.

1. Kauf des Hoffmann, um die Hoffmannsche Brandstelle in der
Freiheits-Vorstadt, pro 230 Rthl.

2. Des Rademacher, um die Sündermannsche Freistelle in Tauer,
pro 780 Rthl.

3. Des Samuel Hartmann, um die Haasische Freistelle in Schim-
melwitz, pro 900 Rthl.

4. Des Christian Pluckert, um die Martin Preussische Stelle
und Aecker in Neuborf, pro 6150 Rthl.

5. Des David Timmler, um die Eckertsche Stelle und Aecker, pro 2800 Rthl.

6. Des Kirchner, um das alte Schulhaus zu Münchwitz, pro 120 Rthl.

Breslau den 22. Juni 1821. Bei dem Königl. Justizamte ad St. Mathiam sind vom 1. Januar c. an folgende Käufe vorgekommen.

1. Des Paul Winter, um die Franz Hierfsche Dreschgärtnerstelle zu Leisewitz, für 425 Rthl.

2. Des Carl Zugmantel, um die väterliche Andreas Zugmantelsche Angerhäuserstelle zu Wäslendorf, für 57 Rthl.

3. Der Johanna Elisabeth Liebsch, um die Franz Janekesche Freistelle zu Niederhof, für 1300 Rthl.

4. Des Johann Muscha, um das Hirtenhaus zu Merzdorf, für 300 Rthl.

5. Des Johann Gottfried Menecke, um den Benjamin Gottlieb Beckschen Fundum auf dem Matthias Elbing, für 2600 Rthl.

6. Des Samuel Friedrich Schmidt, um den Gottfried Boberschen Fundum auf dem Matthias Elbing, für 1900 Rthl.

Königl. Justizamt ad St. Mathiam.

Grüßau den 19. Juni 1821. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 1. December 1820. bis 18. Juni c. a. nachstehende Käufe confirmirt werden und zwar

I. Von der Stadt Schömburg.

1. Des Bernard Wagner, um das Müllersche Haus no. 275., pro 250 Rthl.

2. Franz Macho, um das Haus sub no. 186., pro 200 Rthl.

3. Joseph Schmidt, um das Bürgelsche Haus no. 174., pro 174 Rthl.

4. Johann Carl Mitschner, um das Fiebigsche Haus no. 177., pro 157 Rthl.

5. Joh. Maywald, um das Langersche Haus no. 197., pro 59 Rthl.

6. Bernard Springer, um das Springersche Haus no. 52., pro 154 Rthl.

7. Weber Gottlieb Weist, um das Weistsche Haus no. 109.,
pro 28 Rthl.

8. Rothgerber Franz Lerch, um das Taubesche Haus no. 224.,
pro 160 Rthl.

II. Bei der Stadt Liebau.

9. Die Wittwe Reichin, um ein Ackerstück von Sämman, pro
500 Rthl.

10. Die Wittwe Paul, um das maritalische Stockhaus, pro
302 Rthl.

III. Alsbendorf.

11. Des Johann Hampel, um das Hampelsche Haus no. 92.,
pro 10 Rthl.

IV. Dittersbach.

12. Johann Rose, um das Ruhsche Haus, pro 250 Rthl.

V. Einsiedel.

13. George Friedrich Guder, um das Hillmersche Freihaus sub
no. 34., pro 380 Rthl.

VI. Gießmannsdorf.

14. Gottlieb Zentsch, um den Bogtschen Hofegarten no. 112.,
pro 200 Rthl.

15. Gottfried Menzel, um das Wakacksche Freihaus no. 35.,
pro 410 Rthl.

16. Gottlieb Ulrich, um das Sampersche Haus no. 35., pro
284 Rthl.

17. Carl Rauppach, um den väterlichen Hofegarten no. 81.,
pro 136 Rthl.

VII. Görtelsdorf.

18. Anton Baumert, um das Fichtnersche Bauergut sub no. 16.,
pro 800 Rthl.

VIII. Hermsdorf.

19. Joseph Blau, um den Felzmannschen Kleingarten sub no. 6.,
pro 1610 Rthl.

20. Franz Dinter, um das Vögelsche Haus no. 154., pro 60 Rthl.

21. Franz Spitzer, um den Gärtnerschen Kleingarten no. 28.,
pro 250 Rthl.

IX. Kleinwaltersdorf.

22. Christian Rudolph, um die Plischlesche Schmiede sub no. 18.,
pro 500 Rthl.

X. Rindelsdorf.

23. Joseph Schöbel, um den Jungnißschen Großgarten no. 53.,
pro 425 Rthl.

XI. Kleinhennersdorf.

24. der Richter Gärtner, um den Zealeschen Kleingarten, pro
67 Rthl.

25. Caspar Zeichmann, um das Hübnersche Bauergut no. 20.,
pro 2000 Rthl.

XII. Leuthmannsdorf.

26. Franz Langemack, um den Fröbrichschen Kleingarten, pro
100 Rthl.

XIII. Oppau.

27. Joseph Erbe, um das Körnersche Haus no. 57., pro 74 Rthl.

XVI. Neu-Reichenau.

28. Johann Ehrenfried Hillmer, um Hans George Renners
Kleingarten no. 30., pro 160 Rthl.

29. Johann Gottfried Andrich, um seines Vaters Haus sub
no. 47., pro 174 Rthl.

XV. Alt-Reichenau.

30. die Wittwe Johanna Nichta, um das Kubnsche Haus
no. 155., pro 400 Rthl.

31. Franz Kube, um das Werscheffsche Haus no. 114., pro
200 Rthl.

32. Ernst Stilsch, um die Bönschke Großgärtnerstelle no. 162.,
pro 605 Rthl.

XVI. Trautliebersdorf.

33. Job. Friese, um das Spizersche Auenhaus no. 3., pro 52 Rthl.

34. Anton Rauppach, um den Kinnernschen Kleingarten, pro
100 Rthl.

XVII. Bogtsdorf.

35. Franz Scharf, um das väterliche Bauerguth sub no. 8.,
pro 1000 Rthl.

XVIII.

XVIII. Wittgendorf.

36. Lucas Hanel, um die Modellsche Schmiede sub no. 57.,
pro 1100 Rthl.

37. Franz Reuschel, um das Meywaldsche Haus no. 45., pro
306 Rthl.

38. Joseph Kuhn, um das väterliche Bauerguth no. 27., pro
1280 Rthl.

XIX. Wiefau.

39. Joh. Carl Weigelt, um das Hofmeistersche Freihaus no. 25.,
pro 240 Rthl.

40. Johann Christoph Gründel, um den Gründelschen Hofgarten
ten no. 9., pro 230 Rthl.

XX. Reichennersdorf.

41. Franz Fichtner, um den Carl Eisnerschen Kleingarten no. 36.,
pro 400 Rthl.

XXI. Ober-Zieder.

42. Joseph Buchberger, um den Meywaldschen Kleingarten no. 69.,
pro 100 Rthl.

Habelschwerdt im Wohnorte des Justit. den 12. Juni 1821.
Bei dem Notrimonial-Gerichtsamte von Neumaltersdorf, Conradsmaldau
und Ragnersdorf, in der Grafschaft Glaz, sind vom 1. Januar bis ult.
Juni 1821. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt, und Fundi
verreicht worden.

Bei Neumaltersdorf.

1. Kauf des Auenhäusler Ignaz Wagner, um des Robothhäus-
ler Ignaz Volkmers Besizung, pro 21 Rthl.

2. Der George Kolbeschen Erben zwischen ihrem Miterben Ignaz
Kolbe, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro 57 Rthl.

3. Des Breitmüller Joseph Schwarzer, um der Ignaz Schu-
bertschen Erben Auenhaus, pro 60 Rthl.

4. Des Joseph Sommer, um des Robothhäusler George Sei-
pels Nahrung, pro 114 Rthl.

5. Des Schuhmacher und Häusler Joseph Dittert um $4\frac{1}{2}$ Sack
Acker des Feldgärtner George Seipel, pro 266 $\frac{2}{3}$ Rthl.

6. Des Stückmann Peregrin Wolf, um $2\frac{1}{4}$ Sack Acker des obigen George Seipel, pro 133 $\frac{1}{3}$ rthl.

7. Des Stückmann Anton Fischer, um $2\frac{1}{4}$ Sack Acker des obigen George Seipel, pro 133 $\frac{1}{3}$ rthl.

8. Des Müllerbursch David Klattig, um des Joseph Hauck Backhaus, pro 434 rthl.

9. Des Brauerbursch Joseph Hoffmann, um den Kretscham und Zubehör des Frlbgardejägers Andreas Schmidt, pro 1142 rthl.

Bei Conradswaldau.

10. Kauf des Joseph Weigang, um des Ignaz Simons Robothgärtnerstelle, pro 21 rthl.

Bei Rayersdorf.

11. Kauf des Joseph Wolf, um des Ignaz Brögers Schuhhausbesitzung, pro 781 rthl.

12. Des Anton Zwiener, um seines verstorbenen Vaters Vitus Zwiener robothsames Auenhaus, pro 36 rthl.

13. Des Franz Schneider, um ein Ackerstück aus dem Bauerntgut des Franz Werner, pro 600 Rthl.

Bei Conradswaldau.

14. Kauf des George Heymann, um 5 Sack Acker des Backhausbesitzer Joseph Leisner, pro 285 rthl.

15. Des Ignaz Wolf, um des Franz Ender Robothgärtnerstelle allhier, pro 95 rthl.

Amt Skerischau den 15. Juni 1821. Bei den Königl. Domainen-Justiz-Ämtern Skerischau und Schmograu sind im Jahre 1820. an Grundstücken verkauft und vertheilt worden.

1. Der Johann Kopka vom Thomas Dhlenick zu Creuzendorf eine Freistelle, für 385 rthl.

2. Ist dem Mathes Wikorek die Freistelle des Carl Gebisch zu Dörenberg adjudiciret worden, für 420 rthl.

3. Eben so dem Mathes Noweg, die der Wittwe Ah, für 425 rthl.

4. Der Albert Muschalla vom Bauer Walter zu Schadegur ein Stück Garten, für 30 rthl.

5. Der Joh. Kojol von seinem Vater Jacob Kojol ein Bauerguth zu Pidschau, für 80 rthl.

6. Der Martin Nitschke vom Michael Schmolke daselbst ein Bauerguth, für 600 rthl.

7. Der Martin Nitschke vom Bauer Andreas Kojol daselbst, eine Hufe Acker und Wiese, für 105 rthl.

8. Der Jacob Krella von seinem Vater Gregor Krella ein Stück Garten daselbst, für 11 rthl. 10 sgr.

9. Der Simon Zwirsch von Jacob Tilge zu Wallendorf dessen Bauergut, für 300 rthl.

10. Fiscus regius dem Simon Zwirsch ein Stück Acker, für 54 rthl.

11. Fiscus regius die Wassermühle zu Schmograu dem Müller Christian Wendschub, für 1720 rthl.

12. Der Joh. Gromolla von seinem Vater Johann dessen Bauerguth zu Schmograu, für 326 rthl.

13. Der Mathes Wrona vom Vater Paul Wrona dessen Freistelle daselbst, für 50 rthl.

14. Der Gottlob Polossek von den Friedrich Polossek Erben, eine Freistelle zu Schmograu, für 200 rthl.

15. Der Mathes Wrona von dem Bauer Michael Wodarsig einen Gartensteck daselbst, für 48 rthl.

16. Der Paul Glas von der Resina Opas ein Häusel und Garten, für 90 rthl.

17. Des Carl Kojol, um eine Angerhäuslerstelle sub no. 17b. zu Pidschau gelegen, für 15 rthl.

18. Der Johanna Böhm, um das väterliche Bauerguth sub no. 22. zu Creuzendorf, für 150 rthl.

19. Des Försters Blaschke, um die uralische Freistelle zu Creuzendorf sub no. 16., für 300 rthl.

20. Des Simon Fana, um die väterliche Freistelle sub no. 7. zu Sophienthal, für 400 rthl.

21. Der Anna Schaura, um die väterliche Freistelle sub no. 2. zu Sophienthal, für 278 rthl. 10 sgr.

22. Des Michael Sveluncka, um die väterliche Freistelle sub no. 21. zu Sophienthal, für 500 rthl.

23. Des George Glas, um die Neumannsche Freistelle sub no. 8. zu Herzberg, für 790 rthl.

24. Des Johann Holln, um die Kroworschchen Freistelle sub no. 10. zu Herzberg, für 740 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Tresepe.

Meiße den 18. Juni 1821. Das Königl. Gerichtsame Heidersdorf macht hiermit bekannt, daß vom 1. Januar dieses Jahres bis heut nachstehende Kauf-Contracte und Verträge confirmirt worden.

1. Commun-Verschreibung der Franz Pohlischen roberthsamten Angershäuslerstelle sub no. 33. Laßwitz, pro 100 rthl.

2. Kauf des Joseph Kuschner, um die Angershäuslerstelle sub no. 50. Laßwitz, pro 50 rthl.

3. Des Bauer Joseph Christoph zu Geltendorf, um 7 Schfl. $\frac{1}{2}$ Mehen vom Bauergute der Hedwig Bödlich sub no. 31. daselbst, für 418 rthl. 14 sgr. 3 pf. erkauften Ackers.

4. Des Gärtners Franz Seiffert zu Geltendorf, um 1 Schfl. $14\frac{1}{2}$ Mehen vom Bauergute der Hedwig Bödlich daselbst, für 108 rthl. 15 sgr. 9 pf. erkauften Ackers.

5. Zuschreibung der Gärtnersstelle sub no. 10. Verschenstein dem Andreas Loske, für 400 rthl.

6. Zuschreibung des Lang Maria Schäschen Bauergutes sub no. 19. Heidersdorf dem Franz Schweidler, für 2850 rthl.

7. Der Regina Glukel, um die Häuslerstelle sub no. 1. Waißenberg, für 150 rthl.

8. Des Gutsbesitzer Herrn Carl Heinrich Schreer zu Korkwitz, um 14 Berte Acker vom Bauergute des Jgnaz Erbs sub no. 21. Nowag, für 2062 rthl. 9 sgr.

Raudten den 31. May 1821. George Friedrich Zimmermann hat die Freihäuslerstelle sub no. 15. zu Aussen von dem Johann Gottlieb Kaiser am 6. März 1821., um 395 rthl. erkauft.

Raudten den 9. Februar 1821. George Friedrich Schl. we hat die Häuslerstelle sub no. 16. zu Rostersdorf von dem Friedrich Prietsch den 23. Januar 1821., um 100 rthl. erkauft.

Anhang zur zweyten Beylage zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 9. July 1821.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Birawa den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Groß Laffowig sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. folgende Käufe lestätiget worden.

1. Der Barbara Gnoth, um die Freibauerstelle no. 37. zu Groß-Laffowig, für 615 Rthl.
2. Johann Gnoth, um die Häußerstelle sub no. 70. zu Groß-Laffowig, für 75 Rthl.
3. Martin Orzech, um das Ackerstück no. 72. zu Groß-Laffowig, für 35 Rthl.
4. Paul Koschara, um das Ackerstück no. 71. zu Groß-Laffowig, für 30 Rthl.
5. Johann Knoppick, um das Ackerstück no. 21. zu Kaminiel, für 30 Rthl.

Schloß Barawa den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Barawa sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. folgende Käufe bestätiget worden.

1. Johanna Wientzel, um die Freihäuserstelle no. 17. zu Barawa, für 123 Rthl. 18 gr.
2. Andreas Comock, um die Freigärtnerstelle no. 61. zu Barawa, für 221 Rthl.
3. Jeremias Dollin, um den Kretscham no. 30. zu Remderzin, für 48 Rthl.
4. Franz Proba, um die Freihäuserstelle no. 46. zu Alt-Cosel, für 165 Rthl. 8 gr.
5. Antonia Meynusch, um die Freihäuserstelle no. 78. zu Barawa, für 84 Rthl.
6. Wildmeister Polemba, um die Freistelle no. 16. zu Ribischau, für 266 Rthl. 16 gr.
7. Philipp Mimich, um die Mühle no. 49. zu Alt-Cosel, für 326 Rthl.

8. Untersförster Thadens Polemba, um die Freihäuserstelle no. 69. zu Birawa, für 400 Rthl.

9. Johanna und Mattos Stephanidesche Eheleute, um die Freistelle no. 82. zu Franzdorf, für 119 Rthl.

10. Schmidt Marandel, um die Freigärtnerstelle no. 20. zu Birawa, für 228 Rthl.

11. Schmidt Marandel, um die Freihäuserstelle no. 72. zu Birawa, für 132 Rthl.

12. Eva Johna, um die Freihäuserstelle no. 6. zu Pogorzelleh, für 228 Rthl.

13. Thomas Chromik, um die Freihäuserstelle no. 70. zu Birawa, für 132 Rthl.

14. Matthias Körner, um die Freigärtnerstelle no. 62. zu Birawa, für 175 Rthl.

15. Johann Jurasch, um das Ackerstück zu Birawa no. 96., für 240 Rthl.

16. Er. Durchlaucht der Herr Fürst August zu Hohenlohe, um den Kretscham no. 1. zu Pogorzelleh, für 2000 Rthl.

Schloß Birawa den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Schlawenhiß sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. folgende Käufe bestätigt worden.

1. Kauf des Anton Rassek, um die Häuserstelle no. 12. zu Goshuh, für 100 Rthl.

2. Des Grzes Sgraja, um die Coloniestelle no. 88. zu Schlawenhiß, für 26 Rthl. 16 gr.

3. Des Kopicz und Kobertzyl, um die Freibauerstelle no. 4. zu Pichinia, für 462 Rthl.

4. Des Franzky, um die Mühle no. 11. zu Blechhammer, für 76 Rthl.

5. Des Bernhard Wiczjorek, um die Häuserstelle no. 100. zu Schlawenhiß, für 57 Rthl.

Kaudten den 31. May 1821. Gottlieb Kanfer hat die Freihäuserstelle sub no. 1. zu Rabenau von dem George Friederich Zimmermann den 6. März 1821., um 250 Rthl. Cour. erkaufte.

Kaudten den 9. Juni 1811. Carl Friedrich Dobschall hat zwei Ackerstücke zu Kniegnitz sub no. 40. von den Bauern Johann Gottlob Hahn und Johann Carl Rothe den 5. Juni 1821., um 600 Rthl. Cour. erlaufft.

Strehlen den 15. Juni 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß folgende Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1. Kauf des Chyrurgus Klemm, um das Röchelsche Haus sub no. 12., pro 1000 Rthl.
2. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Ackerstück von 15 Schf. Ausfaat und der Scheune sub no. 87., pro 1666 Rthl.
3. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Ackerstück von 12 Schf. Ausfaat und 1 Scheune, pro 1334 Rthl.
4. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Ackerstück von 24 Morgen 60 D. R., pro 2500 Rthl.
5. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Grundstück sub no. 41. vor dem Breslauer Thore, pro 1500 Rthl.
6. Kauf via subhastationis des Kreis-Steuer-Amtes-Cassen Controlleurs zc. Schild hiersebst, um das Posamentier Christophsche Haus sub no. 18^a, pro 2000 Rthl.
7. Kauf via subhastationis der Johanne Philipp, um das Miltsche Haus sub no. 36., pro 1350 Rthl.
8. Kauf via subhastationis des Destillateurs Samuel Miltsch, um das Haus und den Garten sub no. 17. in der Altstadt seiner Ehefrau Johanne Christiane geb. Ruge, pro 816 Rthl.
9. Rüttner Ehrhardt, um das Haus der Wittwe Hübner sub no. 137., pro 98 Rthl.
10. Confried König, um das Carl Röchelsche Haus, Ackerstück und den Garten in der Altstadt sub no. 14., pro 440 Rthl.
11. Weber Ged. ge. Nowack, um das Tischler Brandesche Haus sub no. 74., pro 250 Rthl.
12. Friedrich Lischepe, um das Ruffsche Haus sub no. 87., pro 161 Rthl.
13. Anna Rosina Zinke, um das Ernst Zinkesche Haus sub no. 112., pro 445 Rthl.
14. Henmann, um das Pähkesche Ackerstück von 2½ Schf. Ausfaat, pro 290 Rthl.
15. Tuchmachers Gottlob Klammer, um das mütterliche Haus sub no. 255., pro 88 Rthl.
16. Christian Stäke, um das Riesesche Haus sub no. 17. in der Altstadt, pro 284 Rthl.
17. Gottlob Siebenhaar, um das Klammerische Haus sub no. 256., pro 295 Rthl.

18. Matthias Zentsch, um das Mischesche Haus sub no. 23. in der Vorstadt, pro 51 Rthl.

19. George Schmidt, um das Hamannsche Garten-Fleckchen, pro 100 Rthl.

20. Drechsler Pöhl, um das väterliche Haus sub no. 62. in der Vorstadt, pro 250 Rthl.

Ober-Glogau den 10. Juni 1821. Bei den Gerichtsamtern sind für das erste halbe Jahr vom 1. Januar bis Ende Juni 1821. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

A. Bei Klodnig.

1. Kauf-Contrakt des Mathes Klimke, über eine Freigärnerstelle, für 95 rthl.
2. Stanislaus Kolesko, über eine Wassermühle, für 1500 rthl.
3. Andreas Gdlich, über zwei Ackerstücke eines für 50 rthl. und eines für 60 rthl.
4. Martin Kukiolka, über ein Ackerstück, für 40 Rthl.
5. Margaretha verehl. Mosko geb Brocz, über ein Ackerstück, für 72 rthl.

B. Bei Rheinschdorf.

6. Kauf-Contrakt des Joseph Lucas Chynla, über eine Robothfrei gekaufte Stelle, für 535 rthl.
7. Paul Nowak, über eine Häuserstelle, für 50 rthl.
8. Franz Strahlen, Mathes Malcharek und Schmidt Johann Siegel, über ein Stück Erdenbruch von 81 Morgen, für 671 Rthl.
9. Hirschel Bartenstein, über eine Wiese von 2 Morgen [94 A. R.] für 63 Rthl.

C. Bei Nesselwitz.

10. Des George Stoisch, über eine Angerhäuserstelle, für 40 Rthl.

D. Bei Gzissowa.

11. Des Adam Urschulka, über ein Bauerguth, für 116 Rthl.
12. Mathes Linck, über ein Bauerguth, für 22 Rthl.
13. Johann Willkowsky, über eine Häuserstelle, für 20 Rthl.

E. Bei Mechnitz.

14. Des Andreas Filusch, über eine Häuserstelle, für 114 Rthl.

F. Bei Kamionka.

15. Des Johann Krahl, über ein Ackerstück, für 28 Rthl.

G. Bei Fischeri Schloß Cosel.

16. Des Johann Podolsky, über eine Fischerstelle, für 300 Rthl.

II. Beim Gerichtsamte Gläsen.

A. Bei Gläsen.

17. Des Franz Mischke, über ein Bauerguth, für 1000 Rthl.

18. Franz Kopatsch aus Klein-Gläsen über eine Häuslerstelle, für 40 rthl.
B. Bei Steubendorf.

19. Des Anton Richter über eine Freihäuslerstelle, für 56 rthl.

20. Des Franz Lesman über ein Ackerstück, für 217 rthl.

III. Beim Gerichtsamte der secularisirten Pfarrei Cassimir.

A. Bei Damasko und Langendorf.

21. Der Franciscka Mahn, geb. Urtel über eine Robothhäuslerstelle, für 64 rthl.

B. Bei Berndau.

22. Des Anton Richter über eine Robothgärtnerstelle, für 91 rthl.

IV. Beim Gerichtsamte Pammerswiz.

A. Bei Pammerswiz.

23. Des Johann Perschke über eine Robothhäuslerstelle, für 24 rthl.

24. Gottlieb Perschke und seine Ehegattin Johanna geb. Gruner über eine Possession, für 10 rthl.

B. Bei Altwiendorf.

25. Des Johann Bungert über eine Robothhäuslerstelle, für 14 rthl.

26. Die Elisabeth verehlt. Andreß, geb. Weiner und ihr Ehemann Gottfried Andreß über eine Freigärtnerstelle, für 126 rthl.

C. Bei Colonie Neu-Wiendorf.

27. Des Anton Werner, über eine Coloniestelle, für 46 rthl.

V. Beim Gerichtsamte der Herrschaft Rosnochan.

A. Bei Schwesterwiz.

28. Des Michael Harnof über eine Agerhäuslerstelle, für 8 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte der Herrschaft Dobrau.

A. Bei Dobrau.

29. Des Johann Alex über eine Freihäuslerstelle, für 45 rthl.

30. Ignaz Ploppa über eine Freihäuslerstelle, für 34 rthl.

31. Mariana verehlt. Bieluta, geb. Wazlaw und ihr Ehemann

Waleg Bieluta über eine Auenhäuslerstelle, für 11 rthl.

B. Bei Kärnitz.

32. Des Joseph Pawlitzel über ein Robothbauerguth, für 16 rthl.

C. Bei Steblan.

33. Das Dominium Steblan über ein Robothbauerguth, für 76 rthl.

34. Franz Dnimek über ein Robothbauerguth, für 9 rthl.

D. Bei Friedersdorf.

35. Des Ignaz Pantke über eine Häuslerstelle, für 13 rthl. 36.

Des Gottlieb Berche über ein Ackerstück, für 114 rthl. 37. Des Casper

Waloschek über ein Ackerstück, für 137 rthl.

VII.

VII. Beim Gerichtsamte Gierastowig.

38. Des Lorenz Pamsil über eine Freihäuslerstelle, für 11 Rthl.

VIII. Beim Gerichtsamte Mascheowig.

39. Des Franz Koppka über eine Häuslerstelle, für 29 Rthl.

IX. Beim Gerichtsamte Krobusch.

A. Bei Krobusch.

40. Des Anton Pynschalla über ein Bauerguth, für 220 Rthl.

41. Des Franz Kotschor über eine Robothgärtnerstelle, für 14 Rthl.

X. Beim Gerichtsamte der Frei- Vogtei Lechnig.

42. Des Ignaz Schropka über eine Pession, für 231 Rthl.

Ratibor den 19. Juni 1821. Bei dem Herzogl. Gerichte der Steher des säcularisirten Jungfräulichen Stifts sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1821. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Käufe über 50 Rthl.

A. bei Bieckau. 1. Der Kauf der Anna Rosa Kraut, um das Gärtnerhaus no. 62., für 206 Rthl. 2. Der Philipp Krämrschen Eheleute, um die Häuslerstelle no. 20, für 74 Rthl. 3. Der Franz Fühbierschen Eheleute, um das Gärtnerhaus no. 42, für 211 Rthl. 4. Der Anton Kotschalaschen Eheleute, um das Ackerstück no. 2., für 57 Rthl.

B. bei Zauchwitz. Der Kauf der Florian Richterschen Eheleute, um das Gärtnerhaus no. 10, für 170 Rthl.

C. bei Eglau. 1. Der Kauf des Franz Havelled, um die Häuslerstelle no. 59., für 275 Rthl. 2. Der Anton Pollackschen Eheleute, um das Cyankasche Ackerstück, für 76 Rthl. 3. Des Franz Pleschka, um die Halbgärtnerstelle no. 40, für 220 Rthl.

D. bei Zülkewig. 1. Der Kauf der Ludwille Kalabis, um das Bauerguth no. 54., für 560 Rthl. 2. Der Michael Grüttnerschen Eheleute, um das Häuschen no. 78., für 141 Rthl.

E. bei Bauerwitz. Der Kauf der Johanna Dilick, um das 86ste Beere Acker, für 120 Rthl.

F. bei Bielekewig. Der Kauf der Joseph Turczjischen Eheleute, um das Häuschen no. 140, für 144 Rthl.

G. bei Elgoth. Der Kauf der Anton Zaremblaschen Eheleute, um das Bauerguth no. 5, für 434 Rthl.

H. bei Zowada. Der Kauf der Marine Jesuffek, um die Häuslerstelle no. 42., für 64 Rthl.

I. bei P oschomew. 1. Der Kauf des Franz und Joseph Weiser, über den 19ten Antheil Acker, für 342 Rthl. 2. Des Lorenz Jint, um den 19ten Antheil Acker, für 200 Rthl.

K. bei Autischkau. 1. Der Kauf des Joseph Komarz, um das Bauerguth no. 56., für 333 Rthl. 2. Der Nicasiu Wydzislschen Eheleute, um das Bauerguth no. 63., um 148 Rthl.

II. Käufe unter 50 Rthl.

Zu Bieckau. 1. Der Kauf des Franz Lammich, um den Bauplatz no. 29., für 6 Rthl. 2. Der Anna Rosa Pryzbilla, um das Häuschen no. 13., für 24 Rthl. Zu Zowada. 3. Des Jacob Baron, um das Häuschen no. 19., für 8 Rthl. 4. Des Simon Baron, um das Häuschen no. 33., für 32 Rthl. 5. Des Michael Baron, um das Häuschen no. 21., für 8 Rthl. 6. Des Michael Baron jun., um dasselbe Häuschen, für 8 Rthl. 7. Des Joh. Baron, um das Häuschen no. 14., für 48 Rthl. Zu Proschomisch. 8. Der Ludwig Fichnaschen Eheleute, um das Häuschen no. 21., für 12 Rthl. Zu Autischkau. 9. Des Nicolaus Waleczko, um das 14te Ackerstück, für 17 Rthl.

*) Striegau den 22. Juni 1821. Bei dem hiesigen Königl. Stadtrichter sind in dem ersten halben Jahr 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. 12 Scheffel Acker vom Müller Freude an Gastwirth Gröber, 1100 Rthl.

2. Ein Zwinger-Garten von den Züchner Langerschen Erben an Schuhmacher Tglair, für 400 Rthl.

3. Ein Haus in der Stadt vom Fleischer Hilbert, an Kretschmer Simon, für 800 Rthl.

4. Ein Zwinger-Garten von den Geschwistern Bernhardt, an Schmidt Barnawski, für 400 Rthl.

5. Eine Robothstelle in Heydau von der Täuberschen Vormundschaft an Witwe Täubern, für 702 Rthl.

6. Dieselbe von der Witwe Täubern an Gottfried Traumann, für 702 Rthl.

7. Eine Robothstelle in der Roy von der Wittwe Berger an Franz Berger, für 400 Rthl.

8. 3½ Scheffel Acker vom Senator Thomas an Ignaz Thomas, für 460 Rthl.

9. 4 Scheffel Acker vom Fleischer Sonnenbrodt an Stellmacher Tige, für 400 Rthl.

10. Ein Haus in der Vorstadt vom Müller Hoffmann an Lohgerber Humüller, für 900 Rthl.

11. 15 Scheffel Acker von Friedrich Bruchmann, an Gastwirth Krause, für 1000 Rthl.

12. $3\frac{1}{2}$ Schfl. Acker von der Wittwe Koschwig, an Schuhmacher Rosseg in Heydau, für 400 Rthl.

Brieg den 7. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Bergmann, um die dem Carl Schill zugehörige sub no. 47. zu Böhmischdorf belegene robothsame Ackerhäuslerstelle, pro 140 Rthl. heute confirmirt worden.

Rüben den 9. Juni 1821. Die Frau Apotheker Krause hat ihren Wallgarten no. 54. an den Luchscher Künzel verkauft, für 122 Rthl. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neustadt den 21. May 1821. Folgender Kauf, als des Johann Berger, über das Haus sub no. 99, für 82 rthl. Cour. ist bei dem unterfertigten Gerichte confirmirt worden.

Das Gerichsamts Arnoldsdorf.

Neustadt den 22. Februar 1821. Dato ist der Kauf des Ambrosius Kolbe über die Stelle no. 6. zu Domsdorf, für 330 rthl. confirmirt worden.

Das Justizamt Giersdorf.

Wenzig den 17. März 1821. Der Richtersche Besitz ward dato auf das Haus no. 77. pro 104 rthl. berichtigt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sels den 1sten Juny 1821. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1. Januar bis End Juny nachstehende Käufe geschlossen worden. Cracowahue. 1. Hauskind, an das Dominium eine Freistelle für 270 rthl.

2. Das Dominium an Borsian, eine Freistelle, für 400 rthl.

Wagschütz 3. Wutge an Blausack, eine Freistelle, für 20 rthl.

Trachenberg den 2. Juny 1821. Bei dem Gerichsamts von Raschewitz und Schiedlawe sind im Laufenden Jahre nachstehende Kauf-Contracte vorgetragen worden: 1. des Gottfried Schirm, um die Freihäuslerstelle des Gottlieb Hiltert, für 150 rthl. 2. des Johann Friedrich Meitin, um die väterliche Dreschgärnerstelle, für 100 rthl. 3. des Gottlieb Mitschke, um die Gottlieb Ransersche Dreschgärnerstelle, für 220 rthl.

Dienstag den 10. July 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten Februar 1821. Das auf 5443 Rthl. Courant zu 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzte zu Rentschkau Breslauer Creifsch sub No. 2. belegene Gottlieb Klinkerz Bauergut von 3 Hufen Land, wird von dem unterzeichneten Gerichtsamte in den auf den 10ten April, 9. Juny und 11. August c. Vormittags 11 Uhr hieselbst anberaumten Terminen (wovon der letztere preemtorisch ist) im Wege der Execution öffentlich verkauft werden und der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Die Tage kann übrigens in dem Gerichtskreischam zu Rentschkau und in hiesiger Gerichtsstelle täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Rosenberg den 30ten May 1821. Auf den Antrag der Erben sollen die Ignaz und Johanna Plonkaschen Grundstücke zu Landsberg bestehend aus $\frac{1}{2}$ Quart Acker von 15 $\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat Breslauer, einer halben Scheune, einem massiven Wohngebäude, einem kleinen Stall von Bohlwerk und einem Grasegarten ohngefähr 3 Morgen Flächeninhalt, nebst 45 guten Obstbäumen, welche zusammen auf 485 Rthlr. Cour. nach Abzug aller Ausgaben taxirt worden sind, subhastirt werden und haben wir hiez zu einen einzigen preemtorischen Termin auf den 22sten August d. J. Vermittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Landsberg anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hiedurch eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebotbe zu Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

Frankenstein den 26. May 1821. Das zu Quisenendorf im Frankensteinischen Creife belegene, den Friedr. Sauerischen Erben gehörende, auf 1913 Rthl. 22 sgr. Cour. ortsgerrichtlich gewürdigte robothsame Bauergut soll den 10ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Quisenendorfer Amtscanzley an den Meistbiethenden verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen andurch bekannt gemacht wird.

Das Graf v. Seherr Thohsche Quisenendorfer Gerichtsamte.

Gottesberg den 7ten Februar 1821. Das zur Nachlassmasse des hieselbst verstorbenen Mangelmeisters Carl Gottlieb Magler gehörige Grundstück, das Haus und Mangelwert No. 159., nebst dazu gehörigen 3 Hofestücken Acker und Wiesenwachs, welches gerichtlich auf 2483 Rthlr. 23 sgr. Cour. abgeschätzt worden

ist, soll im Wege des erbbschaftlichen Liquidations-Prozesses, in Termino den 2ten May c., den 2ten July c. und den 10ten September c. Vormittags um 9 Uhr, welcher letzterer peremptorisch ist, subhastirt werden, welches sowohl den Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Greiffenstein den 21sten May 1821. Zu der auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution verfüigten Subvastation der Gottlieb Gläferschen Häuslerstelle No. 92. zu Harnsdorf, welche nebst den dazu gehörigen Grundstücken localgerichtlich auf 416 Rthlr. 16 sgr. 9 d'r. Conrart abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Termin auf den 30sten July c. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley anberaumt, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiemit bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt.

Glogau den 9ten Juny 1821. Die zu Arnsdorf bey Poldkwitz sub No. 25. belegene, auf 439 Rthlr. 2 gr. Conrart gewürdigte Daniel Fechner'sche Dreschgärtnerstelle, soll im Wege der Execution am 22sten August d. J. öffentlich an den Weisbleibenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgesordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Arnsdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Real Gläubiger zu gewärtigen. Da ferner der Liquidations-Proceß über die Kaufgelber eröffnet worden, so werden hierdurch zugleich alle unbekannte Real Gläubiger des Daniel Fechner vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gehörig anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Arnsdorf.

Schloß Ratibor den 6ten May 1821. Im Wege der Execution soll die den Andreas Kubitschen Eheleuten gehörige, auf 200 Rthlr. gewürdigte Freyhäuslerstelle bey Markewitz Ratiborer Kreises und die auf 40 Rthlr. abgeschätzte Wiese, in den Ostroger Gründen, in Termino den 28sten August d. J. in der hiesigen Gerichtscanzley öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige einladet.

Das k. sächs. Sayn Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

*) Liegnitz den 18. Juny 1821. Zum öffentlichen Verkauf der zu Conradswaldau sub No. 20. belegenen, auf 700 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzten Freggärtnerstelle des Joh. Gottlieb Hein, wovon die Taxe in den Gerichtskreisbams zu Conradswaldau und Jägendorf eingesehen werden kann, steht ein einziger Biethungs-Termin auf den 9ten October d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Conradswaldau an, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt der Er. Majestät dem Könige von Baiern zugehörigen Herrschaft Malltsch.

Citatio Creditorum.

Breslau den 17ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrists Lieutenant und Commandeurs des 37sten Infanterie-Regiments v. Dietrich werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé gedachten Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten April bis ult. December 1820 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Neubaur auf den 7ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa erman- gelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Morzenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht wer- den, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten An- sprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterschei- nen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und an diejenigen mit denen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 8ten Juny 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landes- gerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Amtmann George Friedrich Fäber, alle diejenigen P-ätenden-ten, welche an die, auf dem Gute Lor- zendorf und Antheil Strehlitz Ramlauer Creises, auf dem Antheil der Mitbesize- rin, geschiedenen Wladowsky anderweitig verehlt. gewesenen Pratsch, geb. v. Kal- freuth, verehlt. Polizy-Burgemeister Wiesach, Rubr. III. No 9. für den Amtmann George Friedrich Fäber zu Lorzendorf, mittels Protestation pro conservando loco eingetragene, rechtskräftige Forderung von 200 Rthlr. Courant, nebst Zinsen zu 5 pro Cent vom 25sten October 1809. und 30 Rthlr. Kosten, oder daß über diese Forderung lautende, jedoch verlohren gegangene Immissions-Decret vom 22sten December 1809. mit Intabulations-Archival-Vermerk, ingleichen den über die Eintragung derselben Forderung erteilten und gleichfalls verlohren gegangenen Hypothekenschein vom 1sten Februar 1810. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angefesten peremtorischen Termin den 9ten October 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn von und zur Mühlen, auf hiesigem Ober-Lan- desgerichtshause entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legit- mirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hie- sigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblich und Morzen- besser vorgeschlagen werden) ab Protocollum anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angefesten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren An- sprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und in dem

Hypothekeneinbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten, die Protestation für den 11. Fäher in eine wirkliche Hypothek umgeschrieben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2. Juny 1821. Auf dem sub No. 358. in der Meißergasse belegenen dem Großbindermeister Carl Gottlob Simon gehörenden Hause hafter für den hiesigen Bürger und Parirämmer George Philipp Graff laut Hypotheken Instrument vom 3. Decbr. 1807. sub Rubr. III No. 4. ein Kausgelder-Rückstand von 400 Rthl. Da nun das darüber ausgefertigte Instrument verlohren gegangen, so werden auf Ansuchen des Gläubigers alle diejenigen, welche an obiges Capital irgend einen Anspruch, als Eigenthümer, Cessionarien; Pfand- oder andere getreue Briefesinhaber zu machen haben, hierdurch vorgeladen und aufgefordert, in dem auf den 10. October Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Rombach anstehenden peremptorischen Termin, in dem Stadtgerichtlichen Partheenzimmer in Person, oder durch einen mit Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen in Ermangelung der Bekannthschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Herren Justiz-Commissionsrath Weyer und Justiz-Commissarius Wiede vorgeschlagen werden, zu erscheinen, das abhanden gekommene Instrument zu produciren, und sich darüber, wie sie zu dessen Besitz gelangt sind, gehörig auszuweisen, ihre vermeintlichen Gerechtfame daran geltend zu machen, im Ausbleibungsfall aber haben sie zu erwarten, daß sie mit ihren erwinenigen Real-Ansprüchen auf das oben erwähnte Grundstück präcludirt, ihnen deshalb ein unimmerwährendes Stillschweigen auferlegt und das Instrument für amortisirt und unkräftig geachtet werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Liegnitz den 19ten Juni 1821. Es ist am 6ten d. M. früh in der 5ten Stunde von den Grenz-Auffsehern Bogisch und Heinze ohnweit der Neß-Brücke bey Ratmeritz Görlitzer Kreis ein Mann mit einer Hacke betroffen worden, der, ehe noch die Grenz-Offizianten ihn anhalten konnten, die Flucht ergriff und die Hacke im Etliche ließ, in welcher sich bey der von dem Königl. Hauptzollamte Melchenbach vorgenommenen speciellem Revision nachstehend aufgeführte Waaren befanden, als: 1) 15 Ellen baumwollenes Zeug in 1 Stück; 2) 3 Stück Rinqueln; 3) 8½ Elle feinen weißen Kambre in 1 Stück; 4) 13 Stück weiße leinene Tücher in 1 Stück; 5) 9 Stück diversen Rattun, überhaupt 109 Ellen; 6) 1 Elle 3½ Elle ordinaires wollnes Zeug; 7) 3 Duzend weiß baumwollene Strümpfe in drey Päckchen; 8) 3 dito dergl. Mägen in 2 Päckchen; 9) 2 dito dergl. Handschu in einem Päckchen; 10) 1½ dito dergl. Socken in einem Päckchen; 11) ein altes gedrucktes baumwollenes Tuch, und 12) eine dergl. leinene bunte Serviette. Dieser Vorfall wird nach Vorschrift der Allgem. Gerichts-Ordnung Thl. 1. Tit. 51. §. 180. hierdurch öffentlich bekannt gemacht und der unbekannte Eigenthümer der oben spezifisirten Waaren vorgeladen, innerhalb 4 Wochen von dem Tage dieser Bekanntmachung anzurechnen, und spätestens in dem auf den 5ten August d. J. anberaumten peremptorischen Termine sich bey dem Königl. Haupt-Zollamte zu Ratzenbach in der Oders

Ober-Paußß zur Verantwortung über die angeschuldigte Defraudation zu melden, unter der Verwarnung, daß, wenn sich Niemand melden und sein Eigenthum beschelnigen sollte, die in Beschlag genommene Waaren für dem Fisco verfallen, erklärt und mit dem Verkaufe, so wie mit vorschristsmäßiger Berechnung der Lösung ohne Anstand verfahren werden wird. 2.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Schweidnitz den 19ten April 1821. Von dem Gerichtsamte der Goglauer Güter wird der aus Goglau gebürtige Soldat Gottlieb Kirchner, welcher im Jahre 1806. bey der Belagerung von Schweidnitz als Gefangener nach Frankreich gebracht worden ist und seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, hierdurch so wie dessen etwaigen unbekannten Erben öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 27. Februar 1822. Vermittags um 8 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Das v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Goglauer Güter.

Glogau den 8. Juny 1821. In dem Schuldenwesen des im Jahre 1813. oder 1814. von Arnsdorf entwichenen Sequester Hoffmann werden alle unbekannte Gläubiger desselben auf den 22sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr in das herrschaftliche Schloß zu Arnsdorf zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen sub pöna präclusi hierdurch vorgeladen. Auch wird der Sequester Hoffmann aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und seine Rechte wahrzunehmen.

Das Gerichtsamt von Arnsdorf.

Farnowitz den 23sten December 1820. Auf den Antrag der Nadler Michael Heidrich'schen Erben hieselbst wird der sonst in einem Reformaten Kloster bey Cracau befindlich gewesene, nachdem aber nach Ludwinow bey Cracau als Seelforger verlehrt, von da aber bereits seit länger als 20 Jahren verschollene Conventual-Vater Rogerius Heidrich, nebst dessen etwaunige unbekannte Erben und Erdbnehmer hierdurch edictaliter citirt, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem am 11ten October 1821. präfigirten präclusivischen Termin vor dem unterzeichneten Stadtgericht schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein hierortiges Vermögen mit allen Nuzungen seinen hiesigen nächsten Verwandten hieselbst verabfolgt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Reisse den 25. May 1821. In Ehescheidungsachen des Tuchmachers Johann Bomben zu Patschau, wider seine Ehefrau Franzisca geb. Heintisch wegen tödlicher Verlassung ist zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache ein Termin auf den 10ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumt. Die Verklagte wird hiermit öffentlich vorgeladen, zu diesem Termine auf unserer Gerichtsstube No. 116. der Brüderstraße hieselbst persönlich, oder durch einen hinlänglich informirten Bevollmächtigten, wozu die hiesigen Herrn Justiz-Commissarien Etwes und Bergenroth vorgeschlagen werden, zu erscheinen und sich in der Sache auszulassen. Sollte die Verklagte aber in diesem Termine ungehorsam ausbleiben,

so wird sie in contumaciam der bösslichen Verlassung für zugestanden und was hier-
nach Rechtens ist, erkannt werden. g.)

Das fürstbischöfliche Commissariatamt.

Nieder: Moys bey Görlitz den 5ten May 1821. Auf Antrag der
verehl. Johanne Christiane Rudolph geb. Weeler zu Moys bey Görlitz wird
deren von da entwichener Ehemann, der angebliche Papierfabrikant Johann
Christoph Rudolph, welcher eigentlich Adelbert Alst heißt und aus Weißwasser
in Böhmen gebürtig ist, vorgeladen, binnen drey Monaten und längstens den
funfzehnten September dieses Jahres in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle
Vormittags um 10 Uhr, sich in Person einzufinden, sich auf die von seiner
Ehefrau angebrachte Klage zu verantworten, oder im Fall des Ausbleibens
zu gewärtigen, daß auf die Trennung der bisher unter beyden Eheleuten be-
standenen Ehe in contumaciam erkannt werden wird.

Das herrl. kinglysche Gerichtsamt allda und

Schmid, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu verkaufen sind Ohlauerzasse No. 1168. Parterre wegen
Mangel an Platz einige Spiegel, Commoden und schöne Kirchen Delgemälde,
alter italienischer Malerey, feine franz. Kupfer mit Rahmen; auch eine Berliner
Probier 4 Tage Uhr.

*) Breslau. (Reise: Gelegenheit) den 16ten bis 18ten Jull fährt eine
gedeckte Chaise mit 3 Personen über Dresden nach Leipzig, welche wünschen einen
anständigen Gesellschafter, der den 4ten Antheil der Kosten trägt, mitzunehmen.
Näheres Ohlauer Straße No. 927. im Gewölbe.

*) Breslau. Ganz frisches und ächtes Siertiner die ganze Port. 11 sgr.
N. M., die halbe 7 sgr. N. M. Zu gleicher Zeit empfehle ich wiederholt meine
Speise: Anstalt mit der Versicherung der promptesten Bedienung und größten Rein-
lichkeit, so wie auch billige Preise, als Suppe 1½ sgr. N. M., Rindfleisch und
Gemüse, Braten u. die ganze Portion 7 sgr., die ganze Portion 7 sgr., die halbe
3½ sgr. N. M., Fische 6 sgr. N. M., Getränke sind von guter Qualität und billig.
Schmidt, in der goldenen Krone am Ringe.

*) Breslau. Zur Miete wird gesucht ein Keller, Carlsgasse No. 746.
im Comptoir.

*) Breslau. 4 bis 5000 Rthlr. werden auf ein ganz neu erbautes Haus
und 15000 Rthl. auf ein Landgut zur ersten Hypothek bald oder zu Michaeli c.
verlangt. Das Nähere Psnorrgasse No. 926. bey Harnisch.

*) Breslau. Ein schon zwey Jahre in einer Apotheke gewesener junger
Mensch mit ziemlichen Schulkenntnissen wünscht zur Handlung überzugehen und ist das
Nähere darüber bey seinem Vormund dem Silberarbeiter Freytag auf der Nikolai-
gasse No. 427. zu erfragen.

*) Breslau den 9ten Jull 1821. Hiermit gebe ich mir die Ehre ergebenst
anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage meine Specerey- und Taback- Handlung
aus

aus dem weißen Thar auf der Altbüßergasse in das Eckhaus der Albrechts- und Altbüßergasse, zum Caffeebaum genannt, verlegt habe. In dem ich meinen hochgeehrten und werthen Abnehmern für das mir bisher bewiesene Vertrauen aufs verbindlichste danke, bitte ich zugleich mir dasselbe auch fernerhin im neuen Locale zu schenken, und sich dagegen versichert zu halten, daß ich mit erneuerter Thätigkeit, stets bemüht seyn werde, einen jeden aufs pünktlichste, reellste und billigste zu bedienen.
S. S. Dauch.

*) Breslau. Der Agent C. L. Meyer, wohnt jetzt auf dem Raschmarkt im halben Mond im Hofe eine Etiege. Gute und brauchbare Dienstbothen aller Art, männliche und weibliche sind jederzeit bey mir zu haben; auch ist in diesem Hause ein Comptoir offen und bald zu beziehen.

*) Breslau. Dom. Güter von 1600 bis 100,000 Rthl., ferner von 1600 Rthl. bis 25000 Rthl. können zum Verkauf nachgesehen werden von
J. Hoffmann, goldne Radegasse No. 485.

*) Breslau. Der Damenkleiderverfertiger Wilhelm Elze wohnt jetzt auf dem Raschmarkt im halben Mond No. 1985.

*) Breslau. Eine Stube mit Meubles ist sogleich monatlich zu vermietthen im Adolfschen Hause am Kränzmarkt. Das Nähere ertheilt der Lohnkutscher Zapner, auch sind 2 Wagenplätze daselbst zu vermietthen.

*) Breslau. Ein schon seit mehreren Jahren in der Landwirthschaft und Rechnungswesen geübter Wirthschaftsreiber, der gegenwärtig noch in Condition, aber kommende Michaelis Veränderung halber abzugehen willens ist, sucht ein anderweitiges gegen Preducirung der besten Atteste, Unterkommen. Das Nähere zeigt Herr Agent Wesel in den drey Thürmen auf der Neuschengasse nach.

*) Breslau. Drey bis 4 Pensionairinnen können in einer hiesigen Erziehungs-Anstalt sehr billig untergebracht werden, und in allen weiblichen Kenntnissen Unterricht erhalten, auch ist damit eine Schulanstalt verbunden, wo Mädchen vom 4ten Jahre an, allen erforderlichen Unterricht erhalten, gegen ein sehr billiges Honorar. Nähere Nachricht ist auf der Parraßgasse No. 1037. im Hause des Hrn. Maler Hecker Parterra.

*) Breslau. (Einalge Sorten neuerdings angekommene Schnapstabsacke.) Extra f. f. Spaniol in blechnen Büchsen von 1 und 2 Loth, Taback d'Paris, eine Sorte unter Benennung, Hoff-Augen-Taback, empfiehlt

Carl Heinrich Hahn, Schweidnitzer Straße zum goldnen Löwen No. 615.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse No. 1666. ist eine schöne Wohnung im ersten Stock von 6 Stuben nebst Zubehör und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere erfährt man daselbst im Meubel-Magazin, oder bey dem Agent Meyer im Marßall, Schweidnitzer Straße.

*) Bres-

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nunmehr meine Wohnung nebst Werkstatt auf die Altbüßergasse letzteren Viertel, des ehemaligen Elsaßler Ulrichschen Hause No. 1661. verlegt habe. In der Hoffnung bey jedem meiner werthesten Kunden bisherige Zufriedenheit erlangt zu haben, schmeichle ich mich des ferneren Wohlwollens.

Christian Ritschle jun. Schlossermeister.

*) Breslau Da ich wegen meinem herannahenden Alter und meiner tränklichen Umstände den Entschluß gefaßt, die von mir zelterher geführte Weinhandlung dem hiesigen Kaufmann Johann Gottfried Lessuthin, welcher seit 15 Jahren mit treulich beygestanden, vom 1sten Juli c. a. zu übertragen, so verfehle ich nicht dieses anzuzeigen, zugleich aber auch alle diejenigen, welche hier ausgenommene Waaren an mich Zahlung zu leisten haben, aufgefordert, ihren Verbindlichkeiten binnen 6 Wochen Genüge zu leisten, indem ich nach Ablauf dieser Frist ohne weitere Erinnerung gegen die säumenden Schuldner, den W g. Rechtsens einschlagen werde.

J. G. Brückner.

*) Breslau. Durch das Vertrauen und die Güte meines zelterigen Prinzipals des hiesigen Kaufmanns Hrn. Johann Samuel Brückner bin ich in den Stand gesetzt worden, dessen zelterher geführte Weinhandlung vom 1sten Juli c. a. zu übernehmen, welche ich für meine Rechnung und unter meinem Namen so: tsetzen werde. Indem ich dieses hiermit anzeige, empfehle ich mich mit einem vollständigen Lager aller Sorten vorzüglicher Weine, Rumm und andere zu diesem Handel gehörenden Waaren, und werde ich stets bemüht sein, zu den möglichst billigen Preisen die Wünsche meiner geehrten Abnehmer zu befriedigen.

Johann Gottfried Lessuthin.

*) Breslau. Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist Veränderungshalber im grauen Strauß No. 1098. äußere Obblauer Gasse der erste Stock, bestehend in 4 Stuben, einer lichten Küche, Bodenkammern und Keller. Das Nähere ist im G. wölbe und auch 3 Stiegen hoch hoch zu ertragen.

*) Breslau. Veränderungshalber ist sogleich ein schönes wohlthnendes Fortepiano von Mahagoniholz, reich mit Bronze verziert, zu verkaufen. Dasselbe steht zur Ansicht, äußere Obblaugasse No. 1113 eine Treppe hoch.

*) Rosenberg den 23sten Juny 1821. Theilungshalber soll in Termino den 12ten September c. a. im hiesigen Rathhause die Simon Michnasche Coloniestelle sub No. 11. zu Rosenbagn gerichtlich a 5 r. C. auf 120 Rthlr. Cour. geschätzt, öffentlich an den Meist- und Besibierhenden verkauft werden, wozu wir besigfähige Anstufliche hierdurch einladen. Sollten sonst noch Real-Präcedenten an diese Stelle als unbekannt existiren, so werden auch diese für denselben Termin, um ihre Ansprüche geltend zu machen, sub pōna präclufi et perpetui silentii, zugleich mit vorgeladen.

Königl. Stadtgericht.

B e y l a g e

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte..

*) Prieborn den 22sten Juny 1821. Die beyrn Königl. Chariteamte Prieborn in der Zeit vom 1sten December 1820. bis ultimo May 1821 vorgekommenen Grundbesitz Veränderungen werden hiermit zur öffentlichen Nachricht bekannt gemacht:

1. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 4. zu Prieborn der verw. Anna Elisabeth Hansel, pro 100 rthl. Courant Münze.

2. Kauf des Daniel Müller, um die Kaudersche Freistelle sub no. 45. daselbst, pro 1150 rthl.

3. similiter des Johann Gottfried Herrmann, um die Kittelsche Dreschgärtnerstelle sub no. 1. zu Nieder-Mittel-Arnsdorf, pro 250 rthl.

4. similiter des Gottfried Steigemann, um die Bayersche Dreschgärtnerstelle sub no. 17. zu Prieborn, pro 450 rthl.

5. similiter des Gottlieb Bayer, um die Dejussche Freistelle zu Prieborn, pro 828 rthl.

6. Zuschreibung der subhastirten Breuerschen Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Nieder-Mittel-Arnsdorf, dem Reissbiethend gebliebenen Johann George Gerste, pro 359 rthl.

7. Kauf mehrerer Freyleute zu deutsch Eschammendorf, um das Pausfische Bauerguth sub no 24. daselbst, pro 2300 rthl.

*) Sakrau den 29sten Juny 1821. Bey hiesigem Gerichtsamte sind vom 1sten Januar bis Ende Juny 1821. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. Sakrau. Franz Mosler, über das Bauerguth no. 10., für 457 rthl.

2. Suckowitz. Vincent Karlosch, über das Bauerguth no. 11., für 142 rthl.

3. Verona Eurobin, über einen halben Morgen Wiese, für 30 rthl.

4. Andreas Bochenek, über den Kretscham no. 9., für 520 rthl.

5. Ostrowski. George Istel, 2 Vieriel Acker, für 26 rthl. 16 gr.

6. Nicolaus Kalabis, 3 Bresl. Scheffel Acker, für 95 $\frac{1}{2}$ rthl.

7. Dominium Sakrau, 2 $\frac{1}{2}$ Morgen Wiese, für 500 rthl.

8. Ge:

8. George Neurzilla, über $\frac{1}{4}$ Br. Maas Acker, für 26 $\frac{1}{2}$ rthl.
9. Eziſel. Thomas Willich, über ein von der Bauerſtelle no. 9. erkaufes Grundſtück, für 57 rthl.
10. Joſeph Willich, wie der vorige.
11. Mariane Biegusſche Erben, um eine Häuſerſtelle no. 69, für 32 rthl.
12. Jacob Foigik, über ein Häuſchen, für 7 $\frac{1}{2}$ rthl.
13. Urban Liſchka, über einen Morgen Acker, für 38 rthl.
14. Landsmirez. Mariane Eziupa, über ein Häuſchen no. 17, für 5 $\frac{1}{2}$ rthl.
15. Marine Scharekſchen Erben ein dergleichen no. 54., für 45 $\frac{1}{2}$ rthl.
16. Biadaczow. Johann Bemelka, über eine Häuſerſtelle no. 11., für 57 rthl.

*) Grottkau den 30ſten Juny 1821. Bei dem unterzeichneten Gerichtsämtern ſind vom 1ſten July 1820. biß dahin 1821. nachſtehende Käufe confirmirt worden:

- I. Beim Gerichtsamte Oſſeg, Deutſch-Leipe und Seiffersdorf.
 1. Peter Altmann, um die Freigärtnerſtelle ſub no. 7. zu Seiffersdorf, pro 100 rthl.
 2. Anton Winkler, um die Robothgärtnerſtelle zu Oſſeg ſub no. 37., pro 100 rthl.
 3. Eliſabeth verw. Küglern geb. Sabiſch, um die Freigärtnerſtelle zu Deutſch-Leipe ſub no. 39, pro 300 rthl.
 4. Joſeph Kahlert, um die Freigärtnerſtelle ſub no. 17. zu Oſſeg, pro 300 rthl.
 5. Joſeph Miſchke, um die Robothgärtnerſtelle ſub no. 22. zu Seiffersdorf, pro 550 rthl.
 6. Joſeph Schmidt, um die Freihäuſerſtelle zu Deutſch-Leipe ſub no. 43, pro 400 rthl.
 7. Caſper Mann, um die Häuſerſtelle zu Oſſeg ſub no. 46., pro 370 rthl.
 8. Franz Böhm, um das Bauerguth zu Seiffersdorf ſub no. 40, pro 1000 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Sonnenberg.

9. Joſeph Habicht, um die Freigärtnerſtelle zu Sonnenberg ſub no. 28., pro 500 rthl.
10. Gleicher Joſeph Brechtel, um die Freigärtnerſtelle zu Sonnenberg ſub no. 24., pro 1000 rthl.

III. Beim Gerichtsamte Ober-Küſchmalz.

10. Thereſſa Michlern, um die Freihäuſerſtelle zu Ober-Küſchmalz ſub no. 35., pro 160 rthl.

IV. Beim Gerichtsamte Nieder-Rühlschmalz.

11. Michael Mitschke, um die Freihäuslerstelle sub no. 6. zu Nieder-Rühlschmalz, pro 1080 rthl.

*) Ottmachau den 27sten Juny 1821. Verzeichniß derer von dem Königl. Stadtgericht zu Ottmachau vom 1sten Januar 1821. bis ultimo Juny einsdem a. confirmirten Käufe:

1. Den 26sten Septbr. 1820. Kauf des Seifensieder Franz Strauch, um das brauberechtigte Haus no. 9., pro 2400 rthl.

2. Den 22sten Januar 1821. Kauf des Häusler Anton Schubert, um ein Ackerstück von $1\frac{3}{4}$ Scheffel, pro 180 rthl.

3. Den 14ten Februar. Verreich eines Obst- und Grasgarten von $1\frac{1}{4}$ Scheffel an den Einlieger Carl Mohr, pro 104 rthl.

4. Den 30sten April. Verreich des brauberechtigten Hauses no. 13. an den Weber Ferdinand Hütig, pro 1400 rthl.

5. Eodem. Verreich eines Gartens von $\frac{3}{4}$ Scheffel Aussaat und einer Scheuer an den Rothgerber Joseph Stache, pro 160 rthl.

6. Eodem. Verreich eines Obst- und Grasgartens an denselben, pro 125 rth.

7. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 2 Scheffel an den Jäger Joseph Miebes, pro 190 rthl.

8. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 3 Scheffel, an den Schloßer Joseph Schneider, pro 264 rthl.

9. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 4 Scheffel an den Weber Ferdinand Hütig, pro 395 rthl.

10. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von $2\frac{1}{2}$ Scheffel an den Schuhmacher Joseph Hackenberger, pro 236 rthl.

11. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 3 Scheffel an den Schloßer Joseph Schneider, pro 406 rthl.

12. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 6 Scheffel 4 Mehen an den Rothgerber Joseph Stache, pro 610 rthl.

13. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von $2\frac{1}{2}$ Scheffel an den Weber Joseph Hütig, pro 335 rthl.

14. Eodem. Verreich einer Wiese von einem Morgen an den Rothgerber Joseph Stache, pro 200 rthl.

15. Den 2ten May. Kauf des Häusler Franz Pähncke, um ein Ackerstück von 3 Scheffel, pro 150 rthl.

16. Den 18. May. Zuschreibung der Häuslerstellen no. 134. und 136. nebst einem Garten, einer Scheuer, einer Wiese von 4 Mehen und vier Ackerstücken an Aussaat 11 Eschfl. der Wittwe Veronica Täsche geb. Neumann zusammen, pro 1341 rthl. 10 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d.
17.

17. Den 18ten May. Kauf des Schloßer Joseph Schneider, um eine Viertels Scheuer, pro 45 rthl.

18. Eodem. Kauf des Kreischmer Joseph Thomas, um ein Stück Acker von 1 Scheffel, pro 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d'.

19. Den 31sten May. Kauf der Catharina Schildern geb Pfliegern, um das brauberechtigte Haus no. 75., pro 1500 rthl.

20. Den 13. Juny. Kauf des Kreischmer Joseph Thomas, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 220 rthl.

21. Eodem. Kauf des Schuhmacher Mispel, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 rthl.

22. Eod. m. Kauf des Schneider Johann Franke, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 rthl.

*) Ottmachau den 28sten Juny 1821. Verzeichniß der bei denen Patrimonial-Gerichtsämtern des Königl. Stadtrichters Walter zu Ottmachau in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. confirmirten Käufe und zwar:

A. Bei dem Gerichtsamt des Ritterguths Ullersdorf.

1. den 2ten Januar 1821. Kauf des Jacob Mann, um die Robothgärtnerstelle no. 8. zu Ullersdorf, pro 250 rthl.

2. Den 19ten März c. Besitztitel-Berichtigung für den Joseph Neumann von der Windmühle no. 12. zu Ullersdorf, pro 450 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Giesmannsdorf.

3. Den 26sten Januar 1821. Kauf des Jägers Franz Reunold, um die Robothgärtnerstelle no. 10. zu Giesmannsdorf, pro 30 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Johnsdorf.

4. Den 20sten Februar c. Besitztitelberichtigung für die Wittwe Regina Schön, von der maritalischen Nachlaß-Robothstelle no. 11., pro 120 rthl.

5. Den 30sten April c. Kauf des Florian Vogel, um die Robothgärtnerstelle no. 11. zu Johnsdorf, pro 130 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte des Seniorat Gutes Sübendorf.

6. Den 22sten Februar c. Besitztitelberichtigung für den Balthasar Spiller von der Robothgärtnerstelle no. 8., pro 70 rthl.

7. den 14ten März c. Besitztitelberichtigung für die Wittve Johanna Freywald von der maritalischen Nachlaß-Freistelle und Schmiede no., 12. pro 355 rthl.

8. Den 21sten April c. Kauf des Franz Termer, um die Freihäuserstelle no. 36., pro 200 rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Klein-Mahlenborn.

9. Den 11ten März c. Kauf des Ignaz Möge, um die Robothstelle no. 14. zu Klein-Mahlenborn, pro 57 rthl. 4 sgr 3 $\frac{1}{2}$ d.

10. Den 6ten May c. Besitztittelberichtigung für die Hedewige Ludwig von der maritalischen Nachlaß-Häuslerstelle no. 20. daselbst, pro 23 rthl.

F. Bei dem Gerichtsamte der Kirchen und Pfarrethenn zu Gläsendorf und Seiffersdorf.

11. Den 14ten März. c. Kauf des Joseph Ponde, um die pfarrtheilige Robothstelle no. 10. zu Seiffersdorf, pro 150 rthl.

12. Den 20sten Juny c. Kauf des Ignaz Heinelt, um die Kirchen-Freihäuslerstelle no. 77. zu Gläsendorf, pro 90 rthl.

G. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Pisswösch und Eschiltsh.

13. Den 23sten März c. Kauf des Joseph Künstler, um die Freihäuslerstelle no. 10. daselbst, pro 40 rthl.

14. Den 23sten März c. Kauf des Amand Albrich, um die Robothgärtnerstelle no. 12. daselbst, pro 40 rthl.

H. Bei dem Gerichtsamte der Kirche und Pfarrethenn zu Ramnig.

15. Den 23sten März c. Kauf des Franz Thannhäuser, um die pfarrtheilige Auenhäuslerstelle no. 6. daselbst, pro 50 rthl.

I. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtis- u. Rathmannsdorf.

16. Den 19ten April c. Kauf des Joseph Bienert, um die Robothgärtnerstelle no. 3. zu Rathmannsdorf, pro 50 rthl.

K. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Reifewitz.

17. Den 30sten April c. Kauf des Anton Sabisch, um die Freistelle und Schmide no. 2. daselbst, pro 900 rthl.

L. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisen zu Lobedau.

18. Den 18ten May c. Besitztittelberichtigung für den Ernst Förster von der meistbiethend erstandenen Schmide no. 10. daselbst, pro 702 rthl.

M. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisen zu Schwammelsitz.

19. Den 18. May c. Besitztittelberichtigung für die Wittwe Regina Hönlender von der maritalischen Freihäuslerstelle no. 87. daselbst, pro 48 rth. 15 sgr.

20. Den 15ten Juny c. Kauf des Joseph Ernst, um die Freihäuslerstelle no. 87. daselbst, pro 100 rthl.

*) Ulberzdorf bei Haynau den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der Besitzveränderungen:

A. Wildschütz.

1. Kauf des Joh. Gottlieb Friebe, um das Bauerguth no. 1., pro 6000 rthl.

2. des George Friedr. Grundmann, um die Stelle no. 18., pro 1000 rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Ernst Münster, um dieselbe Stelle, pro 1000 rthl.
 4. Adjudicatoria an Joh. Gottlieb Krause der Stelle no. 15., pro 255 rth.
 B. Probsthahn.

5. Kauf des Joh. Gottlieb Krischke, um das Haus no. 28., für 172 rth.
 6. des Christian Gottfr Flegel, um das Haus no. 45., für 48 rthl.
 7. des Carl Gottlob Scholz, um das Freihaus no. 119., für 200 rthl.
 C. Nieder-Steinberg.

8. des Johann Fokschall, um die Stelle no. 18., für 300 rthl.
 D. Ober-Steinberg.

9. des Joh. Gottfr. Fuchs, um die Stelle no. 19., für 111 rthl.
 E. Giersdorf.

10. des Carl Friedrich Daniel Scholz, um das Freihaus no. 7., für
 182 rthl. 16 gr. F. Siegendorf.

11. des Gottfried Stenzel, um die Stelle no. 23., für 300 rthl.

12. des Johann Christian Borhammer, um die Stelle no. 39., pro 350 rth.
 G. Spröttchen.

13. des Johann Gottlieb Seisfert, um den Dreschgarten no. 8., für
 150 rthl. H. Neu-Schweinig.

14. Adjudicatoria von der Stelle no. 21. an Gottfried Ehler, für 230 rth.

15. Kauf des Joh. Gottlieb Scholz, um die Stelle no. 25., pro 180 rth.
 Jüngling, Justit.

*) Gosel den 29sten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamte von Stubendorf ist nachstehender Kauf-Contract verlautbaret worden: Contract des Scholzen Mathus Sgorzelick, um eine Freihäuslerstelle zu Ischammer Ellguth, für 114 rthl. 6 gr. 9 pf.

Das Gerichtsamt von Stubendorf.

Richter, Justit

*) Gosel den 29sten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamte von Pohnau ist nachstehender Kauf-Contract verlautbart worden: Contract des Edpfer Ferdinand Kirchner, um eine Freihäuslerstelle sub no. 47. zu Pohnau, für 59 rthl. 13 sgr. 6 d'.

Das Gerichtsamt von Pohnau.

Richter, Justit.

*) Gosel den 29sten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamte von Groß-Stein sind nachstehende Kauf-Contracte verlautbaret worden:

1. Contract des Stanislaus Gordziel zu Schiedlig, um die daselbst
 sub no. 6. gelegene Freibauerstelle, für 400 rthl.

2 Contract des Hyacinth Reiner, um ein Freibauerguth, für
 114 rthl. 3 gr. 9 pf.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Stein.

Richter, Justit.

*) Win-

*) Winzig den 20sten Juny 1821. Der Bradesche Bauerguths Kauf no. 2. zu Groß-Wangern, pro 300 rthl. wars heut confirmirt.

*) Winzig den 14ten Juny 1821. Der Siebachsche Freihäuslerstellen Kauf no. 32. zu Beschine, pro 1260 rthl. ward heut confirmirt.

*) Großendorf bei Winzig den 16ten Juny 1821. Der Scholzische Bauerguths Kauf no. 26. zu Kreischau pro 800 rthl ward dato confirmirt.

*) Slegau den 1sten July 1821. Verzeichniß der bei dem gräflich v. Schlaberndorf Kolligier Justizamt in den Monaten Januar bis incl. Juny 1821. confirmirten Käufe:

1. Carl Petras, die Windmühle no. 26. zu Schlaberndorf, für 400 rthl.

2. Christian Laiche, die Häuslerstelle no. 40. zu Grünwald, für 55 rthl.

3. Christian Schilff, einen zur Bauernnahrung no. 8. zu Kollitz gehörig gewesenenen Ackerstuck von 2 Morgen, für 60 rthl.

4. Friedrich Hampel, 3 Morgen $67\frac{1}{2}$ □R. von demselben Ackerstück, für 130 rthl.

5. Friedrich Säckel, 3 Morgen $67\frac{1}{2}$ □R. von demselben Ackerstück, für 130 rthl.

6. Carl Friedr. Thorman, 4 Morgen 155 □R. von demselben Ackerstück, für 180 rthl.

7. Hans George Doil die Hälfte des zur Bauernnahrung no. 6. zu Kollitz gehörig gewesenenen sogenannten Weißbäumstücks, für 240 rthl.

8. Johann Friedrich Klär, den 4ten Theil davon, für 155 rthl.

9. Gottfried Klär, den 4ten Theil davon, für 155 rthl.

Lauterbach, Justit.

*) Sagan den 30sten Juny 1821. Vom 24sten December 1820. bis heute sind folgende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Gottlieb Kunigk, um die Häuslernahrung sub no. 67., zu Dittersbach, pro 100 rthl.

2. des Johann Gottlieb Selge, um die Dreschgärtnernahrung sub no. 72. zu Dittersbach, für 50 rthl.

3. des Johann Christian Schulz, um die Häuslernahrung no. 82. zu Dittersbach, für 20 rthl.

4. des Johann Friedrich Bindau, um die Kutschernahrung sub no. 9. zu Peterswaldau, für 500 rthl.

5. des Johann Friedrich Sonntag, um die Großgärtnernahrung no. 79. zu Dittersbach, für 200 rthl.

6 Kauf des Johann Heinrich Schade, um die Händlernahrung no. 2. zu Georgenruh, für 100 rthl.

Mehle, Justitiarius der Dittersbacher Güter.

*) Sagan den 30sten Juny 1821. Vom 25sten December 1820. bis heute sind folgende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Johann Christian Klose, um die Häuslernahrung sub 36. zu Langhermsdorf, pro 1309 rthl.

2. des Gottfried Gräß, um die Rutschernahrung no. 46. zu Langhermsdorf, pro 100 rthl.

3. der Eoe Rosi.e Schulz, um die Halbkutschernahrung sub no. 63., zu Langhermsdorf, pro 100 rthl.

4. der Anne Elisabeth verw. Eckert geb. Nothe, um die Bauernahrung sub no. 43. zu Langhermsdorf, pro 957 rthl. 20 sgr.

5. des Gottfried Hartmann, um die Kleinbauernahrung sub no. 12. zu Langhermsdorf, pro 400 rthl.

6. des Heinrich Grafe, um die Wassermühle sub no. 60. zu Langhermsdorf, pro 500 rthl.

7. des Johann Christian Forkert, um die Dreschgärtlernahrung, sub no. 4. zu Püßen, pro 400 rthl.

Mehle, Justitiarius der Niebuscher Güter.

* Ziegenhals den 28sten Juny 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht sind bis Ende Juny nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Göbel, um das Haus no. 109. pro 150 rthl.

2. des Hanke, um das Haus no. 57., pro 224 rthl.

3. des Lur, um das Haus no. 44., pro 125 rthl.

4. des Lichteblau, um das Haus 33., no pro 330 rthl.

5. des Groß, um die Bleiche no. 6., pro 560 rthl.

6. des Hübler, um das Haus no. 43., pro 133 rthl.

7. des Hering, um den Stadtkreischam no. 108. nebst Zubehör, pro 5000 rthl.

*) Nicolai den 28sten Juny 1821. Bei dem unterzeichneten Stadtgericht der Stadt Nicolai sind in dem letzten halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Kaufmann David Wechselmann, um das Ringhaus sub no. 25., für 1600 rthl.

2. des Ackerbürger Paul Wroblowsky, um ein Stück Acker nebst Busch: erde, für 120 rthl.

3. des Müller George Klimcja, um ein Stück Acker von 42 Beeten, für 140 rthl.

Fürstl. Anhalt Cöthener Plessches Stadtgericht Nicolai.

Mittwoch den 11. Juli 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauesches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Sagan den 14ten Juny 1821. Das Gericht der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Creditoris das dem Wörrthermeister Joh. Heinrich Scholz zugehörige, auf der Weisengasse sub No. 195. belegene und gerichtlich auf 713 Rthl. 12 gr. gewürdigte Wohnhaus, zum öffentlich notwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Diehtungs-Termin auf den 11 September d. J. anberaumt worden. Alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Sadrichter Müller auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Meistbietenden, unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Bäuerwitz den 8ten Juny 1821. Im Wege der Execution wird das dem Bürger Franz Frenzel zugehörige in Bäuerwitz auf der Zilkowitzer Straße belegene im Hypothekenbuche unter der Nummer. 115. einzetragene robothsame Haus, nebst einem dazu gehörigen Garten zu 14 Breslauer Regen Aßsaat, zusammen auf 163 Rthl. 16 gr. Cour. geschätzt, zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgebothen und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 10ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr auf das hiesige Gerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bäuerwitz und Ratscher.

*) Görlitz den 5. Juni 1821. Auf Antrag weill. Johann George Wiedemanns, gewesenen Stadtgärtners allhier nachgelassener Erben soll der denselben gehörige auf der Laubaner Straße sub No. 1034. gelegene Garten, welcher nach Abzug der darauf lastenden Abgaben auf 1063 Rthl. gewürdet worden, öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 10. Septbr. 1821. Vormittags 9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte: Referendar Hr. Jöbends anberaumt worden, und werden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden nach Genehmigung der Ertrahenten und der Vormundschafts- Behörde zu gewärtigen. Die Taxe kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

*) Warthan

*) Warthau den 3ten Juli 1821. Das reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Grobhartmannsdorf subhastirt das im Oberdorfe sub No. 81. belegene auf 429 Rthl. 25 skr. gerichtlich gewürdigte Haus des insolendo verstorbenen Gottlieb Wirth ab instanttam der Verlassenschafts Gläubiger, und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino den 12. August c. in hiesiger Canzley früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außer sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Grobhartmannsdorf.
Streckenbach.

*) Warthau den 3ten Juli 1821. Da sich in dem am 28ten Juny c. angeordneten Termine zum öffentlichen Verkaufe der Wittwe Kober'schen Gärtnerstelle sub No. 72. zu Nieder-Grobhartmannsdorf kein Kauflustiger gemeldet, so wird hiermit die im Wege der Execution verfügte Subhastation auf Antrag eines Real-Gläubigers fortgesetzt und ein anderweiter Termin auf den 9ten August früh um 11 Uhr in hiesiger Canzley anberaumt, zu welchem Kauflustige unter der Zusicherung, daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger an den Meistbietenden erfolgen werde.

Das reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Grobhartmannsdorf.
Streckenbach, Justit.

*) Görlitz den 23ten Juni 1821. Von dem unterzeichneten Stadigerche wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen hiesigen Stadtgärtners Johann Gottlieb Geißlers gehörigen auf der Lehmgasse gelegenen Gärten No. 829 b. und c., wovon der erstere auf 863 Rthl. 16 gr. und der andere auf 508 Rthl. 16 gr. nach Abzug der darauf haftenden Abgaben gerichtlich abgeschätzt worden ist, wegen Auseinandersetzung der Erben auf den 11ten Septbr. 1821. als den einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Hrn. Scabin Dr. Broße im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieter den Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe der Grundstücke kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

*) Goldberg den 4ten July 1821. Das dem aus Taschenhof heimlich entwichenen Johann Carl Herrmann gehörige Freyhaus sub No. 13. daselbst, welches nach dem Pachtungsertrage und Bauanschlage, auf 165 Rthl. 21 skr. 8 d. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino unico et peremptorio den 7ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Taschenhofer Gerichtsamte in Taschenhof öffentlich verkauft

kaufte werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besigen fähig sind, werden daher hierdurch eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen und auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachten Gebote nicht geachtet werden wird.

Das Taschenhofer Gerichtsamt.

*) Wohlau den 30sten Juny 1821. Auf Andringen mehrerer Ständiger soll die dem verstorbenen Scholz Krause zu Polnischdorf zugehörig gewesene und daselbst belegene sub No. 1. des Hypothekenbuchs verzeichnete Erbscholtisey mit allem Zubehör an Acker und Wiesen, so zusammen auf 1279 Rthl. 4 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, in den angeetzten Vertheilungs-Terminen den 10ten August, den 7ten September und peremptorie den 5ten Octöber 1821. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, so wie alle etwaige Prätendenten werden, ersiere mit dem Bedeuten, daß dem Meistbietenden, wenn keine rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag erfolgen soll, Lehre aber unter dem Präjudiz citirt, daß sie Ausbleibendenfalls mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt werden müssen. Die Taxe hiervon ist in loco iudicii zu inspiciren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 4. May 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der dem Pseffersküchler Stephan Rachal zugehörigen Grundstücke namentlich, der im Oberfelde sub No. 81. und 82. belegenen 2 Meßen Acker und der vor dem Oberthore sub No. 43. belegenen ganzen Schuer ein Termin auf den 1. August Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjeck angeetzt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Herrnstadt den 14 May 1821. Das hieselbst auf der Gorksee unter No. 45. belegene Fleischerwe ¼ Quart Land, bestehend in 7 Theil Acker und 3 Theil Wiesewachs, welches auf 263 Rthlr. 8 gr. gerichtlich gewürdigt worden, wird in dem einzigen Vertheilungs-Termin den 23sten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liebhenthal den 7ten Juny 1821. Das Tuchmacher Franz Rebellische Haus No. 38. in der Obervorstadt zu Liebhenthal gerichtlich auf 107 Rthlr. 3 gr. Cour. geschätzt, soll im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden. Zum Vertheilen darauf ist ein einziger Termin den 17ten August c. an der Gerichtsstelle angeetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebhenthal den 7. Juny 1821. Das dem Zimmermann Franz Friedrich gehörige zu Schwartseiten unter No. 332. belegene, ortsgerichtlich auf 165 Rthl. 27 Sgr. 6 d. Cour. geschätzte Haus soll im Wege der Reichshälfte öffentlich verkauft werden.

werden. Zum Viehen darauf steht ein einziger Termin den 18ten August c. im Gerichtskreissham zu Schmottseifen an, zu welchem Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Elebenthal den 4ten Juni 1821. Das zum Nachlaß des sub No. 444. zu Schmottseifen verstorbenen Bauergutsbesizers Friedrich Selliger gehörige, unter hiesigen Stadtgebiet gelegene, auf Vierhundert Reichshaler gewürdigte Grundstück, der Mönchsbusch genannt, wird auf Antrag der Erben zum öffentlichen Verkauf ausgedoten, und der einzige Viehungstermin auf den 21sten August Vormittags 11 Uhr in der gewöhnlichen Amtsstelle des unterzeichneten Gerichts hieselbst angesetzt, wozu Zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Friedrich Selligerschen Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jordansmühle den 23sten May 1821. Die dem verstorbenen Johann Friedrich Lober zugehörig gewesene, in Schieferstein bey Klein-Kniegnitz Nimptschischen Kreises sub No. 16. gelegene Freyhändlerstelle, soll der Lustwilligen Disposition des Lober und dem Antrage dessen Erben gemäß, im Wege des Meistgebots, in dem hiezu anberaumten einzigen Subhastations-Termin auf den 23. July a. c. verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Justizamtskanzley zu Schwentnig bey Zobten, einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, nach Einwilligung der Loberschen Erben, zu erwarten. Die Tage dieser Freyhändlerstelle ist auf 188 Rthl. Cour. ausgefallen und kann bey dem Königl. Stadtgericht zu Nimptsch im Gerichtskreissham zu Klein-Kniegnitz und bey unterschriebenem Justizamt zu jeder schicklichen Zeit, in Angenschein genommen werden.

Gräfl. v. Seibitz Truchsessches Gerichtsamt der Schwentniger
Fidel. Commisgüter.

Prose, Justiz.

Zu verauctioniren.

Breslau den 2ten July 1821. Da verschiedene bey dem hiesigen städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldne und silberne Uhren, Tischuhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Frauen- und Mannskleider, Leinwand, Casimir, Tuch, diverse seidene, wollene und baumwollene Zeuge zu Frauenkleidungen, Spielzeug, Gewehre u. in dem hiesigen Leihamtstocale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen und damit Dienstag den 7ten August a. c. des Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr der Anfang gemacht und den darauf folgenden Donnerstag und Freitag damit continuirt werden wird, so haben wir solches hiermit zur Kenntniß des Publicums unter Einladung der Kauflustigen bringen, dabey zugleich noch alle diejenigen anfordern wollen, deren Pfänder mit ult. März a. c. abgelau-

fen sind, und selbige noch nicht verlängert haben, solche bis spätestens Mitte July c. a. entweder einzulösen, oder zu verlängern, im Unterlassungsfalle aber bestimmt dasen Versteigerung zu gewärtigen haben.

Verhams, Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Müller.

Citationes Creditorum.

Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs v. Basse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 3ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments (Reichenbacher) aus dem Zeitraum vom Januar 1820. bis December desselben Jahres aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt auf den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kletke, Morgenbesser und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Plutenants und Commandeur Diercke werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1sten April 1820. bis ult. December desselben Jahres an die Cassé der beyden Bataillons des 38sten Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 7. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Kletke und Justiz-Rath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Glogau den 9. März 1821. Alle unbekannten Gläubiger, welche vom Januar 1819. bis ultimo März 1820. an die Cassé des damaligen 1sten Bataillons 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 18b. und vom April 1820. an die Cassé des jetzigen 2ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments (Reichenbacher) Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in termino den 30. July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Refes

Referendaris Martini auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, Ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwannigen Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt, und damit blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Ratibor den 6ten März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ausuchen des Officialis Bisco der aus Altendorf bey Ratibor gebürtige entwichene entrollirte Cantonist Joseph Grob: l dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 25. August a. c. vor dem Deputirten dem H. n. Ober-Landesgerichts-Referendaris Czekal anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zu fallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Bisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. (g.)

Wanteuffel.

***) Sagan den 12ten Juny 1821.** Dem Freyhauer Christian Rippe zu Eschirau ist ein auf das Wohnhaus des Strumpffstricker Samuel Hirschmann zu Raumburg a. B. eingetragenes Hypothequen-Instrument vom 1. Januar 1804 über 200 Rthlr. in Königl. Preuß. Münze bey der feindlichen frau. Insassen im Jahre 1813. verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums-, Cessions-, Pfand- oder sonstige Rechte an dieses Instrument zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 9ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine auf dem Justizamte zu Raumburg a. B. vor dem unterzeichneten Richter zu erscheinen und ihre Ansprüche zu justificiren, widrigenfalls sie mit ihrer Ansprüche präcludirt und alsdann besagtes Instrument als unültig amortisirt werden wird.

Das Justizamt der Herrschaft Raumburg a. B.

Weißfog, Justiz.

Sagan den 9ten December 1820. Es werden hierdurch: 1) die zu Nieder-Siegesdorf bey Freystadt im Jahr 1760. geb. Ernestine Friederique Marie Fiedler (Tochter des hieselbst verstorbenen Königl. Accise-Einnehmer Joh. Steglismund Fiedler,) welche seit dem Jahr 1783. verlohren ist und niemals Nachricht von sich gegeben hat und 2) der bey Er. Durchlaucht den verstorbenen Herzog Peter von Curland und Sagan angestellt gewesene Cammerdiener und Castellan Augustin Eibenstein, (ein Sohn des beym fürstlich Lobkowitzschen Wirtschafters Amtmann angestellt gewesenen Schreiber, Namens Gottlob Eibenstein) der im Jahr 1777. ahier geb., im Jahr 1799. seines Dienstes aber entlassen worden und seit länger denn 15 Jahre seine Nachricht von sich gegeben hat, oder die etwannigen

gen Erbnehmer derselben, auf den Antrag der Verwandten und Curatoren öffentlich vorzuladen, sich entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien binnen 9 Monaten und zwar spätestens in dem auf den 11ten October künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Justiz-Director Ball, auf hiesigem Fürstenthumsgerichte anberaumten Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß beyde für todt erklärt und ihr sämmtlich und in ihrer Abwesenheit durch Erbgangerecht ihnen zugefallenes Vermögen ihren nächsten Erben ausgeantwortet werden würde.

Das herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Leobschütz den 15. December 1820. Der Schuhmachergeselle Joseph Richter von hier gebürtig, welcher vor 16 Jahren ausgewandert ist, wird nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag der Unverwandten Rosina verw. Richters hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber den 6ten Octbr. 1821. Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Röcher auf dem hiesigen Rathhause zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein noch übrig bleibendes Vermögen der gedachten Unverwandten ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtrichter.

Reiße den 10ten April 1821. Der Bauersohn Mathes Alder aus Nienmeyerheide Reiße's Creises, welcher von ungefähr 11 Jahren seinen Geburtsort verlassen und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf Antrag seines Curators und Geschwister, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 27ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termine an unserer Gerichtsstelle hierselbst vor dem Deputirten, Hrn. Justizrath v. Silgenheimb zu erscheinen, oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen den sich gemeldeten Erben desselben verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Fürstenstein den 26ten May 1821. Auf den Antrag der hinterbliebenen Ehefrau des Mousquetiers im 1ten (2ten Schlef.) Infanterie-Regiment George Friedrich Ludwig aus Girschsdorf Johanne Eleonore geb. Maydorn wird deren verstorbenen Ehemann George Friedrich Ludwig, der in der Schlacht bey Culm geblieben seyn soll, hiermit vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens den 10ten Septbr. a. c. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsstätte zu Fürstenstein zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Nachlaß der genannten Provoceantin zugesprochen werden wird. g.)

Reichsgräfl. Hochberg'sches Gerichtsame der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 9ten Juli 1821. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico zeigen wir hiermit ehrerbietig an, daß wir unsere bisherige Wohnung in der Ebersche neben der goldnen Gans verlassen haben, und jetzt in der ersten Etage des von uns erkauften auf der Ohlauer Gasse No. 935. im dritten Viertel rechts

rechts vom Ringe aus gelegenen Hauses wohnen, mit der gehorsamsten Bitte, uns auch in der Zukunft mit dem bisherig'n Vertrauen zu beehren, dessen würdig zu seyn, wir allen Fleiß und Mühe wie bisher anwenden werden.

Kobl et Falkenhauer, Perquiers und Frisours.

*) Breslau. Fleckfugeln, mit welchen man aus wollenen Zeug und Tuchkleider Flecke mit wenig Mühe verbunden herausbringen kann, sind zu haben bey

Carl Joseph Hauck, Albrechtsstraße im 2ten Viertel vom Ringe No. 1245.

*) Breslau. Uechter Reichensteiner Schnupstaback ist angekommen und zu haben bey

Carl Joseph Hauck,

Albrechtsstraße im 2ten Viertel vom Ringe No. 1245.

*) Weiskretscham den 14ten Juni 1821. Auf den Antrag der Tuchmacher Johann Blazefsch Erben und resp. Vormundschaft haben wir zum öffentlichen Verkaufe der ihnen zugehörigen Realitäten und zwar: a. des hieselbst in der Tarnowitzer Vorstadt sub No. 202. belegenen Ackergrundes, und b. des hieselbst am Ringe sub No. 18. belegenen Bürgerhauses unicum et peremptorium auf den 12. Septbr. 1821. des Morgens 8 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Diese Realitäten sind übrigens auf 1019 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden und kann die Taxe zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Realitatur inspectirt werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Realsprüche zu haben vermeinen, als Terminum präfixum vorgeladen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Grünberg den 25ten Juni 1821. Es soll das Hypothekenbuch der Besitzungen der Gutseinsassen des Brehmerschen Rittergutes Droscheyde Freystädtischen Erbes auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden, und hat daher jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich in drey Monaten bey dem unterzeichneten Justitiario, Regierungsrathe v. Wiese zu Grünberg, spätestens aber in dem auf Mittwoch den 10. October c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Droscheyde angesetzten Präjudicial-Termine zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben und zu beschreiben. Die Ansprüche derjenigen, welche sich in der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihrer Realrechte eintragen, diejenigen dagegen, welche sich nicht melden, können ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen auch, in jedem Falle, den schon eingetragenen Vornen nachstehen. Denen, welche bloße Grundgerechtigkeiten (Servituten) haben, bleiben ihre Rechte zwar, gesetzlichen Vorschriften nach, vorbehalten; es steht ihnen aber auch frey, solche, nachdem sie anerkannt oder erwiesen worden, einzutragen zu lassen.

Brehmersches Gerichtsam zu Droscheyde.

v. Wiese.

W. Placc

B e y l a g e

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz - Blattes
vom 11. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Oßlau den 12ten Juny 1821. Nachstehende specificirte Käufe pro ult. December 1820. bis ult. Juny 1821., als:

1. Des Daniel Dalibor, um das George Schulz'sche Bauergut zu Bischwitz, pro 400 rthl.
2. des Gottfried Kunze, um Gottlieb Kunzes Freigärtnerstelle zu Pohlischsteine, pro 950 rthl.
3. des Gärtner George Schwinge, um Schmidt Leuschners 5 Morgen Rosenhainer Leichacker, pro 150 rthl.
4. des Einliegers Gottlieb Rindfleisch, um Bauer Mich. Schaars 12 Mehen Acker zu Peisterwitz, pro 75 rthl.
5. des Gutsbesizers Steinmann, um das Rittmeister v. Sackensche Haus Amt Oßlau, pro 9000 rthl.
6. des Michael König, um die väterl. Dreschgärtnerstelle zu Goy, pro 400 rthl.
7. des George Dudeck, um das Gemeinde-Hirtenhaus zu Rosenhain, pro 200 rthl.
8. des Joseph Schulz, um Hanns Möges Freigärtnerstelle zu Rodland, pro 520 rthl.
9. des George Unger, um Dudzick's Frengärtnerstelle zu Minken, pro 200 rthl.
10. des Rittergutsbesizers Krafauer, um Joh. Woischnick's Freyhäuserstelle zu Minken, pro 525 rthl.
11. des Joh. Peisker, um die Kienast'schen 2 Morgen Acker zu Minken, pro 100 rthl.
12. des Tabacksfabrikant Moll, um das Steinmann'sche Haus amtl. Jurisdiction, pro 8000 rthl.

13. des Joh. Guderle, um Paskes Gärtnerstelle zu Minken, pro 350 rthl.

14. des Frengärtner Michael Kosock, um die Rosina Kosock'sche Possession zu Steindorf, pro 220 rthl.

15. des Gottlieb König, um das Königsche Erben-Angerhaus zu Peisterwitz, pro 202 rthl. 18 gr. 4 pf.

16. der Susanne verwit. Knoch, um das marital. Bauergut zu Gon, pro 800 rthl.

17. des Joh. Heinrich Bartsch und Gottl. Müllers Gärtnerstelle zu Weisdorf, pro 300 rthl.

18. des Franz Krause, um das Gemeinde-Hirtenhaus zu Gon, pro 152 rthl.

Königl. Oplausches Domainen-Justizamt.

Münsterberg den 22sten Juny 1821. Nachstehend verzeichnete gerichtlich confirmirte Käufe vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821., werden bekannt gemacht als:

I. Bey der Stadt Münsterberg.

1. Der Schneider Friedrich Rothstock, um das Haus No. 16., pro 650 rthl.

2. der Kaufmann Salomon Sachs, um das Haus No. 96., pro 1325 rthl.

3. der Fleischer Gottlob Klose, um das Haus No. 280., pro 1040 rthl.

4. die Theresia verehlt. Töpfer Hönisch wegen Zuschreibung des Hauses No. 346., pro

5. der Tischler Ludwig Heinrich, um das steuerbare Ackerstück No. 32., pro 280 rthl.

6. der Kirschner Gottlob Frimbsdorf, um das Haus No. 67., pro 500 rthl.

7. der Bäcker August Guttmann, um das Haus No. 18., pro 700 rthl.

8. der Kreischmer Gottfried Kömelt zu Reindörffel, um die steuerbare Wiese No. 164., pro 100 rthl.

9. der Züchner George Heißig, um das Haus No. 157., pro 375 rthl.

10. der Joseph Jahn zu Bürgerbeizirk, um das steuerbare Ackerstück No. 92., pro 350 rthl.

II. Stadt-Dorf Bürgerbeizirk.

11. der Bürger Ignaz Klee, um den steuerbaren Garten No. 149., pro 74 rthl.

III. Stadt-Dorf Reindörffel.

12. der Johann Ziegler, um die Hofegärtnerstelle No. 21., pro 630 rthl.

VI. Dorf Commende.

13. der Müller Franz Carl Böhm, um die zu Neualtmannsdorf no. 15. belegene Mühle, pro 2000 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

Hernstadt den 21sten Jany 1821. Nachstehende Käufe sind bey folgenden Gütern vorgekommen, als:

1. Kauf des Blasche, um die Dreschgärtnerstelle No. 25. zu Hünern, für 218 rthl.

2. des Liebich, um die Dreschgärtnerstelle No. 22. zu Hünern, für 170 rthl.

3. des Schlabig, um die Windmühlen-Nahrung seines Waters zu Hünern, für 300 rthl.

4. des Königl. Kreisverordneten Hrn. Alexander Ludwig v. Wintterfeld, um die Freystelle No. 4. zu Gansaar, für 300 rthl.

5. des Springer aus Tschirren, um die Freystelle No. 4. zu Gansaar, für 450 rthl.

9. des Fleischbauer Hoffmann, um die Fleischbauerey-Nahrung No. 15.^a zu Hünern, für 450 rthl.

7. des Jenner, um die Dreschgärtnerstelle No. 28. zu Zeichenau für 100 rthl.

8. des Hoffmann, um die Braun- und Brennerenahrung seines Waters No. 6. zu Oßlwig, für 900 rthl.

9. des Wilde, um die Dreschgärtnerstelle seines Waters No. 1. zu Wornwinzig, für 50 rthl.

10. des Becker zu Messine, um die Dreschgärtnerstelle No. 4. zu Wornwinzig, für 250 rthl.

11. des Wachs, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 2. zu Vorwinzig, für 60 rthl.

12. des Bartsch, um die Dreschgärtnerstelle No. 3. zu Vorwinzig, für 50 rthl.

Fülleborn, Justitiarius mehrerer Güter.

Schloß Ratibor den 12. Juny 1821. Bey dem unterzeichneten Gerichts sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende Juny 1821. folgende Käufe berichtet worden:

1. des Christoph Szuka, über eine Robethhäuslerstelle zu Proschwitz, für 95 rthl.

2. des Valentin Ezech, über eine Freyhäuslerstelle zu Thurze, für 114 rthl.

3. des Joh. Ejsch, über einen freyen Garten auf der Neustadt, für 131 rthl.

4. des Ignaz Brauer, über eine freye Wiese in Ostrog, für 228 rthl. 8 gr.

5. der Helena Kostock, über eine Frengärtnerstelle zu Neugarren, für 240 rthl.

6. des Joh. Piechulla, über eine Robothgärtnerstelle zu Thurze, für 64 rthl.

7. des George Hoffmann, über eine Freyhäuslerstelle zu Siedlitz, für 100 rthl.

8. des Joseph Wiencjirs, über eine freye Wiese zu Ostrog, für 160 rthl.

9. des Joseph Badura, über eine Robothgärtnerstelle zu Raschütz, für 27 rthl.

10. des Urban Olepy, über eine Robothgärtnerstelle zu Ostrog, für 48 rthl.

11. des Jacob Luyzno, über eine dergleichen zu Schichowitz, für 24 rthl.

12. der Franz Kauffmannschen Eheleute, über eine freye Wiese zu Markowitz, für 1100 rthl.

13. des George Bulanda über eine Robothgärtnerstelle zu Thurze und ein freyes Ackerstück zu Hammer, für 72 rthl.

14. des Joseph Grgareck, über eine Freyhäuslerstelle zu Altendorf, für 34 rthl.
15. des Franz Stannack, über eine Freyhäuslerstelle zu Altendorf, für 34 rthl.
16. des Joh. Lehnert, über ein freyes Ackerstück daselbst, für 122 rthl.
17. des Blasius Bombick, über eine Freyhäuslerstelle zu Markowiß, für 20 rthl.
18. des Dominik Gawlick, über ein freies Ackerstück zu Hammer, für 22 rthl.
19. des Wenzel Wycziß, über eine Freyhäuslerstelle zu Proschowitz, für 320 rthl.
20. des Jakob Pinklawa, über ein freyes Ackerstück zu Neugarten, für 47 rthl.
21. des Vincenz Czogalla, über ein freyes Ackerstück zu Hammer, für 76 rthl.
22. der Franz Praußschen Eheleute, über einen freyen Garten zu Altendorf, für 316 rthl.
23. des Anton Prjibilla, über eine Freyhäuslerstelle zu Brunneck für 100 rthl.
24. des Gottfried Pietsch, über ein freyes Ackerstück zu Altendorf, für 836 rthl.
25. der Valentin Martinusschen Eheleute, über ein Robotrbauergut zu Thurze, für 100 rthl.
26. der Thomas Pascheffschen Eheleute, über eine Freyhäuslerstelle zu Markowiß, für 24 rthl.
27. des Nikolaus Prjibilla, über ein Robotrbauergut zu Proschowitz, für 70 rthl.
28. der Joseph Ubaczekschen Eheleute, über eine Freyhäuslerstelle zu Bosak, für 166 rthl. 16 gr.
29. der Hedwiga Reichert, über dieselbe Stelle zu Bosak, für 166 rthl. 16 gr.
30. der Charlotte Lewi, über zwey Possessionen zu Brunneck und eine Scheuer zu Altendorf, für 3000 rthl.

31. des Jakob Kyrjeck, über eine Freyhäuslerstelle zu Hammer, für 48 rthl.

Das Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

Bunzlau den 28ten Juny 1821. Von den nachstehenden Gerichtsamtern sind in dem ersten halben Jahre 1821. nachfolgende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Gerichtsamte Rittlichreeben.

1. Der Kauf des Deconom Renner, um die Erbschulz Scholz'sche Erb- und Freyscholtzen zu Klein-Gallnisch, pro 5600 rthl.

II. Beym Gerichtsamte Lichtenwaldau.

2. des Benjamin Bittermann, um den väterl. Grundkretscham, pro 800 rthl.

2. des Bauer George Hanelt, um das väterliche Bauergut, pro 750 rthl.

3. des Häusler Wäghold, um das Bittermannsche Haus zu Lichtenwaldau, pro 45 rthl.

4. des Häusler Dauselt, um das Bittermannsche Haus zu Lichtenwaldau, pro 30 rthl.

III. Beym Gerichtsamte Nieder-Schönfeld.

5. des Häusler Weiner, um das Reinhold'sche Haus zu Nieder-Schönfeld, pro 170 rthl.

6. des Häusler Ebert, um das Menzelsche Haus in Neu-Schönfeld, pro 150 rthl.

7. des Häusler Reinhold, um das Fiebigsche Haus zu Ober-Schönfeld, pro 45 rthl.

8. des Häusler Conrad, pro 54 rthl.

VI. Beym Gerichtsamte Nieder-Thomawaldau.

9. des Häusler Gottfried Jacob, um das Renner'sche Haus in Nieder-Thomawaldau, pro 430 rthl.

10. des Häusler Hoffmann, um das Tschorn'sche Haus daselbst, pro 150 rthl.

Neustadt den 1sten Juny 1821. Nachstehende Käufe sind bey unterzeichnetem Gerichtsamte confirmirt worden, als:

1. Dato ist der Kauf des Joh. Grindel, über die Freystelle sub No. 701, für 180 rthl. Cour.

2. desgl. des Franz Grindel, über die Stelle sub No. 67., für 51 rthl. Cour.

3. desgl. des Franz Hartwig, über das Ackerstücke No. 137., für 146 rthl. 20 gr. Cour.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Ratibor den 19ten Juny 1821. Nachfolgende bey dem Gerichtsamt Sudoll confirmirte zwey Verträge:

1. Kauf des Urban Jozens, um das Bauergut No. 27., pro 600 Tplr.

2. Kauf des Marcoll Sollich, um die Gärtnerstelle No. 8., pro 80 rthl.

Ratibor den 19ten Juny 1821. Nachfolgende bey dem Gerichtsamte Pogrzebin confirmirten Verträge:

1. der Vertrag des Ignaz Kapusczyk, um die Häuserstelle No. 21., pro 4 rthl.

2. der Valentin Bison, um die Gärtner- und Mühlen-Possession No. 27., pro 152 rthl.

Freyhan den 24sten Juny 1821. Nachfolgende bey uns vorgefallene Käufe vom 1sten halben Jahre, als vom 1sten Januar bis ult. Juny a. c., als:

1. Freyhäusler George Krüger zu Ujast der Werth 200 rthl.

2. Freymann Friedrich Jbisch zu Kuschwitz, pro 354 rthl.

3. Johann Gotter zu Kuschwitz, pro 510 rthl.

4. Colonistin Elisabeth Döring zu Ujast, pro 330 rthl.

Gr. Mind. standesherrl. v. Reichmannsche Gerichtsamt.

August.

Beuthen den 23sten Juny 1821. Bey unterzeichneten Gericht der Kreisstadt Beuth in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juny c. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Weinhändlers Jacob Sorauer, über die vorstädtische Scheune sub No. 9. nebst Wiese hieselbst, für 210 rthl.

2. des Schneidermeysters Haun, über das Haus No. 46. auf der Gleiwitzer Straße, für 400 rthl.

3. des Michael Rehnig und Jacob Sorauer, um das Schießhaus sub No. 1. unterm Walle, für 800 rthl.

4. des Lieferanten Simon Löwy, über das vorstädtische Vorwerk sub No. 156. nebst Zubehör, für 1340 rthl.

Frenstandesherrlich gräflich Henkelsches Gericht der Stadt
Beuthen.

Vollwich den 26sten Juny 1821. Von Königl. Stadtgericht werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht:

1. Müller Justsche Erben zu Parchau, um das Neuland sub No. 34., für 57 rthl. 4 sgr.

2. Joh. Friedrich Kulbe, um das Kleinhaus sub No. 186., für 125 rthl.

3. der Bürger und Müllermeister Ernst Gottl. Benj. Buchelt, um das Kleinhaus No. 179. und Garten, für 600 rthl.

4. derselbe um die Windmühle No. 3., für 400 rthl.

5. Wittwe Werner, Juliane geb. Wespe, um das brauberechtigte Haus sub No. 77., für 650 rthl.

6. Benjamin Wspe, um den Pech- und Wagenschmierschanz, für 50 rthl.

7. Nagelschmidt Joh. Friedr. Gerlach, um das brauberechtigte Haus sub No. 24., für 1800 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Adam.

Meisse den 20sten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sind seit dem 1sten Januar dieses Jahres folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Joseph Zielhauer, um die Roborhgärtnerstelle sub No. 49. zu Wiesau, pro 26 rthl. 20 sgl.

2. des August Tupe, um die Frenhäuslerstelle sub No. 16. zu Kleinbriesen, pro 70 rthl.

Das Gerichtsamt der Fideicommissgüter Rallau, Wiesau und Kleinbriesen.

Donnerstags den 12. Juli 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen II. II.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

Breslau. (Acker zu verkaufen.) Vier einzeln gelegene gut g-düngte Ackerstücke auf Claren-Jurisdiction vor dem Nikolai Thore, welche circa 6 Morgen enthalten, sind sogleich aus freyer zu verkaufen. Das Nähere und die Kaufbedingungen sind b-hm Eigenthümer dem bürgerl. Erbsaß Ulrich in No. 23. auf benannter Jurisdiction täglich zu erfahren.

Glogau den 11. May 1821. Auf den Antrag des Commun-Mandatarii der Landschafts-Director Graf v. Sandreczky'schen Gläubiger wird das im Lubenschen Kreise belegene Gut Gublan, welches laut der landesfürstlichen Taxe auf 3895 Rthlr. 22 gr. 8 pf. gewürdigt worden ist, (die in den Amtsstunden auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht eingesehen werden kann) hiemit subhastia gestellt. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in dem auf dem 9ten August d. J., den 11ten October d. J., den 13ten December d. J. angesetzten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, ihre Gebote persönlich oder durch hinreichend informirte gerichtlich beglaubigte Specialbevollmächtigten, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem erten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Psörner, auf dem hiesigen Schloß abzugeben, wobei ihnen eröffnet wird, daß auf die nach dem letztgedachten Termine einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden kann, so wie daß d.ß Legniz Wohl usbe Landschafts-Collegium sich die Ablösung von 1380 Rthlr. in Pfand leihen zur ausdrücklichen Kaufbedingung gemacht hat, und daß das erwähnte Gut Gublan gegenwärtig zwar noch verpächter ist, die Pacht aber, zu Folge heut geschieder Kündigung Termino Johannis 1822. zu Ende geht, auch das Gut dem Käufer mit demjenigen Wirthschafts-Inventario zugeschlagen werden soll, mit welchem der abgehende Pächter es retradiert wird, daher dem Käufer obliegt, das etwaige Plus-Inventarium dem Pächter ohne Anrechnung auf das Kaufgeld zu vergütigen, dagegen ihm auch das Recht zusteht, das etwaige Minus-Inventarium von dem Pächter ersetzt zu verlangen, ohne jedoch Verrechnung der Masse für diesen Ersatz des Pächters, wenn er ihn etwa zu leisten nicht vermöchte, begehren zu dürfen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Hirschberg den 27ten März 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 22. hieselbst gelegene, auf 3042 Rthlr. 16 gr.

16 gr. abschätzte Haus, nebst Hinterhaus des verstorbenen Kaufmanns Herrn Daniel Gottlieb v. Buchs, in Terminis den 8ten Juny, den 10ten August und den 12ten October c. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 27sten März 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das zu dem Hause sub No. 21. gehörige, auf der Hinzergasse gelegene Hinterhaus des verstorbenen Kaufmanns Herrn Daniel Gottlieb v. Buchs, welches auf 3309 Rthlr. 4 gr. abgeschätzt worden, in Terminis den 8ten Juny, den 10ten August und den 12ten October dieses Jahres, als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Strehlen den 9. May 1821. Die sub No. 7. zu Kahrtsch gelegene auf 184 Rthl. 16 gr. Cour. gewürdigte Gräfersche Freistelle soll wegen Erbsonderung subhastirt werden. Darzu steht peremptorischer Biethungs-Termin auf den 23. August c. Vormittags 10 Uhr an. Diesfällige Kauflustige werden ersucht, alsdann auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kahrtsch ihre Gebothe abzugeben, wobei der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Fudbi gegen Verzichtung des Kaufs-Prelli zu gewärtigen hat. Die Tage kann täglich in der dortigen Lokal-Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Justizamt Kahrtsch.

Goldberg den 8ten May 1821. Auf hiesigem Land- und Stadtgerichte soll vor dem Deputirten des Königl. Land- und Stadtgerichts, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter, in Terminis den 30sten Juny, den 1sten October und den 12ten December c., von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr: 1) der zum Nachlaß des gestorbenen Kretschams-Besizers und Wundarztes Carl Gottfried Hülscher gehörige, in Ober-Seiffenau sub No. 1. gelegene Kretscham, der nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 5317 Rthlr. 10 sgr. Cour. und 2) das dazu erkaufte städtische Ackerstück von 6½ Breslauer Scheffel Ausfaat auf 457 Rthlr. 34 sgr. 2 b. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben zum freywilligen Verkauf ausgestellt und öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu mit dem Bemerken, daß Gebothe nach dem letzten und peremptorischen Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einladet.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 14. April 1821. Schuldenthaler soll das dem Tuchmacher Jeremias Traugott Liebig hieselbst gehörige Wohnhaus No. 466, im 4ten Viertel taxirt 402 Rthlr. Courant, in Termino den 28sten July d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu sich daher beßz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, denselben sogleich zu erwarten haben. Die Tage kann täglich auf der Registratur näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Rosenberg den 23sten Juny 1821. In Termino den 12. Septem-
ber c. a. soll, ad instantiam eines Real-Gläubigers, das Bürgerhaus sub
No. 103. hiesiger Stadt, welches nach der Werthermittelung, auf 450 Rthlr.
Cour.

Cour., nach dem Münz-Ertrage aber auf 606 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu beifällige Kauflustige einladet.

Königl. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 25ten April 1821. Auf den Antrag der Commission des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des ehemaligen vereinten, gegenwärtigen allgemeinen Garnison-Lazareths zu Schweidnitz vom 1sten October 1818. an bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien, der Justiz-Commissionär rath Ludwig und die Justiz-Commissionarien Klette und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 25ten April 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Hohnsfadt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 2ten Bataillons und der denselben angehörigen 2ten Escadron des 1sten Breslauer Landwehr-Regiments No. 11. a. aus dem Jahre 1818. bis zum März 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien, der Justiz-Commissionarius Koblitz, Klette und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 27ten April 1821. Auf den Antrag der Königl. Comandantur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Silberberger Festungs-Nottrung-Cassé aus dem Jahre 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-

Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionerath Münzer, Justiz-Commissarius Klette, Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, zu deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Citationes Edictales.

Breslau den 11ten May 1821. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das in 477 Rthlr. 11 gr. 7 $\frac{1}{2}$ d. Passivis und 180 Rthlr. 15 gr. baarer Auktions-Loosung, desgleichen in einer jedoch wahrscheinlich nicht liquiden Forderung pro 166 Rthlr. an die Königl. Officier-Witwen-Casse bestehende Nachlaß des am 24. August 1818. zu Schweidnitz verstorbenen pensionirten Majors Johann Christoph v. Strenge auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii, als obervormundschaftlicher Behörde des die Erbschaft, mit der Rechtswohltthat des Inventarii antretenden minorennen Heinrich v. Strenge heut Mittag der erbenschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet werden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn v. Wallenberg II. auf den 23sten August Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klette, Justiz-Commissarius Morgenbesser und Justiz-Commissionerath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren etwaigen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Carl Gottfried Prause aus Ober-Weisau, welcher sich vor mehreren Jahren mit einem auf zwey Jahr gültigen Wanderspäß als Müllergeselle entfernt und seitdem nicht wieder eingestellt, auch bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. August c. g. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Neubaur anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und

und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisel der Cantonist Bäcker-gehilfe Johann Gottlieb Jeunert aus Schweidnitz, welcher sich vor mehrern Jahren mit einem Paß auf die Wanderschaft begeben aber nicht wieder eingefunden und seitdem bey dem Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 15ten September 1820. Die unverehl. Dorothea Ulricke Dyrrkopp, Tochter d. s. Königl. Dänischen Cammerath's Dyrrkopp zu Copenhagen ist am 19ten Januar 1805. zu Liegnitz, ohne Testament verstorben und es haben deren Intestat-Erben bis jetzt nicht ausgemittelt werden können. Es werden daher die unbekannten Erben der Verstorbenen, so wie deren Erben, oder nächste Verwandte und namentlich die Nachkommen des verstorbenen Doctor Theolog und Haupt-Predigers an der Petri-Kirche zu Copenhagen Dyrrkopp, hierdurch vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich, jedoch frühestens in dem auf den 10ten October 1821. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Biedermann auf dem Schloß hieselbst anstehenden Termin zu melden und ihr Erbrecht genügend nachzuweisen, widrigenfalls der ungefähr in 1500 Rthlr. bestehende Nachlaß unter die Gläubiger die sich etwa noch melden könnten vertheilt und der Ueberrest als ein herrenloses Gut dem Königl. Fisco überliefert werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Meinerz den 7ten Juny 1821. Da die Wittwe des hieselbst verstorbenen Müllermeister Janak Schwarzer der Erbschaft ihres Ehemannes wegen deren Unzulänglichkeit zu Befriedigung der vorhandenen Gläubiger entsagt hat, so wird über das Vermögen des Defuncti Concurus eröffnet und werden alle und jede, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, Niemanden das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Warnung, daß wenn dem ohngachtet an die Erben des Concurus etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig bengetrieben werden soll, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen sie verschweigen und zurückhalten sollte, so soll er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Sodann werden zugleich alle unbekannte Gläubiger hiermit

hiermit auf den 13ten August Vormittags um 9 Uhr mit der Maafgabe vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justifiiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcluidirt werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Heinrichau den 7. May 1821. Alle diejenigen, welche an nachstehende auf den Anton Anderschen Bauerngütern zu Neuhof nämlich unter der Hypotheken-Nummer 10. vom damaligen Besizer Franz Faulhaber hypothekarisch sichergestellte Posten d. d. 1sten Januar 1774. Meiers Erben zu Krelkau 103 Rthlr. 26 sgr. Hankes von Ohlguth, 140 Rthlr. 26 sgr. Hankes von Ohlguth, 98 Rthlr. 26 sgr. 8 d'r. Barisches von Krelkau, 60 Rthlr. 24 sgr. d. d. 10. December 1782. der Franz Neumannschen Kindern zu Gramsdorf 113 Rthl. 17 sgr. 3 d'r. von welchen vorstehenden Intubulaten 80 Rthl. an die Jungfer Neumann zu Heinrichau und 70 Rthl. an die Stifths Herrschaft cedirt worden sein sollen, ferner an die sub No. 7. des Hypothekenbuchs zu Neuhof vom damaligen Besizer Ferdinand Ruyppich hypothekarisch sicher gestellten Posten d. d. 2. Jannar 1775. dem Curanden Rungstock zu Krelkau, 10 Rthlr. für die Christian Krockerschen Erben zweiter Ehe Vormund über 25 Rthl. 11 sgr. 4 d'r. oder an die darüber etwa ausgefertigten Hypotheken-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und andere Brief-Inhaber oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen sollten, werden hierdurch und namentlich die genannten ursprünglichen intabulirten nicht aufzufindenden Creditoren und die genannte Cessionaria Neumannin aufgefordert, sich in Termino den 31. August c. a. früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, die Original-Hypotheken-Instrumente zu überreichen, ihre Ansprüche anzumelden, und die weitem Beweismittel anzugeben, und hienächst rechtliches Erkenntniß, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcluidirt, die Hypotheken-Instrumente als amortisirt erklärt, und die aufgegebenen Intabulate welche theilweise bereits unvollständig gelöscht sind, vollständig und ganz im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Das Gerichtsammt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schöjonsdorf.

Freisch.

Wartenberg den 2ten May 1821. Auf dem Bauerguth des Thomas Kosuch sub No. 8. zu Mechau, sind folgende Posten eingetragen: a. für den Juden David zu Kempen 9 Rthlr. b. für den Schäfer Andreas Siegmund zu Mallers 5 Rthlr. Auf den Antrag des gedachten Bauer Thomas Kosuch werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber oder als deren Erben Ansprüche an diese gedachten beiden Posten haben, vorgeladen, sich in dem auf den 28sten July c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes hieselbst angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu stellen, die Original-Schuldinstrumente vorzulegen, ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun, oder im Fall ihres Außenbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Auserlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcluidirt werden und deren Löschung im Hypothekenbuch erfolgen wird.

Fürstl. Eurl. freistandesherrl. Cammer-Justizamt.

) Dels

*) Dels den 15ten Juny 1821. Das herzoglich Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht ladet hierdurch die etwaigen Inhaber der für den Daniel Schwarz auf dem der Helena Freylin v. Galen geb. Freylin v. Mohl zugehörigen, auf der Breslauer Gasse zu Juliusburg sub No. 42. gelegenen Schanzenhaufe, nebst Zubehör unterm 7ten August 1818, sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen 400 Rthlr. Contr. von 1764. rückständiger Kaufgelder, nebst Zinsen, worüber das Instrument de dato et in tabulato Dels den 7ten August 1818. angeblich verlobren gegangen, wie nicht weniger deren etwaige Erben und Cessionarien und alle diejenigen, welche sonst in deren Rechte getreten seyn möchten, öffentlich vor; in dem auf Antrag gedachter Freylin v. Galen zu Anmeldung ihrer an erwähntes Haus nebst Zubehör, wegen gedachter 400 Rthlr. nebst Zinsen etwa noch habenden Real-Ansprüche auf den 11ten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in hiesigem Fürstenthumsgerichte vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten, Herrn Assessor Reichs, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und insinuirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwa wegen gedachter 400 Rthlr. nebst Zinsen an erwähntes Haus nebst Zubehör habenden Real-Ansprüche, anzugeben und worauf sie sich gründen, anzuzeigen, bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen ihren etwaigen, in dieser Rücksicht an mehr gedachtes Haus nebst Zubehör habenden Real-Ansprüchen, werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder durch andere Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden sollten, und welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Cumprecht und van der Stoof zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können.

*) Baurwitz den 15ten Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts ist, auf den Antrag mehrerer Hypotheken-Gläubiger über das für dieselben unzulängliche Kaufgeld per 320 Rthlr. für die sonst dem Franz Karfisch gehörige, im Wege der nothwendigen Cuthastation verkaufte Possession zu Baurwitz No. 81. des Hypothekenbuchs heute der Liquidations-Proceß eröffnet worden und werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechte an die gedachte Possession einen Anspruch auf das Kaufgeld zu haben vermaßen, hierdurch aufgefodert, in dem auf den 23ten August d. J. früh um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu den durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen Verhinderten, der Hofrath Herr Schwenjner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Geborhe anzugeben und durch genügende Beweismittel zu beschelnigen unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer dieser Possession, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Gerichte der Städte Baurwitz und Ratscher.

*) Warchwitz den 15ten July 1821. Von dem Gerichtsamte von Petersdorf wird der ehemalige dasige Einwohner und Müllergeselle George Friedrich Schmidt,

Schilde, welcher sich während des Ehescheidungs-Prozesses im Januar 1820. von Petersdorf entfernt hat und von dessen Leben und Aufenthalt seine Ehefrau Johanne Eleonore geb. Bayer bis jetzt nichts in Erfahrung bringen können, auf deren Antrag ab Terminum den 4ten October 1821 zu seiner Verantwortung über die bössliche Verlassung und zur Fortsetzung der Instruction in der Ehescheidungssache hierdurch edictalliter mit der Verwarnung vorgeladen, daß im Fall seines Ausbleibens seine jetzige Ehe getrennt und seiner Ehefrau die anderweite Verheirathung verstatet werden wird.

AVERTISSEMENT.

Breslau den 15ten May 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die sub Nr. 8. zu Hundsfeld Delsner Creises belegene, zur Capellischen Verlassenschaft gehörige und von dem dortigen Magistrat auf 120 Rthlr 12 gr. Cour. gewürdigte Kleinbürgerstelle, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und es werden demnach Kaufs- und Zahlungs-fähige hiemit eingeladen, in dem dieserhalb preterito-risch auf den 28ten August c. Vormittags um 10 Uhr angetragten Diebungs-Termine in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebohr zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebotbe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach S. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung st. r. findet. Die über diese Stelle ausgenommene Lage kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem Magistrat in Hundsfeld eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna praeclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu Vincenz.

Jungnick.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. July 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97
detto detto	- 2 M.	14 ¹ / ₂	—	Friedrichsd'or	—	115 ¹ / ₂
Hamburg Banco	- 4 W.	—	150 ¹ / ₂	Conventions-Geld	—	104
detto detto	- 2 M.	150 ¹ / ₂	150	Münze	175 ¹ / ₄	175 ³ / ₄
London	- 3 M.	—	7 1 ³ / ₈	Banco Obligations	83	—
Paris	- 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	67 ¹ / ₂	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	103 ³ / ₄	103 ¹ / ₄	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	- 2 M.	103 ³ / ₄	—	Lieferungs-Scheine	—	80
Berlin	- a Vista	—	100	Stadt Obligations	—	106
detto	- 2 M.	—	98 ³ / ₄	Wiener Einlösungs-Scheine	41 ³ / ₄	—
Wien in 20 Xr.	- a Vista	—	104	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	104	103 ¹ / ₂
detto	- 2 M.	103 ¹ / ₂	—	— — 500	104 ¹ / ₂	104
detto in W. W.	- Vista	—	—	— — 100	—	—
— — — 2 M.	—	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	-	—	97 ¹ / ₂			

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 12. Juli 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 1sten July 1821. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. verlaublich worden.

Pro Januar. 1. Haus No. 820. von den Geschwistern Hübner, an den Kaufmann Willen, für 4300 Rthl.

2. Ein Stück Best. Terrain vorm Oplawerthor vom Magistrat, an Kattunfabrikant Drechsler, für 68 Rthl. 19 gr. 9 $\frac{3}{4}$ d.

3. Haus No. 1864. Wittwe Scholz ererbt von ihrem Ehemann, für 1350 Rthl.

4. dito No. 339. vom Oberamtmann Kretschmer, an den Zwirn-
händler Bauer, für 5200 Rthl.

5. dito No. 838. vom Büchsenmacher Schmidt, an den Kram-
bändler Wffen, für 9400 Rthl.

6. Ein Best. Terrain vom Oplawerthor vom Magistrat, an Kattunfabrikant Kretschmer, für 349 $\frac{1}{2}$ Rthl.

7. Ein Stück Best. Terrain vorm Oplawerthore vom Magistrat, an Schönsärber Jahn, für 100 $\frac{1}{2}$ Rthl.

8. Tuchlammer No. 21. vom Kaufmann Falk, an den Kaufmann Kaborst, für 2000 Rthl.

9. Haus No. 1656. Lieferant Pulvermacher, an den Schneider Löbe, für 6000 Rthl.

10. dito No. 1336. von der Wittwe Schmidt, an den Tischler Dschütz, für 3300 Rthl.

11. dito No. 953. und 939. Wittwe Mielsch ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 15550 Rthl.

12. dito No. 827. vom Bäcker Wendler, an Bäcker Hentschel, für 6300 Rthl.

13. dito No. 840. vom Abraham Hentschel, an den Schneider Rasparus, für 4000 Rthl.

14. dito No. 691b. vom Kretschmer Roth, an den Kaufmann Silberstein, für 12000 Rthl.

15. dito No. 1852. vom Schneider Emrich, an den Maurerpolirer Scholz, für 6000 Rthl.

16. dito No. 1172. von der verechl. Hoppe, an den Feieseur Striegwitz, für 5550 Rthl.

17. dito No. 145 $\frac{7}{8}$. verechl. Wengler, ererbt von dem verstorbenen Kretschmer Buhr, für 12260 Rthl.

Pro Februar. 18. Baude No. 82. vom Partikrämmer Rolle, an den Portfr. Schimmeden, für 1600 Rthl.

19. Haus No. 290. vom Wundarzt Schäfer, an den Schwarzfärber Gampert, für 9500 Rthl.

20. Reichtram No. 28. vom Kaufm. Andreßky, an den Kaufm. Gößner, für 1100 Rthl.

21. Haus No. 153. vorm Nikolaithor von der Wittwe Bergmann von ihrem verstorbenen Ehemann ererbt, für 4100 Rthl.

22. dito No. 153. vorm Nikolaithor von der Wittwe Bergmann, an Kretschmer Materne, für 6200 Rthl.

23. Ein Stück Befestungs-Terrain zwischen der Antonien- und Grauzpengasse vom Magistrat, an Zimmermeister Langner und Mauermeister Dobe, für 950 Rthl.

24. Ein Stück Befestungs-Terrain zwischen der heiligen Geistgasse an der Promenade vom Magistrat, an den Bau-Inspektor Zeller, für 2955 Rthl.

25. Haus No. 801. vom Schneider Knopp, an den Kretschmer Müller, für 4750 Rthl.

26. dito No. 923. vom Canzlist Topel, an den Mauermeister Ertel, für 14000 Rthl.

27. dito No. 1830. Wittwe Bogt, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 5809 $\frac{1}{3}$ Rthl.

- Pro März. 28. Haus No. 2046. vom Kiemer Pehold, an den Goldarbeiter Schmidt, für 11300 Rthl.
29. dito No. 1654. von der verwit. Gräfin v. Schlabrendorf an Sprachlehrer Thielemann, für 18000 Rthl.
30. dito No. 705. auf dem Stadtgute Elbing von der verehlt. Ritter, an ihren Ehemann, für 3500 Rthl.
31. dito No. 202. Rüdler'sche Erben, ererbt vom Bäcker Rüdler, für 2800 Rthl.
32. dito No. 473. von der Wittwe Bernstein, an den Gürtler Keul, für 6600 Rthl.
33. Ein Stück Bestungs-Terrain an der Promenade am Ziegelthore nach der Dhlau vom Magistrat ans Hospital St. Bernhadin, für 1398 Rthl.
34. Bänden No. $\frac{244}{2}$. von der Wittwe Korhenbach an Leinwandtr. r.isser Alberti, für 450 Rthl.
35. Haus No. 1043. im Bürgerwerder vom Destill. Art, an die Kaufmannschaft, für 6500 Rthl.
36. dito No. 1481. b. vom Lackirer Marschall, an Lackirer Krupp, für 7600 Rthl.
37. dito No. 807. von der Wittwe Müller, an den Kreischmer Müller, für 18000 Rthl.
38. dito No. 1141. von den Geschwistern Blaus, an die verehlichte Köhne, für 1950 Rthl.
39. dito No. 1339. vom Tischler Feist, an die Wittwe Klammer, für 3450 Rthl.
40. dito No. 1745. vom Schumacher Vogel subhasta erstanden, für 2040 Rthl.
41. dito No. 1620. vom Schumacher Vogel subhasta erstanden, für 2800 Rthl.
42. dito No. 1397. Wittwe Hayn ererbt von ihrem verstorben Ehemann, für 19000 Rthl.
43. dito No. 26. auf der Insel Sand von der geschiedenenen Schindler an Strumpfwirker Böhnert, für 750 Rthl.

44. Haus No. 16. Kaufmann Glock, ererbt vom verst. Kreischmer Hayn, für 14000 Rthl.

45. dito No. 631., 32. und 33. vom Wagenbauer Mohe, an Rauchwaarenhändler Grünwig, für 37000 Rthl.

46. dito No. 1367. vom Kaufm. Jungnitzsch, an Kaufm. Ender, für 20500 Rthl.

Pro April. 47. Ein Stück Bestungs-Terrain vorm Ohlauerthore, vom Kaufmann Pöhlmann subhasta erstanden, für 2550 Rthl.

48. Ein Stück Best. Terrain vorm Ohlauerthore vom Magistrat, den Kaufm. Pöhlmann, für 510 Rthl.

49. Zuckhammer No. 39. Kaufm. Buske, ererbt von dem Kaufm. Worff, für 1140 Rthl.

50. Haus No. 493. Wittwe Schäl, ererbt von ihrem verstorb. Ehemann, für 3000 Rthl.

51. Bande No. 1. auf der Insel Sand von der geschiedenen Schindler, an die geschiedene Hoppe, für 70 Rthl.

52. Haus No. 1044. vom Cassirer Kunedorf, an Kaufm. Senglier, für 16000 Rthl.

53. dito No. 1724. Partkrämer Schube subhasta erstanden, für 4975 Rthl.

54. dito No 637.^a auf dem Elbing von der Reichlyschen Vormundschaft, an die verehl. Klose, für 2615 Rthl.

55. dito No. 2062. Wittwe Heinrichi, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 1650 Rthl.

56. Reichtram No. 10. Wittwe Heinrichi, ererbt von ihrem Ehemann, für 650 Rthl.

57. dito No. 16. Wittwe Heinrichi, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 500 Rthl.

58. Bande No. 162. vom Saamenhändler Zanzinger, an die Jgfr. Meyer, für 500 Rthl.

59. Haus No. 1687. Wittwe Salvette, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 6400 Rthl.

60. Bande No. 163. von der Wittwe Bönsch, an den Drechsler Heinzl, für 640 Rthl.

61. Haus no. 473. vom Gürtler Keil, an den Gelbgießer Panz, für 6800 Rthl.

62. dito no. 1157. von den Geschw. Kessel, an den Goldschläger Kessel, für 7100 Rthl.

63. Bauden no. 244. und 245. vom Leinwandhändler Albert, an Korbmacher Bortfeld, für 850 Rthl.

64. Haus no. 295. Wittwe Keisel, ererbt von ihrem verstorbenen Ehegatten, für 12000 Rthl.

65. Tuchlammer no. 11. von der Wittwe Galeitschky, an Kaufmann Galeitschky, für 300 Rthl.

Pro Maj. 66. Haus no. 2045. geschiedene Lummert, ererbt von dem Kürschner Mühl, für 3000 Rthl.

67. Tuchlammer no. 7. und 8. vom Kaufm. Scholz, an den Kaufm. Klose, für 3500 Rthl.

68. Haus no. 213. auf dem Schweidnitzer Ager vom Dr. Anders subhasta erstanden, für 1215 Rthl.

69. dito no. 47. vom Kauf. Krakauer, an den Tischler Pichart, für 15600 Rthl.

70. dito no. 176. vom Kaufmann Seiler subhasta erstanden, für 10050 Rthl.

71. Reichtram no. 40. vom Pariskrämer Schube, an Leinwandhändler Martens, für 1500 Rthl.

72. Haus no. 637.^a auf dem Elbing von der verehl. Klose, an den Wechselnawand Fabrikant Schramm, für 2615 Rthl.

73. Das zum Reichtram no. 17. gehörige Grundstück vom Kaufmann Lämmchen, an den Kaufmann Gölner, für 600 Rthl.

74. Das zum Reichtram no. 10. gehörige Grundstück von der Wittwe Heinrich, an den Kauf. Wolf, für 1000 Rthl.

75. Haus no. 2048. vom C. A. Pehold an den Wilh. Pehold, für 14000 Rthl.

76. Baude no. 114. vom Buchbinder Reber subhasta erstanden, für 325 Rthl.

77. Haus no. 211. von der Igst. Göbel, an den Fleischer Kempf, für 2340 Rthl.

78. Haus no. 293. vom Hutmacher Märker subhasta erstanden, für 2500 Rthl.

79. dito no. 877. und 880. vom Gräupner Röcher, an den Reg. Calculator Röcher, für 7000 Rthl.

80. dito no. 1317. Wittwe Schmidt, ererbt von der verstorb. Wittwe Strauß, für 370 Rthl.

81. dito no. 1168. vom Kiemer Heller, an die Wittwe Edel, für 10500 Rthl.

82. dito no. 2045. von der geschiedenen Jummert, an den Goldarbeiter Mevius, für 5500 Rthl.

83. dito no. 168. vom Kretschmer Langer, an den Kretschmer Seidel, für 15000 Rthl.

84. dito no. 1951. von der Wittwe Scholz, an den Böttner Bunke, für 1675 Rthl.

85. Tuchlammer no. 9. vom Kaufmann Schuster, an den Kaufmann Klose, für 1250 Rthl.

86. Haus no. 1399. und 1392. verechlichte Kannegießer, ererbt vom verstorbenen Medizinalrath Menzel, für 6600 Rthl.

87. dito no. 812. auf dem Elbing vom Schumacher Wille, an den Krambändler Morckh, für 850 Rthl.

88. dito no. 1722. vom Bäcker Schmidt, an den Bäcker Ganz, für 6400 Rthl.

89. dito no. 1798. vom Schneider May, an den Kaufmann Krzewitz, für 6300 Rthl.

90. dito no. 203. Schweidnitzer Unger Büchsenmacher Rogall, ererbt von seiner verst. Frau, für 5420 Rthl.

91. dito no. 203. daseibst Buchhalter Rogall, ererbt vom verstorbenen Rogall, für 5420 Rthl.

92. dito no. 1117. Seifensieder Schumacher, ererbt von dem verst. Seiter Klupsch, für 580 Rthl.

93. dito no. 513. vom Gürtler Wolff, an den Destill. Wäscher, für 3200 Rthl.

94. dito no. 704. vom Pfeiffenmacher Wuttke, an den Hasenmesser Meyer, für 2200 Rthl.

Pro Juny. 95. Haus no. 1832. vom Seiffensieder Kamisch, an Gastwirth Heinsch, für 11000 Rthl.

96. dito no. 568. und 528 vom Königl. Fiscus, an die Kaufmannschaft, für 12000 Rthl.

97. dito no. 154. Seiffensieder Schmitz, an den Seiffensieder Kästner, für 6500 Rthl.

98. dito no. 56. und 57. Schneider Standfuß, an Posamentirer Kliner, für 5350 Rthl.

99. Bande no. 7. vom Nadler Hoppe, an Buchbinder Köhler, für 620 Rthl.

100. Zuchlammer no. 11. vom Kaufmann Gallerschly, an den Kaufmann Kubighly, für 300 Rthl.

101. dito no. 10. vom Kaufm. Landeck, an Kaufm. Kubighly, für 300 Rthl.

102. Haus no. 1067. vom Züchner Krosche, an Schauspieler Rathje, für 3110 Rthl.

103. dito no. 1470. und 1471. Wittve Mächtig, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 5000 Rthl.

104. dito no. 935. von der Hauptmann v. Kronhelm, an Fei-seur Kahl, für 13060 Rthl.

105. dito no. 1065^a. Maurermeister Nitschke, an den Graf v. Reichenbach, für 21450 Rthl.

106. Das zum Reichtram no. 18. gehörige Grundstück vom Kaufm. Sprösser, an den Kaufmann Gölner, für 800 Rthl.

107. Haus no. 941. vom Partikulier Lorenz, an den Kretschmer Roth, für 28000 Rthl.

108. dito no. 820. vom Kaufmann Wollen, an den Fleischer Schwentner, für 6285 Rthl.

109. Bande no. 114. vom Buchbinder Nader, an den Drechsler Wolter, für 700 Rthl.

110. Haus no. 583. Wittve Kaufm. Wolfgang, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 9000 Rthl.

111. Lito no. 1156. Wittve Franke, ererbt von ihrem verstorb. Ehemann, für 900 Rthl.

112. Bande No. 122. Pöfamentirer Weinrich, an den Geomes-
ter Opitz, für 1800 Rthl.

*) Mittelwalde den 30sten Juny 1821. Bey dem Königl.
Stadtgerichte zu Mittelwalde sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar
bis ult. Juny 1821. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Anton Geisler, um Heinrich Geislers Haus, pro
266 $\frac{2}{3}$ Rthl.

2. Kauf des Anton Scholz, um Hoffmanns Haus und Schan-
zerstück, pro 284 Rthl.

3. Kauf des Johann Rittner, um Hoffmanns Ackerstück, pro
420 Rthl.

4. Kauf des Joseph Bartsch, um Dollschs Ackerstück, pro
418 Rthl.

5. Kauf des Franz Blümel, um Mandels Haus, pro
217 Rthl.

6. Kauf des Johann Seliger, um David Geislers Haus, pro
105 Rthl.

7. Kauf des Heinrich Pabel, um Dollschs Ackerstück, pro
108 Rthl.

8. Kauf des Franz Scholz, um Joseph Seifers Haus, pro
72 Rthl.

9. Kauf des Leopold Neukler, um Stumpfs Haus, pro
285 Rthl.

10. Kauf des Johann Kriegel, um Neuklers Haus, pro
418 Rthl.

11. Kauf des Müller Ignaz Weinlich, um Fischer Scheuer,
pro 37 $\frac{2}{3}$ Rthl.

12. Kauf des Franz Heider, um das Ackerstück des Böse, pro
91 Rthl.

*) Lüben den 28sten Juny 1821. Der Kaufmann Carl Erd-
mann Brun, hat das brauberechtigte Wohnhaus No. 44. von seinen
Geschwistern, für 800 Rthl. übernommen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang zur Beilage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. Juli 1821.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mein Commissions-Comptoir ist vom 10ten Juli an Altbüßergasse im breiten Stein No. 1671. im Vorderhause 2. Etage hoch und nicht in der steinernen Bank am Neumarkt, wie durch einen Irrthum in der Zeitung vom 2ten Juni angezeigt. Waschwasser für die Sommerprossen, vorzüglich gute schwarze und rothe engl. Dinte, Dintenpulver, Berliner, Stiefelpolitur in halben Krausen, wie mehrere Waaren um die billigsten Preise zu haben bey E. Preusch, sonst Sandgasse No. 1595.

*) Breslau. Zu vermiethen sind Wohnungen in der Neustadt No. 1528. bey dem Karten-Fabrikant Joseph Tratscheck.

*) Breslau. Wohnung zu vermiethen, Termino Michaeli d. J. der zweyte Stock nebst Stallung und Wagenplatz im grünen Kranz Oblauer Gasse. Das Nähere bey dem Wirth Hrn. Roth.

*) Breslau. Die Local-Veränderung meiner Liqueur-Fabrik von No. 2066. am großen Ringe nach No. 2024. ebendasselbst, beehre ich mich Einem hochzuverehrendem Publikum, so wie meinen resp. Gästen und Kunden ganz ergebenst anzuzeigen. Für alle Arten feiner Liqueurs und Rosolis, so wie für Zubiß und schnelle Bewirthung ist gesorgt, und bittet um ferneres Wohlwollen.

J. D. Löwenstein.

*) Breslau. Wer elnen (zwar nicht neuen) noch gut conditionirten Fägel zu verkaufen hat, zeige es gefälligst dem Agent Füttnier, Kupferichmiedergasse in den 7 Sternen an.

*) Breslau. Meine hier seit kurzem errichtete Lederhandlung in groß habe ich in den goldnen Löwen, Schmiedneger Straße No. 615. verlegt, um empfehle mich zugleich mit allen Sorten Niederländischen Leder von besonderer Güte. Preiswürdige Waaren und reelle Bedienung sichern mir den besten Zuspruch.

F. S. Pisgen.

*) Breslau. Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Kaufmann und Gutsbesitzer Christian Friedrich Hausdorf aus irgend einem Rechtsgrunde etwas zu fordern haben, fordere ich als dessen einzige Testaments-Erbin auf, ihre Forderungen binnen 4 Wochen und bis zum 15ten August d. J. bey meinem Sachwalter Hrn. Justizcommissarius Djinda hierselbst anzubringen und zu justificiren, und im Fall

Fall der Nichtigkeit Zahlung zu erwarten, beßgleichen fordere ich alle Schuldner in- und verstorbenen Ehemannes auf, in gleicher Frist ihre Schulden zu berichtigen, widrigenfalls ich durch meinen Anwalt Klage zu erheben genöthigt seyn werde.

Caroline verwit. Hausdorf geb. Martische.

*) Breslau. Es ist schneller Veränderung wegen ein Quartier von 3 Stuben, Alkove und Küche billig zu vermietben und auch bald zu beziehen. Das Nähere auf der Schmiedebrücke No. 1874. im ersten Stock. Auch ist vor dem Schweidniger Thor nach der Stadt ein Schlangenhör, Gehänge von Golde, worin zwey kleine Diamanten waren, verlohren gegangen. Dem ehelichen Finder wird ein angemessenes Douceur zugesichert, und ist auf der Schmiedebrücke No. 1874. im ersten Stock abzugeben. Bernhard.

*) Breslau den 9ten Juli 1821. Von gestern ab, wohne ich in dem ehemaligen Graf Sandreczischen Wanger Majoratsbause, Raschmarkt und Obergassen Ecke. Dies zur Nachricht für meine Freunde und diejenigen, mit welchen ich in Geschäfts-Verbindungen stehe.

Justizcommissionsrath Ludwig.

*) Breslau. Ein einzelner unverheurateter Mann, der ein sehr stiller Miesher ist, wünscht eine Stube und Alkove vorn heraus, und einen Aufenthaltsort für den Domestiquen in den ersten oder 2ten Vierteln der Schuhbrücke, Schmiedebrücke, Altbürgergasse und Ohlauer-gasse im ersten oder 2ten Stock, und wenn es möglich ist auch einen Platz für einen Wogen zu mietben. Wer solche abzulassen Willens ist, beliebe sich bey dem Hrn. Agent Kelsch am Ringe No. 7. zu melden.

*) Breslau. Von jetzt an ist mein Comptoir im goldnen Löwen, Schweidniger Straße No. 615. G. F. Rembowski.

*) Breslau. Bey Carl Gustav Förster, Ohlauer- und Brühlgassen-Ecke ist zu haben: Portrait des Alty, Pascha von Janina, nach einem Originalgemälde copirt von R. W., 5 fgr. R. W.

*) Breslau den 11. July 1821. Daß ich von heute an nicht mehr auf der Messergasse im goldnen Anker, sondern auf der äußern Ohlauer-gasse No. 1168. wohne, verfehle ich nicht einem hohen Adel und geehrten Publico hiermit ergebenst anzuzeigen, mit der Bitte, mich auch ferner mit geneigten Aufträgen gütigst beehren zu wollen. August Stock, Agent.

*) Breslau. Ich zeige dem hochgeehrten Publicum hiermit an, daß von jetzt an meine Wohnung auf der Schuhbrücke No. 1789. ist.

Rosina Wildin, Stabshebamme.

*) Breslau. Auf der Hummeren No. 867. ist der zweyte Stock, bestehend in zwey Stuben, Alkove und Bodenkammer, nebst verschloßnen Alkon zu vermietben und zu Michael zu beziehen und im ersten Stock eine Stube nebst Alkove.

Bresl.

*) Breslau. Die ersten neuen holl. Heertinge erbiete

J. W. Stenzel, Dblauergerasse.

*) Breslau. Eine sehr schöne freundliche Wohnung im ersten Stock von 6 Stuben, dazu gehörigen Cabinets, großen Küche, Corridor, 2 Kammern und Keller, wozu auch Stallung und Wagenplatz gegeben werden kann, ist in den drey Schwanen auf der Nicolaigasse für eine sehr billige Miete auf Michael zu beziehen und das Nähere bey dem Eigenthümer zu erfragen

*) Breslau. Die bey Hrn. Sengler ausgestellt gewesenen Gemälde sind zu verkaufen und bey mir goldene Krone am Ringe 2te Etage zu sehn.

Höcker, jun.

*) Breslau. Ein 8 Meilen von Breslau gelegenes im besten Stande bestehendes Dom. Gut, im Preise zwischen 30 bis 40000 Rthlr. ist unter soliden Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bey dem Agent Stock, äußere Dblauergerasse No. 1168.

*) Breslau. Capitalisten von 1000, 2000, 2500, 3000 bis 4000 Rthl. sind sogleich oder Termino Michaelis auf pupillarische Sicherheit zu vergeben. Näheres bey dem Agent August Stock, äußere Dblauergerasse No. 1168.

*) Schloß Groß-Mohnau den 6ten Juli 1821. Kränkliche Umstände bestimmen mich meine Groß-Mohnauer Güter im Schwidnitzer Creise ohne Einmischung eines Dritten bald, noch vor der Erndte zu verpachten. Cautionsfähige wenden sich an den Hrn Agent Pflum hier zu Breslau No. 1619., woselbst sie die Bedingungen und das Nöthige erfahren werden.

v. Mandel, auf Groß-Mohnau.

Breslau. Kommende Michaeli, auch bald zu beziehen ist auf der Albrechtsgerasse No. 1275. der 3te Stock, bestehend in 3 Stuben, Kammern und Küche. Das Nähere in demselben Hause zu erfahren.

Altscheitnig. (Nachgelaufner Pudel) groß und ganz weiß; der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Bekanntmachungskosten abholen lassen bey Krause.

Breslau. Ein schon zwey Jahre in einer Apotheke gewesener junger Mensch mit ziemlichen Schulkenntnissen wünscht zur Handlung überzugehen und ist das Nähere darüber bey seinem Vormund dem Silberarbeiter Freytag auf der Nicolaigasse No. 437. zu erfragen.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Warmbrunn den 12ten und 13ten auf der Reisgerasse im goldenen Frieden No. 399.

*) Breslau. Zu vermietthen ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller und Boden auf der Neuschengasse No. 142. neben dem Seilerhofs.

*) Bres

*) Breslau. Seltner Urtheil de Goa die Flasche 1 $\frac{1}{2}$ Rthl. Cour. ist zu haben
bey F. G. Wiche, goldne Krone am Ringe.

*) Breslau. Zu vermieten ist in No. 1535. in der heiligen Stiffigasse und an der Prommenade die 2te Etage, bestehend in 4 Stuben, 1 Alkove, Küche und übrigen Zugehör, auch einen Pferdestall und Wagenremise, in der dritten Etage eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und übrigen Gelass. Näheres bey dem Eigenthümer des Hauses zu erfragen.

*) Breslau. Es empfiehl sich vom 1ten dieses Monats die neu neuverlirte Pug- und Mode-Handlung nebst dessen Stickereyen, bestehend in Oberrocken, Kleidern, Kragen u. s. w. im alten Rathhause am Ringe.

Emilie Berthold.

*) Breslau. Daß ich jetzt im zweyten Viertel der Schmaldebrücke in No. 1926. wohne, zeige ich hiedurch meinen hochzuverehrenden Kunden ergebenst an.
Anton Rastner, Damenkleiderm. Hr.

*) Breslau. Der Schiffer Martin Kupper aus Sietzin hat 4 Fässer Rum, die für Hrn. L. Paull bestimmt sind, mitgebracht; da aber der genannte Herr aller Mühe ungeachtet hier nicht hat aufgefunden werden können, so wird derselbe ersucht, sich auf dem Packhofe bey dem Hrn. Buchhalter Hoffmann wegen Abnahme dieser 4 Fässer Rum zu melden.

*) Breslau. Zur goldnen Löwen vorm Schweidnitzer Thore ist in der 2ten Etage ein Quartier von 3 Stuben, Küche, Keller und Bodengelaß, so wie Parterre ein Gemölde nebst Wohnung zu vermieten und beydes zu Michaelis d. J. zu beziehen. Das Nähere Nicolaisgasse No. 157.

*) Strehlen den 7ten Juli 1821. Der auf den 19ten d. M. zur Subhastation der Zapfischen Freystelle sub No. 20 zu Birwitz ansehende Termin ist wieder aufgehoben worden.

Das Justizamt Birwitz.

*) Gräbznig bey Leobschütz dem 23ten Juny 1821. Von dem Königl. hiesigen Gerichtsamt wird bekannt gemacht, daß die nach dem verstorbenen Jgnaz Marek hinterbliebene zu Schönbrunn sub No. 70. gelegene, dorfsgerichtlich auf 60 Rthlr. Cour. taxirte, robothsame Häuserstelle, zum Behuf der Erbscheltung, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll und dazu Terminus auf den 13. September a. c. anberaunt worden ist. Es werden daher Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags in der hiesigen Gerichtsanzley zu erscheinen, ihre Geborbe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens in dem präfixirten Termino anzumelden, sonst wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Köster.

Freitags den 13. July 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Greifenstein den 6ten Juli 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad instantiam der Gottlieb Fritschschen Erben die sub No. 30. zu Ullersdorf belegene, ortsgerechtlich auf 250 Rthlr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle, und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch auf, in Termino unico et peremptorio licitationis den 14. Septbr. c. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley persönlich zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräf. Schaffgotsches Gerichtsamt.

*) Gröbnitz bey Leobschütz den 23ten Juny 1821. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht bekannt, daß die der minorennen Theresia Purtsche in Leobschütz sub No. 141. zugehörige, auf 57 Rthlr. Courant taxirte roththürige Häuslerstelle in Termino den 13ten September a. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und werden daher Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich haben sich die etwaigen unbekannten Real-Prätendenten mit ihren Ansprüchen bis zu dem präfixirten Subhastations-Termino sub pōna präclusi zu melden.

Rösler, Justit.

*) Schönau den 3ten July 1821. Von dem Gerichtsamt zu Nieders. Rösersdorf werden die dem Gerichtskretscham-Besitzer Johann Gottlieb Gogler zu Willenberg gehörigen nachstehenden Realitäten auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution öffentlich subhastirt, wozu drey Licitationen-Termine auf den 3ten September, 3ten November 1821. und 3ten Januar 1822. anberaumt worden sind. 1) Der sub No. 2. zu Willenberg gelegene Gerichtskretscham, nebst Stallung, Scheune, 9½ Scheffel Ackerland und Busch, so wie der dabey befindliche Bepflanz, geschätzt auf 2320 Rthlr. 1 sgr. Courant. 2) 27½ Scheffel unter Nieder-Gallenhayner Jurisdiction gelegenes Ackerland, geschätzt auf 1853 Rthlr. 10 sgr. Cour. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstätte zu Nieder-Rösersdorf sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, wo dann der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen hat, daß in Termino ultimo et peremptorio nach vorangegangener Zustimmung der Real-Gläubiger gedachte Realitäten dem Meist- und Bestbiethenden in sofern nicht

nicht gesellschaftliche Umstände eine Ausnahme zulassen abjudicirt werden solle. Hierbey wird zugleich bekannt gemacht, daß diese Realitäten sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen nach dem Wunsche der Kauflustigen veräußert werden sollen und die diesfälligen Gebothe angenommen werden würden. Die Taxe ist dem an der Gerichtsstätte zu Willenberg und Nieder-Falkenhayn ausgehängenen Patente beigesügt und kann daselbst sowohl als bey dem Gerichtsamte nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Röversdorf et Willenberg.

Habelsch wirdt den 18. May 1821. Das zum Nachlaß der verstorbenen hiesigen Bürger-Wittwe Anna Maria Schlmann gehörige, vor dem Neuenthor sub No. 287. belegene Haus und Garten, nebst Viehweidefleck so wie ein vor eben diesem Thor nach Alweistrich zu situirtes Ackerstück von 1 Sack Ausfaat, wovon das Haus sammt Zubehör auf 345 Rthl. und das Ackerstück auf 66½ Rthl. abgeschätzt worden, sollen in dem auf den 13. August d. Vormittags 9 Uhr alhier zu Rathhause anberaumten einzigen Termine, im Wege der nothwendigen Subhastation meißbietend verkauft werden, wozu Kauflustige die besitz- und zahlungsfähig sind, unter Versicherung des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine rechtliche Hindernisse entgegen stehen, und mit dem Beifügen hierdurch eingeladen werden, daß die Taxe jener Grundstücke zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen stadgerichtlichen Registratur zu inspiciren ist.

Das Königl. Stadtgericht.

Delß den 2ten Februar 1821. Das herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht macht hiermit bekannt, daß die Subhastation des robothsauren Gottfried Milbeschen Bauergutes No. 25. zu Pövelau in der Herrschaft Medzibor belegen, wozin Schulden des Besitzers, zu versäuen befunden worden. Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche besagtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, eingeladen, in den drey Terminen den 18ten Juny a. c., den 16ten July a. c., besonders aber in dem letzten Termine den 13ten August a. c. Vormittags um 8 Uhr im Amtshause zu Medzibor vor dem Deputirten, Herrn Cammerath Thalheim, zu erscheinen, und ihre Gebothe auf das dorfgerichtlich auf 591 Rthlr. 23 skr. abgeschätzte Bauergut abzugeben, worauf der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Liegnitz den 15ten May 1821. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 54. des Hiderschen Consortii alhier belegenen, den Kräuter Ehrenfried Möllerschen Erben gemeinschaftlich zugehörigen, auf 415 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzten Ackerlandes von 1½ Scheffel Ausfaat haben wir einen peremptorischen Viehungs-Termin auf den 4ten August d. J. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern die zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde, entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden ihre Gebothe abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und

steht

steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Nase zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Oppeln den 6. July 1821. Das in Beschlag genommene Waaren-Lager und Mobiliare eines hiesigen Kaufmanns, wovon ersteres in verschiedenen Materialen: einigen Stahl-, Eisen-, Messing- und sogenannten kurzen, wie auch einigen Glas-, Porzellan-, Fayence-, Galanterie- und Schnittwaaren und einer Quantität Wein und engl. Pels, letzteres aber aus einigen Menbles und Hausgeräthschaften besteht, soll öffentlich in dem Hause sub No. 40. am Ringe hieselbst verauctionirt werden, und es ist ein Termin hierzu auf den 23. Juli c. und die folgenden Tage jedesmal des Vormittags von 8 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr anberaumt worden, welchem alle Kauflustigen beizuwohnen hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Breslau den 6. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fiscal der Cantonist Franz Winkler aus Glambach, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entlerkt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25ten August d. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario von Dobschütz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscis erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 25. May 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der in der Grafschaft Glatz belegenen Güter Ober- und Nieder-Bischkowitz, Nieder-Steine und Dür. Kunzen-dorf, auf den Antrag des hiesigen Dohm-Capittels ad St. Johannem heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke auf den 6ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Kleitke, Morgenbesser und Paun in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und

und durch Beweismittel zubescheitigen. Die Nichterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Natibor den 13ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der ausgetretene Cantonist Anton Klein aus Leobschütz, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 26ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Larisch, angeetzten Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gemärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Natibor den 1sten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Reife gebürtige, entwichene enröhrte Cantonist Anton Peh dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten September 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Brockmann anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gemärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Leobschütz den 16ten April 1821. Es haftet auf dem sub No. 6. des Hypothekenbuchs zu Königs-Leobschützer Creises belegenen Freyhauergute der Susanna geschiedenen Proste Kubr. III. Ro. 2. ein Capital von 1000 Thlr. Schles. in Kaiserl. Banco-Noten, worüber der vorige Besitzer Peter Proste dem Ackerbauer Mathias Kremsler zu Piltsch am 30ten July 1804. ein gerichtliches Hypotheken-Instrument ausgestellt hat und ist dieses Capital bey der Regulirung des Hypothekenwesens von dieser Stelle vermöge Decrets vom 18ten December 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden. Wenn nun nach Ausweis der in Grundacten vorfindlichen Nachrichten es ungewiß ist, ob das obige Hypotheken-Obligatorium ausgesetzt worden und nach Anzeige der Susanna Proste das darinnen vershriebe Henne Darlehn nicht gegeben worden sein soll, auch der Inhaber der diesfälligen Forderung selbst unbekannt und es der gedachten Susanna Proste nicht möglich gewesen ist, das Original-Hypotheken-Obligatorium herbey zu schaffen und gerichtliche Quittung über die Zahlung des Capitals per 1000 Thlr. schles. in Banco-Noten herzubringen, so werden auf ihren Antrag der unbekannte Inhaber dieses Hypotheken-Instruments, so wie alle diejenigen, welchen als dessen Erben, Cessionarien, Pfand- oder andern Briefsinhabern an dem diesfälligen Capitale nach

nach Höhe 1000 Thlr. schles in Kaiserl. Banco-Noten und dem darüber ausgefertigten Hypotheken-Obligatorio irgend ein Recht zustehen möchte, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 6ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in hiesiger Gerichtscanzley zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche anderaumten Termine zu erscheinen, um ihre Eigenthums-Ansprüche geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß nach abgelaufenen Termine der etwaige Inhaber und alle diejenigen, welche in seine Rechte getreten sind, mit ihren Hypotheken-Rechten und Ansprüchen per Sententiam präcludirt, das Instrument amortisirt die Löschung der obigen Post im Hypothekenbuche verfügt werden würde.

Das reichsgräfl. Ernst v. Strachwitzsche Gerichtsamt der Rittergüter Kösnitz und Stenberwitz.

Schulz, Justit.

Primkenau den 18ten April 1821. Zum öffentlichen Aufgebot nachstehender Instrumente, als: 1) des Instruments vom 12ten July 1806. über 100 Rthlr. für den Wirthschafts-Vogt Gottlieb Neumann zu Neuhammer Mod. lauer Antheils auf der sub No. 32. belegenen Häuslerstelle des Johann George Wolf zu Weissig; 2) des Instruments vom 24sten December 1802. über 200 Rthlr. auf dem sub No. 107. in der Stadt Primkenau belegenen, brauberechtigtem Hause des vormaligen Schuhmacher Heinrich Zeidler, jetzt Bürger und Schuhmacher Johann Gottlob Vogt für die Weißgerber Hoffmannsche Curatel-Masse, welches nach der erfolgten Auseinandersetzung der Geschwister Hoffmann unterm 28sten April 1817. der verehlt. Cantor Caroline Dorothea Geislerin geb. Hoffmann zu Primkenau zugeschrieben worden, so 3) des Instruments vom 12ten July 1792. über 25 Rthlr. 7 Sgr. 4 D. für die Helene verwit. Ulbrich geb. Stedig in Karpstretz auf dem sub No. 8. zu Haselbach belegenen Hanns George Zeidlerschen Hause, ist ein Termin auf den 13ten August 1821. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtscanzley anberaumt worden. Es werden hierzu alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionaren, Pfand- oder sonstige Bräufsinhaber vorerwähnter Instrumente, Forderungen und Rechte zu haben vermeinen, unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden, mit ihren Ansprüchen präcludirt, zu einem ewigen Stillschweigen verurtheilt, die quäff. Hypothequen-Instrumente für null und nichtig erklärt werden sollen.

Das freyherrlich v. Bibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau und Modlau.

Böttcher, Justit.

*.) Parchwitz den 27. Juny 1821. Nachdem über das Vermögen des hiesigen vorstädtischen Hufnergutsbesitzer Christoph Heinrich August Sommer per Decretum vom 23ten huj. Conkurs eröffnet worden und dessen Anfang auf Mittag um 12 Uhr festgesetzt worden, so ist nunmehr Terminus zu Liquidation und Justification sämtlicher Forderungen auf den 13ten October c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden demnach durch gegenwärtige Edictal-Citation alle bekannte und unbekannte Creditores, welche an den Gemeinschuldner irgend eine Forderung zu haben vermeinen, öffentlich aufgerufen und vorgeladen, in diesem Termin entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und verificiren, mit der ausdrücklichen Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren

Ihren Forderungen, an die Hüfter Commersche Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Unstreitig gehört es zu den wünschenswerthen Bequemlichkeiten einer Hauptstadt alle zu vermiethende Wohnungs-Gegenstände der Stadt und Vorstadt, Häuser, Stuben, Gemäße, Keller, Stallungen, Gärten u. s. w. an einem Orte vereint zu finden. Reiche und Arme haben alsdann den Vortheil unter der großen Anzahl ganz nach ihren Wünschen wählen zu können, und gewiß nur wenige werden aus einer solchen Anstalt unbefriedigt weggehen. Noch hat Breslau nichts dergleichen aufzuweisen, und doch wird Jeder mit mir die Meinung theilen, daß das Geschäft Wohnungen und was dahin einschlägt zu suchen, hier Orts bey hochbewohnten Häusern und vorzüglich bey oft kothigen Wg., eine schlechte Parthie ist. Der Unterzeichnete hat sich daher entschlossen mit hoher Genehmigung ein Wohnungs-Vermiethungs-Bureau zu errichten, und wird dasselbe bereits vom 1 ten Juli d. J. ab, in Thätigkeit treten lassen. Damit aber auch weder den Herren Eigenthümern noch Miethern diese Anstalt kostspielig sey, habe ich folgende Bedingungen Einer hohen Behörde zur Prüfung vorgelegt nach höchsten Orts genehmigt erhalten: 1) Alle Vermiethungs-Anzeigen der Herren Eigenthümer sowohl in der Stadt als denen Vorstädten werden im Bureau unentgeltlich angenommen und in den Büchern vermerkt. 2) Sobald eine Vermiethung von 50 Rthlr. und darüber erfolgt ist, werden von dem Eigenthümer sowohl als dem Mieter $\frac{1}{2}$ pro Cent an das Bureau gegen gedruckte Quittungen gezahlt, auch demselben gleich Anzeigebabon gemacht, damit der betreffende Gegenstand in den Büchern gelöscht werden könne, und 3) Von einzelnen Gegenständen unter 50 Rthlr. jährlicher Miete werden vom Eigenthümer $\frac{1}{2}$, vom Mieter aber $\frac{3}{4}$ pro Cent bey jedesmaliger Vermiethung an das Bureau entrichtet. Sammtliche Herren Eigenthümer werden daher von mir höflichst ersucht, alle betreffende vermietbare Wohnungs-Gegenstände dem Bureau gefälligst anzuzeigen, mit dem genauesten Miethspreis und die Etage zu bestimmen, und ich werde dann durch meine Vorthen noch jederzeit die nähern Erkundigungen einholen lassen. Dasselbe gilt auch von denjenigen Stubenmiethern, welche einzelne Stuben mit und ohne Meubles und Betten auf lange oder kurze Zeit abzulassen haben. Vorzüglich wünsche ich alsdann zu wissen, ob Bedienung und Versorgung des Essens u. dergl. dabey verbunden seyn kann, da die hiesigen Dicarierien, die Universität und die Gymnasien für einen großen Theil junger einz. lner Herren mir diese Nachrichten nothwendig machen. Daß nach erfolgter jedesmaliger Vermiethung dem Bureau gleich Anzeigebabon gemacht werde, ist eine Gefälligkeit um deren Erfüllung ich der Ordnung wegen, dringend bitte. Mit Zuversicht hoffe

hoffe ich, daß jeder Quartler Suchende bey mir vollständig befriedigt werden wird, da er von jeder Straße einen Extract aller disponiblen Wohnungen, ihren Preis und die dabey befindlichen Bequemlichkeiten nachsehen kann, und von der Royalität der Breslauschen Bürger überzeugt, darf ich mit Grund darauf rechnen, bey diesem gemeinnützigen Unternehmen auf alle Art durch die nöthigen Nachrichten gefügigst unterstützt zu werden. Es wird ohnehin in Zukunft jedem Hausbesitzer angenehm seyn müssen nicht unnöthig durch Quartier Suchende, wie dies bisher geschehen, oft 30 bis 40mal incommodirt zu werden, da die im Bureau verzeichneten Nachrichten der mit dem Quartier verbundenen Vorzüge sie schon im voraus von allem in Kenntniß gesetzt und zum Miethen geneigt gemacht haben. Aufträge fremder Herrschaften an das Wohnungs - Vermiethungs - Bureau werden in portofreyen Briefen erbeten und nach Wünschen auf das genügendste besorgt werden. Uebrigens bemerke ich nur noch, daß da das Bureau sich ausschließend blos mit Wohnungs - Gegenständen und was dahin einschlägt, beschäftigen wird, die höchstmögliche Vollständigkeit gewiß zu erwarten ist, da wenn auch wirklich einzelne Hausbesitzer zögern sollten ihre Quartiere anzuzeigen, die ausziehenden und Quartier suchenden Miether mir diese Nachrichten mit Vergnügen und der Wahrheit getreu mittheilen würden, auch der Unterzeichnete es sich ohne dies zur angenehmen Pflicht machte, durch die größte Ordnung und Pünktlichkeit die Wünsche eines Jeden zu befriedigen. Das Bureau ist auf dem Paradeplatz No. 10. eine Treppe hoch, und außer Sonn- und Feiertagen früh von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr offen. Wilde, Hauptmann außer Diensten.

*) Breslau. Auf der Kupferschmiedegasse No. 172 r. ist ein Gewölbe und eine Stube zu vermietthen. Es können beyde bald bezogen werden.

*) Breslau. Feine Sächsishe Tischgedecke und Handtücher sind zu verkaufen, Junkernstraße No. 605.

*) Breslau den 8ten Juni 1821. Da die im Deposito des unterzeichneten Königl. Ober - Landesgerichts befindliche Nachlaß - Masse der am 9. Januar 1807. zu Langenöls bey Löwenberg anbrechl. verstorbenen Caroline Freyln v. Döbschütz ausgeschüttet we den soll, so werden in Gemäßheit §. 391. des Anhangs der Allgemeinen Gerichts - Ordnung die Erben und resp. Erbnehmer der Verstorbenen hiervon mit dem Beyfügen benachrichtiget, daß diese in ohngefähr 90 Rthl. bestehenden Gelder bey unterbleibender Abforderung aus der Depositen - Cassa zur allgemeinen Justiz - Officantien - Wittwen - Cassa abgeliefert werden sollen. Sollten späterhin gegründete Ansprüche an diese Gelder formirt und ausgeführt werden, so erfolgt die Extradition derselben unweigerlich, an die inzwischen erhobenen Zinsen - können jedoch keine Ansprüche gemacht werden und verbleiben selbige der Wittwen - Cassa. g.)

Königl. Preuss. Ober - Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.
Bresl.

Breslau. Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Kaufmann und Gutbesitzer Christian Friedrich Hausdorf aus irgend einem Rechtsgrunde etwas zu fordern haben, fordere ich als dessen einziger Testaments-Erbin auf, ihre Forderungen binnen 4 Wochen und bis zum 15ten August d. J. bey meinem Sachwalter Hrn. Justizcommissarius Dziuba hieselöst anzubringen und zu justifiziren, und im Fall der Nichtigkeit Zahlung zu erwarten, desgleichen fordere ich alle Schuldner meines verstorbenen Ehemannes auf, in gleicher Frist ihre Schulden zu berichtigen, widrigenfalls ich durch meinen Anwalt Klage zu erheben genöthigt seyn werde.

Caroline verwit. Hausdorf geb. Marticke.

Wartenberg den 4. May 1821. Die zum Nachlaß des Freymann George Lepski zu Krusoff sub No. 8 belegene Freikelle bestehend aus Wohnhaus und Garten 16 Morgen Acker und 9 Morgen Wiesenland, welches zusammen auf 120 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 2. August c. a. Nachmittags um 3 Uhr in der Canceley des unterzeichneten Gerichtsamts angesetzt, und es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen sich in diesem Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Einwilligung der Extrahenten erfolgen wird. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe dieser Stelle in der hiesigen Canceley angesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Ansprüche an die subhastirende Stelle und die daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden wird.

Kürstl. Curt. Freistandesherrl. Cammer-Justizamte.

Fürstentum den 5ten Juny 1821. Daß zur Verlassenschaft des Weber Johann Gottfried Krause zu Nieder-Waltersdorf Waldenburger Erbes gehörige, auf 195 Rthlr. Cour. ortsgerechtlich abgeschätzte Hausgenosshaus ist im Wege der Subhastation in dem auf kommenden 21sten August a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Nieder-Waltersdorfer Schölzerey anberaumten einzigen und peremptorischen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden, zu welchem wir beiz- und zahlungsfähige Kauflustige Behuß der Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bedeuten eingeladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag unter Genehmigung der Erben und Gläubiger zu gewärtigen hat. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Gläubiger vorgeladen, in dem besagten Termine am benannten Orte zu erscheinen, und ihre vermeintlichen Ansprüche zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräfl v. Hochberg'sches Gerichtsamte der Herrschaften Fürstentum und Rohnstock.

B e y l a g e

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 19ten Juny 1821. Bei nachstehenden Aemtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

- I. Rothfäßen. 1. Kauf des Gottlieb Milde, um die Freistelle no. 34, für 800 rthl.
2. des Gottfried Springer, um die väterliche Freistelle no. 45, pro 850 rthl.
3. der verehl. Bauer, um das Angerhaus no. 51, pro 110 rthl.
4. des Bauer Gottlieb Kluge, um ein Stück Ackerland, für 1200 rthl.
5. des Bauer Freudenberg, dito für 600 rthl.
6. des Bauer Schmidt, dito für 480 rthl.
7. des Dreschgärtner Johann Cotte, dito für 60 rthl.
8. des Freigärtner Milde, dito für 360 rthl.
9. des Bauer Pandrock jun., dito für 240 rthl.
10. des Freigärtner Springer, dito für 285 rthl.
11. des Cothurgii Seidt, dito für 615 rthl.
12. des Bauer Joseph Schreiber, dito für 360 rthl.
13. des Freigärtner Wittich, dito für 204 rthl.
14. der verehl. Inspector Hellman, um die Freistelle no. 13, für 700 rthl.
15. des Freigärtner Hentschel, um einen Ackerfleck, für 120 rthl.
16. des dito Jabor, dito für 120 rthl.
17. des dito Gebel, dito für 60 rthl.
18. des Erbkauer Gottfried Warfus, dito für 600 rthl.
- II. Neu-Schliesa. 19. des Freigärtner Winke, um die Freistelle no. 9, für 550 rthl.
- III. Liebenau. 20. des Magnißky, um den Dreschgarten no. 5, für 112 rthl.
- IV. Borganie. 21. des Freigärtner Wilhelm, um die Freistelle no. 4, für 130 rthl.
22. des Schubert, um die Freistelle no. 25, pro 100 rthl.
23. Kauf

23. Kauf des Israel, um die Schmide no. 26, pro 500 rthl.
 V. Mettkau. 24. des Hain, um den Dreschgarten no. 17., pro 200 rthl.
 VI. Groß-Peterwitz. 25. des Kluge, um die väterliche Freistelle
 no. 13., pro 214 rthl.
 26. des Neumann, um die Freistelle no. 44., pro 229 rthl.
 27. des Freihäusler Stempel, um einen Ackerfleck, pro 60 rthl.
 28. des Achzehn, um das Bürgerhaus no. 63., pro 150 rthl.
 29. der verehl. Pastor Hoppe um einen Ackerfleck, pro 80 rthl.
 30. des David Simon, um die väterl. Freistelle no. 35., pro 100 rthl.
 Eckerkunt, Zusit.

Breslau den 2ten Juny 1821. Von dem Königl. Hofrich-
 teramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der David Bartsch die sub
 no. 70. Hinterdohm gelegene Erbstelle von dem Joseph Asmann, für
 3300 rthl. Cour. laut Kaufvertrag vom 1sten März et 30sten April con-
 firm. den 2ten May 1821. erkaufte hat und Titulus Possessionis für dens-
 selben ex Decreto vom 2ten Juny ej. eingetragen worden ist.

upp den 31sten May 1821. Nachweisung derer, beim Ju-
 stizamte Rupp von Anfang December 1820. bis Ende May 1821. con-
 firmirten Käufe:

1. des Poppellauer Colonisten Joseph Klink, um die väterliche Co-
 loniestelle no. 6., für 430 rthl.
2. des dasigen Colonisten Simon Gilla, um die väterliche Colonie-
 stelle no. 7., für 392 rthl.
3. des Schmidts George Ahter zu Poppellau, um ein vom Schöl-
 zen Ailian erkaufte Grundstück no. 146., für 100 rthl.
4. des Chropfäher Gärtners Jacob Borosch, um die väterlich. Stelle
 no. 75., für 200 rthl.
5. des dasigen Bauern Thomas Krehit, um die väterliche Bauers-
 stelle no. 37., für 488 rthl.
6. des dasigen Schiffers Casper Wiehle, um ein vom Erbscholzen
 Thomas Kolott erkaufte Grundstück no. 124., für 1020 rthl.
7. des Heinrichsfelder Colonisten Daniel Draub, um dessen väters-
 che Freistelle no. 12., für 300 rthl.
8. des Zedliger Colonisten Christian Hirsch, um dessen väterliche
 Stelle no. 12., für 260 rthl.
9. des Johann Schmeja, um dessen väterliche Bauerstelle no. 11.
 zu Poppellau, für 280 rthl.
10. des Thomas Gregulek, um dessen väterliche Agerhäuslerstelle
 no. 99. zu Chropf, für 99 rthl.

11. Kauf der Margaretha Klimont, um deren väterliche Gärtnerstelle, no. 49 zu Chroßb., für 99 rthl.

12. des Jacob Dorosch um dessen väterliche Gärtnerstelle no. 30. daselbst, für 120 rthl.

13. der Dorothea Häse, um ein von den Obersörster Pöseschen Erben erkaufes Grundstück no. 157. zu Poppellau, für 35 rthl. 10 gr.

14. des Daniel Makroß, um dessen väterliche Coloniestelle no. 16. zu Saken, für 290 rthl.

15. des Conrad Bruder um dessen väterliche Coloniestelle no. 17. zu Neuwedell, für 400 rthl.

16. des Sobek Kupilaß, um dessen väterliche Häuslerstelle no. 71. zu Chroßb., für 114 rthl. 6 gr.

17. des Johann Gamroth, um dessen väterliche Bauerstelle no. 3. zu Chroßb., für 256 rthl.

18. der Charlotte Bzdoß verw. gewesenen Sofina, über die zweite Hälfte ihres maritalischen Bauerguthes no. 29. zu Groß-Döbern, für 200 rthl.

19. der Hedwiga Woiczik verehlt. Eiga, über die Thomas Woiczik'sche Gärtnerstelle no. 79. zu Poppellau, für 172 rthl. 13 gr.

20. der Maria Ramwath verehlt. Borth, über die Aungerhäuslerstelle no. 89. zu Alt-Bukowiz, für 40 rthl.

21. des Johann Kommainda, um ein zu seiner Stelle no. 3. zu Alt-Bukowiz vom dasigen Gärtner Mattus Wieragalla verkaufes Grundstück, für 111 rthl.

22. des Franz Horn, um die Andreas Pampuch'sche Coloniestelle no. 11. zu Sinkenstein, für 425 rthl.

23. des Michael Pass, um dessen väterliche Coloniestelle no. 16. zu Seidlitz, für 450 rthl.

24. des Johann Pogrzeba, um dessen Häuslerstelle no. 64. zu Chroßb., für 122 rthl. 12 gr.

25. des Bartel Pampuch, um dessen väterliche Bauerstelle no. 10. zu Schalkowiz, für 650 rthl.

26. des Lorenz Susa, um dessen väterliche Bauerstelle no. 31. zu Poppellau, für 600 rthl.

27. des Andreas Gientik, um dessen väterliche Bauerstelle no. 28. zu Falkowiz, für 400 rthl.

28. der Gebrüder Johann und Joseph Benzel, um die Pollock'sche Coloniestelle no. 16. zu Heinrichsfelde, für 571 rthl. 10 gr.

29. des Valentin Golenia, um die Bäcker'sche Forsthäuslerstelle no. 21. zu Seidlitz, für 120 rthl.

30. Kauf

30. Kauf des Friedrich Lüders, um die Poppesche Coloniestelle no. 1. zu
zu Georgenwerk, für 400 Rthl.

31. des Johann Kloppeich, um die Andreas Slugasche Coloniestelle
no. 26. zu Sacken, für 300 Rthl.

32. des Lorenz Wiegorske, um dessen väterliche Bauerstelle no. 40. zu
Jellowa, für 171 Rthl. 10 gr.

Königl. Preuß. Justizamt.

Sprottau den 2ten Juny 1821. Nachweisung von den Kauf-
Contracten, welche das Königl. Land- und Stadtgericht confirmirt und Sun-
dos tradiret hat:

1. Kauf des Gerber Ritter, um das väterliche Wohnhaus, für 230 Rthl.
2. des Steuereinehmer Brandt, um das Ackerstück no. 68. für
1421 Rthl.

3. des Weber Pitz, um das väterliche Wohnhaus no. 39., für 30 Rthl.

4. des Schullehrer Brendel, um ein Ackerstück, für 133 Rthl.

5. des 2c. Brendel, um eine Waldwiese, für 168 Rthl.

6. desselben, um den Wespischen Garten, für 300 Rthl.

7. des Fleischers Schulz, um den Vorderantheil no. 10., für 160 Rthl.

8. des Häusler Franz Ehinger, um das Wohnhaus no. 6., für 850 Rthl.

9. der Witwe Maar, über das brauberechtigte Haus no. 113., für
550 rthl.

10. derselben, über den Vorderantheil no. 1., für 160 rthl.

11. derselben, um den Vorderantheil no. 16., für 160 rthl.

12. dieselbe, um den Vorderantheil no. 17., für 160 rthl.

13. dergleichen, um den Vorderantheil no. 21., für 160 rthl.

14. des Tabackspinner Berndt, um ein Fischerwerberhaus no. 268, für
360 rthl.

15. des Schmidt Lamprecht, um das brauberechtigte Haus no. 61., für
426 rthl. 20 gr.

16. desselben, um das Wagnersche Ackerstück, für 420 rthl.

17. desselben, um das Ackerstück am Dittersdörfer Wege, für 350 rthl.

18. desselben, um die Scheuer, pro 100 rthl.

19. Berichtigung des Besitztittels für den 2c. Lamprecht über den Wein-
berg, für 100 rthl.

20. Berichtigung des Besitztittels für denselben über die Gürkische Walde-
wiese, für 150 rthl.

21. des 2c. Lamprecht, um ein Ackerstück und die Wiese hinter den Fischern,
für 1365 rthl.

22. Kauf

22. Kauf des Lamprecht, um das Goldbrichtsche Gärtchen, für 130 rthl.

23. Berichtigung des Tit. post. für die Frau Senator Kreis, um das väterl. Ackerstück, für 1000 rthl.

24. Kauf des Häusler Liebig zu Rüpper, um das Schreibersche Haus, pro 50 rthl.

25. des Häusler Walter zu Oberleschen, um das Liebigsche Haus, für 100 rthl.

26. des Häusler Berndt zu Beyerhaus, um das Waltersche Haus für 125 rthl.

27. des Bauer Sander zu Boberwitz, um das Frankesche Bauerguth, für 200 rthl.

28. des Häusler Mielsch zu Oberleschen, um das väterliche Haus, für 49 rthl.

29. des Häusler Weibrauch zu Zirkau, über ein neu erbautes Haus, für 40 rthl.

30. des Häusler Jacob zu Boberwitz, um Brattigs Haus, für 70 rthl.

31. Berichtigung des Besitztittels, für den 2c. Vogt zu Mückenborn, über ein Haus, für 18 rthl.

32. des Schäfer Fiedler zu Wachsborn, um die Sellgesche Nahrung, für 305 rthl.

33. des Häusler Reißner zu Hertwigswaldau, über das mütterliche Haus, für 80 rthl.

34. des Gärtner Krause zu Wittgendorf, um den Klantschen Garten, für 900 rthl.

35. des Häusler Neumann zu Hertwigswaldau, um das väterliche Haus, für 130 rthl.

36. des Gärtner Erdmann zu Wittgendorf, um den Dittmannschen Garten, für 200 rthl.

Der Magistrat.

Neurode den 6ten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamt zu Hausdors, Rathen und Ebersdorf, sind seit dem 1sten Januar bis Ende May 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

Hausdors 1. Melcher Hilbigs Kauf, um die Franz Briegersche Stelle, pro 586 rthl.

2 Ignaz Richter, um Joseph Richters Gartenstelle, pro 174 rthl. Rathen. Johann Strangfeld, um die Grospietsche Gartenstelle, pro

247 rthl.

4. Ignaz

4. Ignaz Walters Kauf, der väterlichen Gartenstelle, pro 114 Rthl.
5. Joseph Langers, der väterlichen Gartenstelle, pro 342 rthl.
6. Andreas Heingel, der Paulschen Gartenstelle, pro 152 rthl.
7. Franz Rathner, der Stelle vom Hiltner, pro 114 rthl.
8. Anton Riemer, des Hästlerschen Hauses, pro 76 rthl.
9. Franz Justel, des Häufels vom Ludwig, pro 228 rthl.
10. Joseph Beinlich, des väterl. Gartens, pro 120 rthl.
- Ebersdorf. 11. Johann Laubehr, des Hauses vom Wolff, pro 81 rthl.

12. Joseph Grospiersch, der väterl. Häuserstelle, pro 57 rthl.
13. Anton Wolff, eines Stück Acker vom Roher, pro 68 rthl.
14. Franz Attich, der Menzelschen Coloniestelle, pro 114 rthl.
15. Peter Schnabel, Häufel vom Sandmann, pro 46 rthl.
16. Ferdinand Gerpert, um die Kleinersche Stelle, pro 533½ rthl.

Neurode den 6ten Juny 1821. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Neurode sind a primo Januar bis Ende May 1821. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Joseph Zeige, Kauf eines Stück Ackers vom Johann Zeige, pro 208 rthl.

2. Franz Schettler, um das Haus no. 46., pro 1130 rthl.
3. Johann Cargonico, des Hauses no. 273., pro 4000 rthl.
4. Joseph Gortschlig, des Hauses no. 111., pro 335 rthl.
5. Anton Scholz, des Hauses no. 176., pro 266½ rthl.
6. Franz Köster, des Hauses no. 285., pro 349 rthl.
7. Joseph Hoffmann, um das Haus no. 238., pro 247 rthl.
8. Franz Bersch, eines Ackerflecks vom Franz Bergmann, pro 10 rthl.
9. Franz Poienky, um das Haus no. 31., pro 380 rthl.
10. Anton Ruffert, des Hauses no. 77., pro 300 rthl.
11. Wenzel Niesel, des Hauses no. 18., pro 180 rthl.
12. Franz Pohl, des Hauses no. 208., pro 1511 rthl.
13. Joseph Grösner, des Hauses no. 157., pro 1280 rthl.
14. des Benedict Grösner, des Hauses no. 132., pro 400 rthl.
15. Franz Hilscher, des Hauses no. 263., pro 395 rthl.
16. Joseph Anst, des Hauses no. 151., pro 837½ rthl.

Groß: Strehlich den 1sten Juny 1821. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Groß: Strehlich sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Scottischen Erben, um das Haus sub no. 4., pro 600 rthl.
2. dito dito no. 5., pro 600 rthl.
3. der

3. der Scottischen Erben um das Haus sub no. 6., pro 333 rthl 8 gr.
4. der Anna verw. Scholz, um das Haus nebst Schoppen und Acker no. 12., für 1571. rthl. 13 sgr. 3 d'.
5. der Johanna verehl. Schliwa, um das Haus nebst Schoppen und Acker no 15., für 300 rthl.
6. Barbara verehl. Just, um das Haus nebst Schoppen und Acker no. 45., für 100 rthl.
7. der Charlotte Euphem Theresia verehl. Landrätthin v. Grusak, um das Haus no. 4., pro 1750 rthl.
8. der Charlotte Euphem. Theresia verehl. Landrätthin v. Grusak, um das Haus no. 5., für 600 rthl.
9. der Charlotte Euphm. Theresia verehl. Landrätthin v. Grusak, um das Haus no. 6., für 600 rthl.
10. des Franz Münzer um das Haus nebst Acker, no. 10 für 950 rthl.
11. der Johanna verw. Thaul, um das Haus nebst Acker no. 11., für 600 rthl
12. des Simon Steinig, um das Haus nebst Acker no. 16., für 1512 rthl.
13. der Johanna verw. Michetta, um das Haus nebst Acker no. 16., für 450 rthl.
14. des Johann Wiczorek, um das Haus nebst Acker no. 24., für 700 rthl.
15. des Jacob Gräher, um das Haus nebst Acker no. 51., für 400 rthl.
16. des Sylvester Hofe, um das Haus nebst Acker no. 57., für 72 rthl.
17. des Paul Fabisch, um das Haus nebst Acker no. 59., für 251 rthl. 4 sgr. 3 d'.
18. der Anna verehl. Franz. Pohl, um das Haus nebst Acker no. 685., für 450 rthl.
19. des Joseph Dinter, um das Haus nebst Acker no. 70., für 429 rthl. 4 sgr. $\frac{3}{4}$ d'.
20. des Nicolai Kleinert, um das Haus nebst Acker no. 78., für 685 rthl.
21. der Francisca verehl. Janiesky, um das Haus nebst Acker no. 82., für 114 rthl. 6 sgr. 10 $\frac{1}{4}$ d'.
22. der Johanna verw. Thaul, um das Haus nebst Acker no. 85., für 192 rthl.
23. der Scottischen Erben, um das Haus no. 1., für 150 rthl.
24. der Mariana verw. Saulich, um das Haus no. 26., für 200 rthl.
25. des Joseph Witzermann, um das Haus und Garten no. 33., für 80 rthl.

26. Kauf der Antonia verehl. Justiz-Commissarius Schneider, um das Haus und Garten no. 42., für 820 rthl.
27. der Anna verw. Scholz, um das Haus no. 5., für 253 rthl. 10 gr.
28. des Edel Neumann, um das Haus und Gärtchen no. 7., für 428 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d'.
29. des Michael Niemiez, um den Garten des Hauses no. 11., für 80 rthl.
30. des Franz Dworatschek, um das Haus Garten no. 25., für 350 rthl.
31. der Anna verw. Post-Commissarius Scholz, um das Polanek no. 1., für 861 rthl.
32. der verw. gewesenen Rodewald jetzt verehl. Schliwa, um das Polanek no. 5., nebst 2 Stück Naplatek no. 2. et 37. und Scheuer no. 7., für 300 rthl.
33. der verw. Post Commis. Scholz, um den Polanek no. 7. und den Naplatek und Polanek sub no. 8., pro 574 rthl.
34. der Scottischen Erben, um die Polanek sub no. 12. et 13, pro 600 rthl.
35. dito, um den Polanek und Naplatek sub no. 14., pro 400 rthl.
36. dito, um den Grasgarten sub no. 1., pro 80 rthl.
37. dito, um die Wiese sub no. 4., pro 63 rthl. 8 gr.
38. der Antonia verehl. Justiz-Commis. Schneider um den Sargarten no. 5., pro 230 rthl.
39. dito dito, um den Garten Litra A. no. 6., pro 232 rthl.
40. dito dito Litra B. no. 6., pro 560 rthl.
41. des Michael Thoma, um den Garten no. 10., pro 350 rthl.
42. der Johanna verw. Thaul, dito no. 31., pro 100 rthl.
43. des Königl. Fiscus durch Bauinspector Rampheld um den Garten no. 39., pro 525 rthl.
44. der Antonia verehl. Justizcommis Schneider, um den Obstgarten, no. 42., pro 160 rthl.
45. dito um den Sargarten no. 43., pro 380 rthl.
46. dito dito no. 44., pro 38 rthl.
47. der Anna verw. Postcommis Scholz, dito no. 58., für 160 rthl.
48. der Scottischen Erben, um den Obstgarten no. 59., pro 140 rthl.
49. die Johanna verw. Thaul dito no. 66., pro 80 rthl.
50. die Anna verw. Postcommis. Scholz, um den Sargarten, Wiesen und Scheuer no. 74., pro 606 rthl. 20 gr.
51. dito dito dito no. 75., pro 96 rthl.
52. die Johanna verw. Thaul, um den Garten no. 26., für 30 rthl.
53. dito dito dito no. 37., pro 40 rthl.
54. die Josepha verehl. Rämmer Zimmermann um den Garten no. 88., für 40 rthl.

Sonnabends den 14. Juli 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

AVERTISSEMENT.

*) Breslau den 11ten Juli 1821. Den zu Unteroffizieren und Gemeinen
classirten Haus-Eigenthümern von No. 484. incl. bis No 683. incl. wird hiemit
nachscheltlich bekannt gemacht, daß sie vom 21sten dieses Monats an, auf vier Wo-
chen mit Equartierung werden belegt werden.

Die Serbis: Deputation.

Zu verkaufen.

Breslau den 22sten Februar 1821. Von dem unterzeichneten Stadt-
und Hospital-Landgüteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den
Antrag eines Real-Creditors das auf dem Stadtgut Elbing sub No. 39. bele-
gene Grundstück des Riemermeisters Ernst Páhold, welches auf 5939 Rthlr.
4 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Sub-
stantiation öffentlich verkauft werden soll. Termin licitationis sieben auf den
10ten May c., auf den 12ten July c. und auf den 13ten September c. Vor-
mittags um 10 Uhr an. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in
diesen Terminen, besonders in dem letzteren, welcher peremptorisch ist, im Amte
auf dem hiesigen Rathhause vor dem Herrn Assessor Alfing zu melden, ihre Ge-
bothe zum Proceß zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist, und Best-
biethenden das Grundstück mit Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen
werden wird. Urkundlich unter des Amtes gewöhnlicher Unterschrift und bezeug-
drucken Insiegel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramte.

Schloß Ratibor den 12ten April 1821. Gehuß der Erbtheilung
soll das den Joseph Beckchen Erben gehörige, auf 88 Rthlr. gerichtlich abge-
schätzte halbe Robothbauergut sub No. 8. zu Kobilla bey Ratibor, in Terminis
den 14ten Juny, den 14ten July und peremptorie den 24sten August d. J. in
der hiesigen Gerichtscanzley an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu
Kauflustige einladet.

Das fürstlich Sayn Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft
Schloß Ratibor.

Militzsch den 30sten May 1821. Die zu Postel Militzschschen Creißes sub
No. — belegene Freistelle, orsgerichtlich auf 290 Rthlr. abgeschätzt, soll Schul-
denhalber subhastirt werden. Zum einzigen Pierhange-Termine ist der 27ste August
d. J. anberaumt und es werden Kauf- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert,
in

in solchem zu erscheinen und zu bleihen, wornächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach Einwilligung der Interessenten erfolgen soll.

Das mit dem standesherrl. Gericht combinirte Major v. Lossau Postler Justizamt.

Delß den 26sten May 1821. Die den Gottfried Föltsch zugehörte, auf 400 Rthlr. Courant dorfsgerichtlich abgeschätzte Freistelle in Sechskiefern, soll auf Antrag eines Hypothekengläubigers den 4. August Vormittag 9 Uhr an den Meistbietenden in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters verkauft werden. Die Taxe der Stelle kann bei demselben nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Schwarzwälder Güter.

Freitag.

Hirschberg den 8ten Juny 1821. Die Auftragsweise ortsgerechtlich unterm 28sten May d. J. auf 162 Rthlr. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle sub No. 12. zu Nure Hirschbergischen Creises, wird auf den Antrag eines Real-Creditors, im Wege der Execution in Termino den 25ten August d. J. in der Gerichtscanzley zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besizfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht des hochgräfl. v. Nebenschen Gutes Buchwald.

Bogt.

Reichenbach den 2. März 1821. Unterzeichnetes Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das George Windlersche zu Schlaupitz Reichenbachschen Creises belegene und auf 2493 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Bauergut, im Wege der Execution auf Andringen eines Real-Gläubigers subhasta gestellt und Termine zum öffentlichen Verkauf dieses Gutes auf den 5ten May, 30sten Juny und 13ten September angesetzt worden. Alle diejenigen nun, die dieses Gut zu kaufen Lust haben möchten und besiz- und zahlungsfähig sind, werden hierdurch eingeladen, sich in den obgedachten Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorisch angesetzten, in der Gerichtscanzley zu Mellendorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß in diesem letzten Termine das Gut dem Meist- und Bestbietenden werde zugeschlagen und auf nachher etwa einkommende Gebote nicht weiter werde reflectirt werden.

Freyherrlich v. Schöneichsches Gerichtsamt der Mellendorfer Majoratsgüter.

Brieg den 15ten Juny 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst sub No. 231. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 800 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 14ten September a. c. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termin den 14. Septbr. a. c. auf den Stadgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn J. A. Stanke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen. Uebrigens wird nach erfolgter gerichtlicher Niederlegung des Kaufschillings die Löschung der sowohl zur Perception kommenden als der auffallenden auf das Haus insabulirten Capitalen und zwar

war der letztern auch ohne vorherige Production der darüber sprechenden Instrumente veräußert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Freiburg den 3. May 1821. Das hieselbst sub No. 129. an der Langen Straße gelegene Wohnhaus, welches auf 694 Rthlr. gerichtlich abgesehätzt worden, soll wegen vieler Schulden öffentlich in Termins den 28sten May den 2ten Juny und peremptorie den 6ten August an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, werden daher vorgeladen, in Termins den 6ten August c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathshause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden Fandus zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Besitzers dieses Hauses Fleischer Heyder aufgesordert, in diesem Termine sub pōna präclust ihre Forderungen zur Masse zu liquidiren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Carlsruhe den 22ten Juny 1821. Die von dem Christian Maschler nachgelassene Freystelle zu Etädel, taxirt auf 507 Rthlr., wird auf den Antrag der Erben den 17. September c. öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. herzogl. Eugen Württembergisches Gerichtsam.

*) Carlsb. Hof den 26. May 1821. Zum Verkauf der sub No. 10. zu Sielmannowig beliegenden robothsamen Halbbauerstelle, welche auf 50 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, steht Terminus unicus et peremptorius auf den 28sten August a. c. Hierorts an, wozu Kauflustige aufgesordert werden, Behufs Abgabe ihres Geboths zu erscheinen.

*) Dhlau den 23sten Juny 1821. Auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Fleischermeister George Friedrich Thomas, soll die ihm angehörig gewesene Fleischergerechtigkeit No. 3. nebst dem dazu gehörigen Antheil an der Fleischerwiese, einen Antheil an einem Ochsen- und Schaafstall, alles zusammen auf 244 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Zu diesem Behufe ist an hiesiger Gerichtsstätte ein peremptorischer Termin auf den 18ten September a. c. anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben hierdurch mit dem Befügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwaige Nachgebote nach Abfassung der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die gerichtliche Taxe kann täglich bey unterzeichneten Gerichte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 14ten Juli 1821. Auf Befehl Eines Königl. hochlöbl. Ersten Departements im hohen Krieger- Ministerio Dato Berlin vom 2ten Juli c. sollen von Seiten des hiesigen Artillerie-Depots 6 französische alte Transport-, ein alter Leiterwagen, 4 Jäger, Munitionskarren und eine Anzahl eiserner Achsen, als

als altes Eisen zu betrachten, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Contant öffentlich versteigert werden. Der hierzu festgesetzte Auktionsstermin ist Montags den 23sten July c. im Hofe des Burgfeld-Zeughauses Vormittags um 10 Uhr. Kauflustige werden hiermit eingeladen, am gedachten Tage zu erscheinen um ihre Gebote abzugeben, und können unter obiger Bedingung des Zuschlags gewärtig seyn. g.)

Königl. Artillerie-Depot.

Klobsch,

Lieutenant in der Art. und Inter. Zeug-Officier.

Ciratio Creditorum.

Breslau den 16ten Februar 1821. Auf den Antrag des Capitains v. Barendorf in Abwesenheit des Commandeurs des 2ten Bataillons 23ten Infanterie-Regiments (4ten Schles.) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des gedachten Bataillons für das Jahr 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 27sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblitz, Klettke und Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 26. Januar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der beiden Antheile des Gutes Roschkowitz auf den Antrag des v. Falkenbainischen Vormundes Justiz-Commissarii Koblitz heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgeldern aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichtsrath Herrn Gelpke auf den 18. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizrath Bahr, Justiz-Commissarius Klettke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bresl

Breslau den 23ten März 1821. Auf den Antrag des 5ten Departements des Königl. Kriegs-Ministerii werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aller, alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten März 1813. bis incl. May 1816. an die Cassé des im März 1813. in Breslau errichteten, im Frühjahr 1816. daselbst auch wieder aufgelöseten fliegenden Feid-Lazareth No. 6. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Ässessor Herrn Neubauer auf den 17ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Kleffe und Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre etwanigen vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Breslau den 2ten May 1821. Ueber die Kaufgelder der im Wohlauischen Fürstenthum und dessen Steinauer und Wohlauer Kreise gelegenen, auf 23131 Rthlr. 20 sgr. landschaftlich taxirten beyden Gutsanttheile Hammer, von welchen das Gutsantheil im Wohlauer Kreise unter der Jurisdiction des Königl. Hofrichteramts zu Breslau steht, ist bereits unterm 30sten October 1812. auf den Antrag des Justiz-Commissarii Deutler als Vormundes der geschiedenen Geheimrathin von Bohmer, als Real-Gläubigerin von dem Königl. Ober-Landesgerichte zu Glogau der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Nach der letzten Departements-Veränderung ist dieses Liquidations-Verfahren an das untergeordnete Ober-Landesgericht von Schlessen abgegeben und zu dessen Fortsetzung die Ansetzung eines anderweitigen General-Liquidations-Termins vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Dobschütz auf den 17ten October 1821. Vormittags um 9 Uhr im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses für nöthig erachtet worden. Es werden daher alle Gläubiger, vom Militair- und Civilstande, welche an die vorgedachten Kaufgelder oder an die beyden Gutsanttheile Hammer in deren Naturalbeß zur Zeit der Eröffnung des Liquidations-Prozesses der Carl Samuel Martin v. Wiedemann gewesen, auf dessen Namen aber damals nur der Besitztitel von dem im Steinauer Kreise gelegenen Antheil Hammer wogegen der Besitztitel von dem zweiten im Wohlauer Kreise gelegenen Antheils Hammer auf den Namen der Louise Caroline verehlt, Oberamtmann Haumbaum geb. Friedrich im Hypothekenduche berichtigt gewesen ist, irgend einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in diesem General-Liquidations-Termin entweder persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Riedel, Koblig, Vaur und Dylba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an beyde Anttheile des Guts Hammer prä-

präcludirt und es soll Ihnen damit ein ewiges Still-Schweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 23. Februar 1821. Nachdem auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst über den gesammten Nachlaß des verstorbenen Grafen Adolph v. Räder aus Giersdorf und Bildschütz der erblassliche Liquidations-Prozeß am heutigen Tage eröffnet worden ist, so werden hiermit alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen vorgeladen, zu dem auf den 24sten July Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Präsidenten Elavin anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der an jenen Nachlaß habenden Forderungen, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, — wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, der Hofrath Dehmel und Justiz-Commissarius Becher vorgeschlagen werden — auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, jedoch auch für die Zukunft Mandatarien zu bestellen, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Verathschlagungen und abzufassenden Beschlüssen nicht weiter werden gezogen, sondern vielmehr wird angenommen werden, daß sie sich diesen Beschlüssen und den Verfügungen des hiesigen Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen. Im Fall des Außenbleibens in jenem Termine haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie ihrer ewigen Vorrechte durch das abzufassende Prioritäts-Urtheil verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Carlsruhe den 8. Januar 1821. Der herzogl. Württemberg'sche Oberamtmann Johann Christian Daniel Hänel, welcher im Jahr 1809. von hier nach Jgend bey Mita in Kurland und von da weiter gereiset und seit der Zeit keine Nachricht gegeben, wird so wie auch dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnachfolger auf den Antrag seiner vier Söhne hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 2ten December 1821. allhier schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Im Fall des Außenbleibens wird auf dessen Todeserklärung und was dem anhängig erkannt werden.

Königl. herzogl. Eugen Württemberg'sches Gerichtsamt.

Nieder-Kunzendorf den 2ten Januar 1821. Der aus Pankendorf Schmiednitzer Crises gebürtige Carl Türke, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr eingezogen worden und seit dieser Zeit nichts von sich hören lassen, wird hiermit, so wie dessen unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 13. October dieses Jahres Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Nieder-Kunzendorf bey Schmiednitz persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Türke für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nochwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner anderen Verwandten, was Rechts, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kragkau.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Wohnung zu vermieten, Termino Michaeli d. J. der zweyte Stock nebst Stallung und Wagenplatz im grünen Kranz Oblauergr. 11. Das Nähere bey dem Wirth Hrn. Roth.

Breslau. Eine sehr schöne freundliche Wohnung im ersten Stock von 6 Stuben, dazu gehörigen Cabinets, großen Küche, Corridor, 2 Kammern und Keller, wozu auch Stallung und Wagenplatz gegeben werden kann, ist in den drei Schwanen auf der Nicolaigasse für eine sehr billige Miete auf Michaeli zu beziehen und das Nähere beym Eigenthümer zu erfragen.

*) **Guhlau** den 6ten July 1821. Das freyherrl. von Schlichtingsche Fidei-Commisgerichtsamt Nechlau subhastirt Schuldenhalber die daselbst sub No. 15. belegene, auf 250 Rthlr. Preuß. Cour. gerichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle des verstorbenen Wilhelm Anders und ladet Kauflustige ein, sich in Termino den 15ten September d. J. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nechlau Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche Real-Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche spätestens im Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

Das freyherrl. v. Schlichtingsche Fidei-Commisgerichtsamt Nechlau
Guhrauer Kreises.

Erbit.

*) **Sagan** den 10ten July 1821. Der auf den 21sten dieses Monats anstehende Termin zum öffentlichen Verkauf der den Schabeschen Erben zugehörigen zu Zelpau sub No. 7. belegenen Häuslernahrung, wird hierdurch wiederum aufgehoben.
Herzogl. Sagensches Rent-Cammer-Justizamt.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 6. bis 12. Juli 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. niederländischen pensionirten Capitain und Königl. Preuß. Regierungs Conducteur Hrn. Carl Rudolph Ferdinand Senft v. Wilsach I. Hulda Friederike Waleksa. Des B. und Kreischmers George Friedrich Döb. d. Wenzel S. Friedrich Wilhelm Robert. Des B. und Posamentiers Christian Friedrich Voßtradt S. Johann Heinrich Julius. Des B. und Getreidebändlers Christian Sander S. Johann Friedrich Julius. Des B. und Schönfärbers Carl Friedrich Melnert S. Paul Otto. Des B. und Büttners Samuel Gottfried Krause I. Caroline Emilie. Des B. und Fischers Carl Friedrich Püschel I. Auguste Caroline Pauline. Des B. und Korbmachers Johann Christian Samuel Simon S. Ernst Ferdinand. Des B. und Krambändlers Joh. Gottlieb Heibner I. Caroline Henriette. Des Königl. Regierungs-Registrators Hrn. Friedrich Fendler S. Johann Friedrich Heinrich Emil.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Diepold S. Edmund Alexander. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Gottfried Rumbaum S. Heinrich Wilhelm Julius. B. und Schuhmachers Carl Neumann L. Friederike Lisette Caroline Emilie. Des B. und Sieglack-Fabrikanten Carl Friedrich Lehmann L. Mathilde Pauline Emilie. Des B. und Kramnaders Johann Ehrenfried Heubaum S. Johann Ernst Adolph. Des B. und Bäckers Samuel Gottlob Rau S. August Ferdinand Theodor. Des B. und Sattlers Johann Ludwig Stelmweg L. Anne Rosine Loufs. Des B. und Conditors Johann Gottfried Thleme S. Gottfried Julius Otto.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Züchners Johann Benjamin Conrad S. Johann Heinrich Theobald. Des Lehrers am Neustädtschen Knaben-Hospital Hrn. Johann Gottfried Knoll L. Caroline Friederike Mathilde. Des B. und Bäckers Johann Friedrich Frommert L. Bertha Amalia Ida Adelheide.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schneiders Johann George Pleß L. Charlotte Louise Adelheide.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Bäcker George Weingärtner mit Jgfr. Sophie Wigelt. Der Wirthschafts-Inspector Herr August Wilhelm Koch mit Jgfr. Sophie Wilhelmine Hoyer. Der B. und Bäcker Johann Michael Schwanger mit Jgfr. Johanne Henriette Uhle.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Bäcker Johann Adam Jordan mit Jgfr. Christiane Beate Litzmann. Der B. und Tischler Johann Samuel Brose mit Jgfr. Anne Rosine Köblern. Der Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarus Herr Johann Hirschmeyer mit Jgfr. Auguste Elementine Rusche.

In St. Bernhardin. Der Königl. Lieutenant und Capzelist bey dem Ober-Landesgericht in Ratibor Herr Gustav Herr Sacher mit Jgfr. Henriette Friederike Ludwike Alexandrine.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Gutsbesitzer und Erbherr auf Cattern, Ritter ic. Hrr Konhardt Ernst Wilhelm v. Dheimb mit Jgfr. Albertine Enger.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der pensionirte Einnehmer Herr Johann Ludwig Wurfbein, alt 68 J.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Kauf- und Handelsmann Hrn. Christian Friedrich Kolbe, alt 63 J. Des B. und Kürschners Johann Samuel Hellmann S. Johann Samuel August, alt 1 J. 6 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Johann Gottlieb Dieppold L. Emilie Juliane, alt 4 W.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Consistorial-Präsidentens aus Warschau Hrn. Carl Gottfried Diehl Ehegattin Frau Anna Maria, alt 45 J.